

2023

TENNIS YEAR BOOK

swissindoorsbasel.ch



**+ SWISS
INDOORS**

**ATP
500**

Basel+

Emirates

HOLCIM

SHARP

Iwb von natur aus
klimafreundlich

SRF SPORT

ALL WORLD'S NUMBER 1 IN BASEL SINCE 1970

NASTASE

CONNORS

BORG

McENROE

LENDL

WILANDER

EDBERG

BECKER

COURIER

SAMPRAS

AGASSI

MUSTER

RIOS

MOYA

KAFELNIKOW

RAFTER

SAFIN

KUERTEN

HEWITT

FERRERO

RODDICK

FEDERER

NADAL

DJOKOVIC

MURRAY

MEDVEDEV

ALCARAZ

ÜBERSICHT

Tennis Year Book

SWISS INDOORS BASEL

Seite 3–82

TENNIS INTERNATIONAL

Seite 83–152

2023

TENNIS YEAR BOOK

**WO BASEL
GESCHICHTEN
SCHREIBT.**

Reinschauen
& entdecken



INHALT

Teil 1

LEITWORTE

ATP Chairman Andrea Gaudenzi	5
Regierungsrat Dr. Conradin Cramer	7
Turnierpräsident Roger Brennwald	7

UMFELD UND PARTNER

Schaltzentrale	13
St. Jakobshalle	17
Center Court	19
Foyer	21
Tennisdorf	23
Business Club	25
Super Monday	27

DIE FAVORITEN

Entry List	33
Die Favoriten	35

SWISS INDOORS

STATISTIKEN

Finals Einzel seit 1970	53
Finals Doppel seit 1976	57
Alle Spieler in Basel seit 1970	61

TOP OF BASEL

Top of Basel	73
--------------	----

SIE SIND ANGEKOMMEN, SOBALD SIE AN BORD GEHEN



Scannen und bis zu
CHF 140 sparen



ATP
TOUR

PREMIER PARTNER



Erleben Sie jeden Moment voll und ganz, wenn Sie mit uns fliegen. Lehnen Sie sich bequem zurück, genießen Sie die kulinarischen Köstlichkeiten, entdecken Sie einen neuen Qualitätswein, sehen Sie einen Film, den Sie noch nie gesehen haben, und entspannen Sie sich, während unser preisgekröntes Kabinenpersonal für Ihr Wohl sorgt. Warum sollten Sie sich mit weniger zufriedengeben? Fly Better.

emirates.ch


Emirates

LEITWORT

der ATP



Dear Tennis Fans,

As Chairman of the ATP, it is my pleasure to welcome you to the 2023 Swiss Indoors Basel. This ATP 500 event has a rich history of producing world-class player fields and iconic champions, dating back more than 50 years. We're excited that you have decided to join us for the action.

This week presents another opportunity to witness the Tour's biggest stars compete in St. Jakobshalle. In addition to contending for the Swiss Indoors Basel title, players continue to battle for qualification at the Nitto ATP Finals, to be held in Turin from 12–19 November. The 500 Pepperstone ATP Rankings points on offer this week could prove crucial as players target one of the coveted eight spots at the prestigious year-end event. We saw exactly this take place last season, with 2022 champion Félix Auger-Aliassime going on to make his debut in Turin.

I would like to thank Tournament President Roger Brennwald and his dedicated event team for their hard work in making Switzerland's premier tennis event as special as it is. We wish everyone involved a successful tournament as well as an exciting week of action on court as the ATP Tour's European Indoor swing continues. I would also like to thank the fans, whose passion for tennis motivates the players on court and inspires us to continue driving the game forward. We thank you for your support and invite you to follow the ATP Tour at www.ATPTour.com and via social media.

Best wishes, Andrea Gaudenzi, ATP Chairman

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'A. Gaudenzi'.

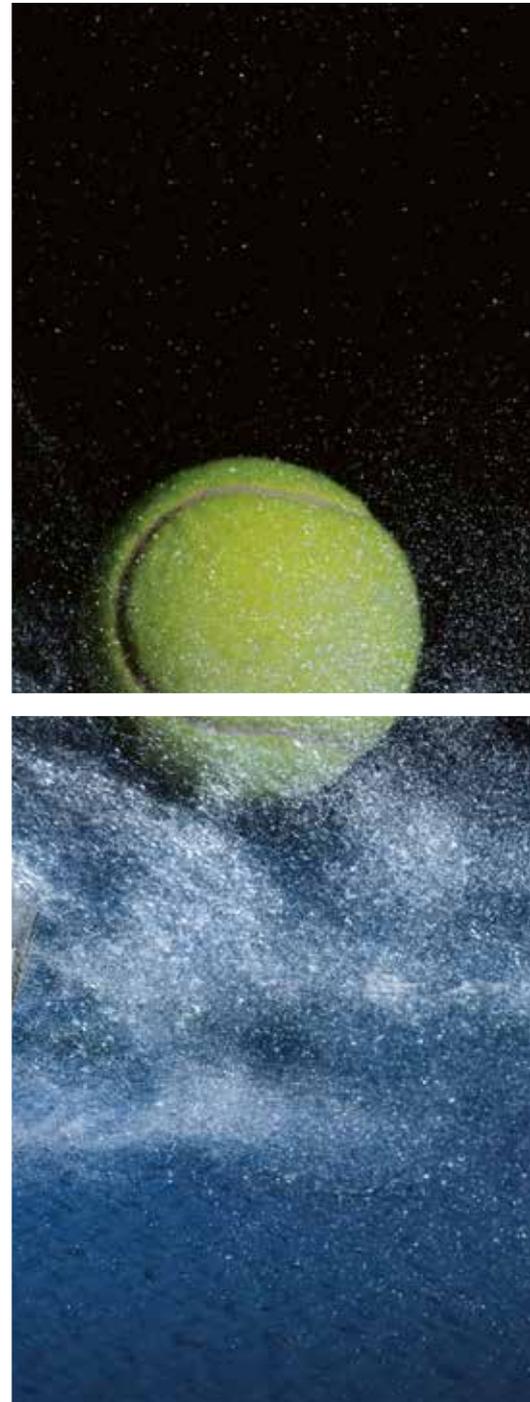


RADO

SWITZERLAND

RADO.COM

MASTER OF MATERIALS



Feel it!

CAPTAIN COOK HIGH-TECH CERAMIC SKELETON

LEITWORT

des Regierungsrates und des Präsidenten



Liebe Tennisfreunde

Die Swiss Indoors gehören zu Basel! Seit über 50 Jahren sind wir stolze Gastgeber des Turniers. Die erfolgreiche Partnerschaft zwischen dem weltweit drittgrössten ATP-Hallenturnier und dem Kanton Basel-Stadt mit seiner modernsten Sporthalle der Schweiz steht auch künftig auf starken Beinen. Mit den Vereinbarungen zu Marketing und Miete, die soeben abgeschlossen werden

konnten, ist die Partnerschaft des Kantons mit dem grössten jährlichen Sportanlass der Schweiz langfristig gesichert. Ich freue mich sehr über das Bekenntnis der Swiss Indoors Basel zu unserem Standort. Denn ich bin überzeugt: Bei dieser Partnerschaft gewinnen das Turnier und unser Standort gleichermaßen.

Der Kanton Basel-Stadt verdoppelt seinen Einsatz fürs Marketing und garantiert dem Turnier weiterhin attraktive Mietkonditionen. Darüber hinaus hat unser Kanton in den vergangenen Jahren bereits viel unternommen, um die Halle für höchste Ansprüche fit zu machen. Und soeben haben Regierungsrat und Grosser Rat weitere grosse Investitionen beschlossen.

Im Namen des gesamten Regierungsrats danke ich Roger Brennwald und seinem Team dafür, dass sie Spitzentennis in Basel ermöglichen. Und natürlich gebührt mein Dank auch den zahlreichen Sponsoren und speziell den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, ohne die das Turnier niemals so reibungslos stattfinden könnte.

Dr. Conradin Cramer, Regierungsrat
Vorsteher Erziehungsdepartement Basel-Stadt



Liebe Tennisfreunde

Im rüstigen Alter von 53 Jahren sind die Swiss Indoors stolz darauf, die Zeitenwende in dieser faszinierenden Sportart aktiv und hautnah miterleben zu können. Die jüngere Generation ist der Pfeil, die ältere Garde der Bogen, wo Routine und Übersicht immer noch ihren Platz haben. Novak Djokovic ist das beste Beispiel dafür. Die Spieler von heute setzen auf Topspin – auf Vorwärtsdrall und Tempo. Diese Dynamik verleiht dem Tennis Flügel und zieht die Zuschauer auf allen Kontinenten in den Bann, allen voran Carlos Alcaraz, im vergangenen Jahr mit 19 Jahren die jüngste Weltnummer 1 aller Zeiten, ein Jahr später mit 20 Jahren Wimbledonssieger. Im Wissen, dass der sportliche und gesellschaftliche Höhepunkt des Landes unserer Stadt erhalten bleibt, rollt der Ball in einen neuen Morgen. Die Swiss Indoors Basel schreiben damit ihre Erfolgsgeschichte in der St. Jakobshalle weiter – nicht zuletzt dank der Einheit und dem geschlossenen Teamwork innerhalb der Organisation.

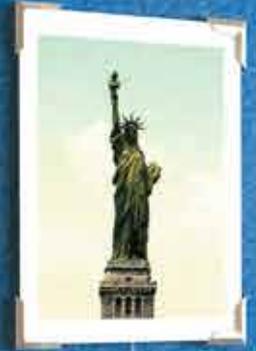
Wir danken allen, die unsere Visionen teilen, die uns unterstützen und begleiten. Einen besonderen Dank richten wir an die Sponsoren, Partner, Trägerschaften sowie an die Medien. Die hohe Wertschätzung gilt allen Mitarbeitenden, allen Helfern und Helferinnen vor und hinter den Kulissen.

Wir danken allen, die unsere Visionen teilen, die uns unterstützen und begleiten. Einen besonderen Dank richten wir an die Sponsoren, Partner, Trägerschaften sowie an die Medien. Die hohe Wertschätzung gilt allen Mitarbeitenden, allen Helfern und Helferinnen vor und hinter den Kulissen.

Ihnen allen, sehr verehrte Gäste, liebe Zuschauerinnen und Zuschauer, wünschen wir spannende und gesellige Stunden auf dem Weg zum Game, Set and Match.

Roger Brennwald
Präsident Swiss Indoors Basel

1841



1840

1850

1860

1870

1880

1890

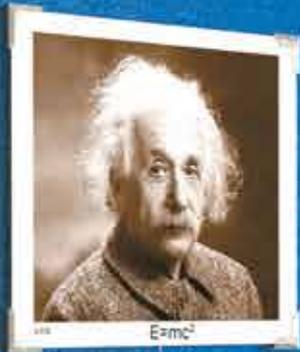
1870



Amsterdam | Basel | Bern | Doha | Dubai | Frankfurt | Genf | Gibraltar | Guernsey | Hongkong | Istanbul
London | Lugano | Luxemburg | Luzern | Madrid | Mailand | Mexiko | Monaco | München | Nassau | Panama
Paris | Sao Paulo | Singapur | Tel Aviv | Warschau | Wien | Zürich | www.jsafrasarasin.com



J. Safra Sarasin



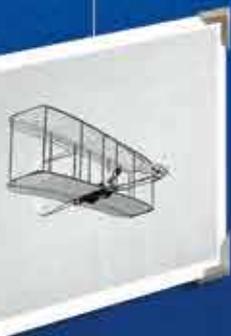
2023



1900

1950

2000



Mehr als 180 Jahre
Erfahrung in
Private Banking



Nachhaltiges Schweizer Private Banking seit 1841

HSG LEARNING CENTER

ST. GALLEN, SWITZERLAND

HOLCIM ECOPACT+ INSIDE
THE CIRCULAR & LOW
CARBON CONCRETE



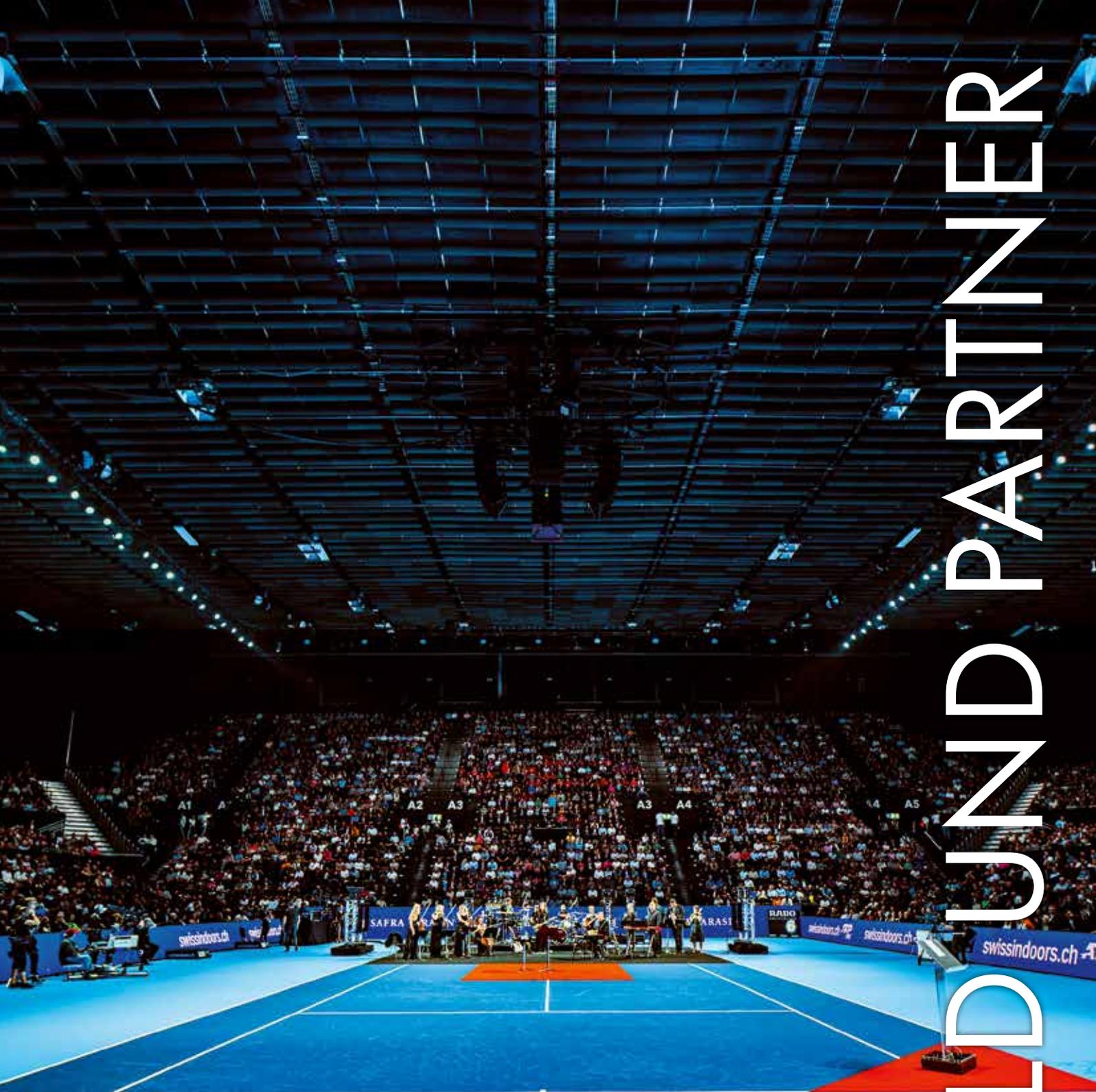
Copyright: Roland Halbe | @rolandhalbe

BUILDING PROGRESS FOR PEOPLE AND THE PLANET.

Holcim, global leader in innovative
& sustainable building solutions

[holcim.com](https://www.holcim.com)





Basel

UMFELD UND PARTNER

**Cheers
to all
Tennis
fans!**



Heineken®

SCHALTZENTRALE

Tennis-Hochburg Allschwil

Text: René Stauffer

Das Sportcenter Paradies in Allschwil ist der Sitz der Swiss Indoors. Und dazu eine bedeutende Förderstätte für den Tennishochwuchs.



1 Weitsichtige Steuermänner: Roger Brennwald und Patrick Ammann bauen auf Kontinuität und Teamwork.

2 Der harte Kern des Teams (von links): Patrick Ammann, Joy Koch, Rahel Maiocchi, Roger Brennwald, Michael Spitteler, Amanda Cosi und Sascha Bönzli.



Auf einer Tennis-Landkarte der Schweiz sucht man Allschwil zwar vergebens, neben Hotspots wie Basel, Genf, Gstaad oder Biel, dem Sitz des Verbandes und der Swiss Tennis Academy. Und doch beherbergt der Vorort im Westen Basels mit dem Tenniscenter Paradies eine der wichtigsten Schaltzentralen der Schweizer Tennisszene. Hier haben die Swiss Indoors AG ihren Hauptsitz, hier schlägt seit den Anfängen das Herz des grössten und gemäss einer neuen Analyse mit Abstand bedeutendsten eigenständigen Sportanlasses des Landes.

Was viele nicht wissen: Im gleichen Gebäudekomplex, an der Bettenstrasse 73, befindet sich zudem eine der grössten Talentschmieden im Schweizer Tennis: die TIF Tennis Aca-

demy, in der seit 25 Jahren Nachwuchsspieler an die regionale, nationale und internationale Spitze herangeführt werden. Die von der ehemaligen Berufsspielerin Nicole Züger und ihrem Mann Rodolphe Handschin geführte Partnerakademie von Swiss Tennis ist mit 5 Rebound-Courts, 22 Trainern und 500 Spielerinnen und Spielern, wovon 12 in den Top 10 in ihrem Jahrgang sind, eine der grössten nationalen Förderzellen dieser Sportart. Gleich dreimal in Folge wurde sie als «beste Tennisakademie der Schweiz» ausgezeichnet. Die Vorzugsbehandlung mit Spezialkonditionen und einer Infrastruktur, die Nicole Züger als «Paradies im Paradies» bezeichnet, sind ein substantieller Beitrag der Swiss Indoors an die Nachwuchsförderung. Diese besitzt für Roger Brennwald und sein

REVLON®



**THE NEW
POWER LIPSTICK**

New Revlon Colorstay Suede Ink™ Lipstick

Team schon lange einen hohen Stellenwert; in naher Zukunft sollen die Anstrengungen in diesem Bereich im Schulterschluss mit Swiss Tennis noch verstärkt werden. «Wir sind im Bereich Spitzensport stark betroffen von der regionalen und nationalen Tennsbewegung und sehr an einem starken Nachwuchs interessiert», sagt Roger Brennwald.

Über einen Mangel an Popularität können sich Roger Brennwald und sein Team allerdings nicht beklagen. So belegen die Swiss Indoors in einer diesen Juli publizierten Analyse der wichtigsten Sportveranstaltungen der Schweiz (mit Ausnahme der Mannschaftssportarten Fussball und Eishockey) mit grossem Abstand Rang 1, gefolgt von der Tour de Suisse, dem Spengler-Cup in Davos und dem European Masters der Golfer in Crans-sur-Sierre. Durchgeführt wurde die Studie vom Unternehmen 4Trend.ch, das sich seit Jahren mit Daten- und Trendanalysen auseinandersetzt. Berücksichtigt wurde bei der

Erhebung von 4Trend.ch neben dem Budget auch die Reichweite der grössten Schweizer Sportanlässe sowie die Medienpräsenz. Neben den über 60 000 Zuschauern vor Ort wird das traditionsreiche Basler Hallenturnier am Fernsehen während rund 3 500 Stunden in 170 Länder übertragen und so weltweit von mehreren Millionen verfolgt. Die Auswertung ist eine weitere Anerkennung für die Anstrengungen der Swiss Indoors mit ihrem Vordenker und Ideengeber Roger Brennwald. «Wir waren nie auf den schnellen Erfolg aus, sondern setzen stets auf Kontinuität, Qualität und Integrität», umfasst der Turniergründer seine Philosophie. «Das hat sich in der über 50-jährigen Turniergeschichte ausbezahlt.» In dieser Zeit entwickelten Roger Brennwald und seine Crew das Turniertennis vom regionalen Setzling zum weltweit beachteten Tennishöhepunkt der Schweiz. Mit der konsequenten Umsetzung einer grossartigen Vision und unermüdlichem Engagement verhalfen sie den Swiss Indoors zu inter-



nationaler Reputation und machten sie zum Benchmark im helvetischen Sport. Nach Brennwalds Philosophie ist das grösste Kapital seines Unternehmens die Organisation. «Es ist das geschlossene Teamwork, das uns stark gemacht hat.»

1 Die Organisatoren anno 2023 (von oben nach unten/von links): Marc Lingeri, Madlaina Barth, Dr. Martin Tschan, Michael Von Wartburg; Fabian Widmer, Michelle Kiener, Lukas Stadelmann, Chris Zanghellini, Georg Hammann; Gion Conrad, Patrick Gysin, Markus Leuenberger, Mägi Blaser; Christoph Schwegler, Peter Reichenstein; Michael Spitteler, Massimiliano Iuliano, Stefano Rohrer, Simone Weiss, Lucius Giese; Blerim Studer, Amanda Cosi, Dr. Felix Marti, Joy Koch; Rahel Maiocchi, Sascha Bönzli, Michael Abächerli, Tobias Abächerli; Roger Brennwald, Patrick Ammann, Prof. Dr. Pascal Böni, Ezio Alba.

2 Schlagkräftiges Sextett (von links): Ezio Alba, Daniel Chambon, Prof. Dr. Pascal Böni, Roger Brennwald, Patrick Ammann und Michael Spitteler.



Es muss nicht immer ein
Tennisball sein...

...wir hätten auch Platz für einen Opernball.

Egal welchen Anlass Sie planen, wir haben die geeigneten Flächen für Sie, von 320m² bis 20'000m². Ob Tennisturniere, Generalversammlungen, Sportveranstaltungen, Konzerte oder Messen. Wir sind mit Herzblut dabei und machen Ihren Event zu einem unvergesslichen Erlebnis.



stjacobshalle.ch

St.Jakobshalle | Basel

ST. JAKOBSHALLE

Basel bleibt Basel

Text: René Stauffer

Eine Evaluation der Swiss Indoors bestärkt Basel als idealen Standort.

Aus einem in die Jahre gekommenen, zweckdienlichen Betonbau entstand 2018 eine wunderschöne, moderne, helle und weiträumige St. Jakobshalle mit edlen Materialien und einer leuchtenden Wandelhalle. Vorerst unbemerkt blieben die Schattenseiten und gesteigerten Ansprüche, welche die modifizierte Halle für die Veranstalter mit sich brachte, was zu Spannungen in Bezug auf das Zusammenspiel der Betreiber der St. Jakobshalle und dem Turnier führte. Als publik wurde, dass die Swiss Indoors die Standortfrage neu evaluierten und Möglichkeiten eines Um-

zugs an einen anderen Standort sondierten, war der Wirbel erwartungsgemäss gross.

Ein Wegzug der Swiss Indoors nach Zürich, Zug oder Lausanne – für viele Tennis-Liebhaber eine Schreckensvision – wurde nach Sondierungsgesprächen und der Evaluation diverser Szenarios aber bald ad acta gelegt. Rasch wurde klar: Die Swiss Indoors gehören nach Basel, und die St. Jakobshalle ist ihr Zuhause.

Zwischenzeitlich sind alle Wellen geglättet. Swiss Indoors-Vizepräsident

Prof. Dr. Pascal Böni, der die Verhandlungen mit den Regierungsvertretern der Stadt führte, zeigt sich erleichtert und sagt: «Wir haben nach konstruktiven Gesprächen einvernehmliche Lösungen gefunden, die den Verbleib des sportlichen und gesellschaftlichen Höhepunkts des Landes in unserer Stadt für weitere Jahre sichern.»

1 Ruhe vor dem Sturm: Der Eingangsbereich der St. Jakobshalle vereint Eleganz und Funktionalität.



cornertrader



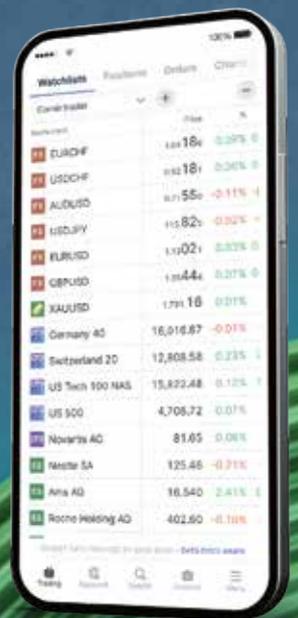
Dominic Stricker

Stricker

KEEP YOUR FOCUS.

With Cornērtrader you have the perfect tool to score on the market.

cornertrader.ch



TRY NOW



CENTER COURT

Glanz in der Hütte

Text: René Stauffer

Der Center Court ist die Sonne, um die sich im Universum Swiss Indoors alles dreht.

Obwohl die infrastrukturellen und technischen Einrichtungen immer weiter den steigenden Anforderungen der ATP angepasst werden müssen, hat der Center Court seine typische spezielle Aura behalten. Er ist das Herzstück, die Visitenkarte und das weltweite Schaufenster des drittgrössten Hallenturniers.

Wie kommt solcher Glanz in die Halle? Der Autor Friedrich Schiller hatte nie eine Dauerkarte an den Swiss Indoors, aber sein Wort «Wie kommt mir solcher Glanz in meine Hütte?» aus dem Werk «Die Jungfrau

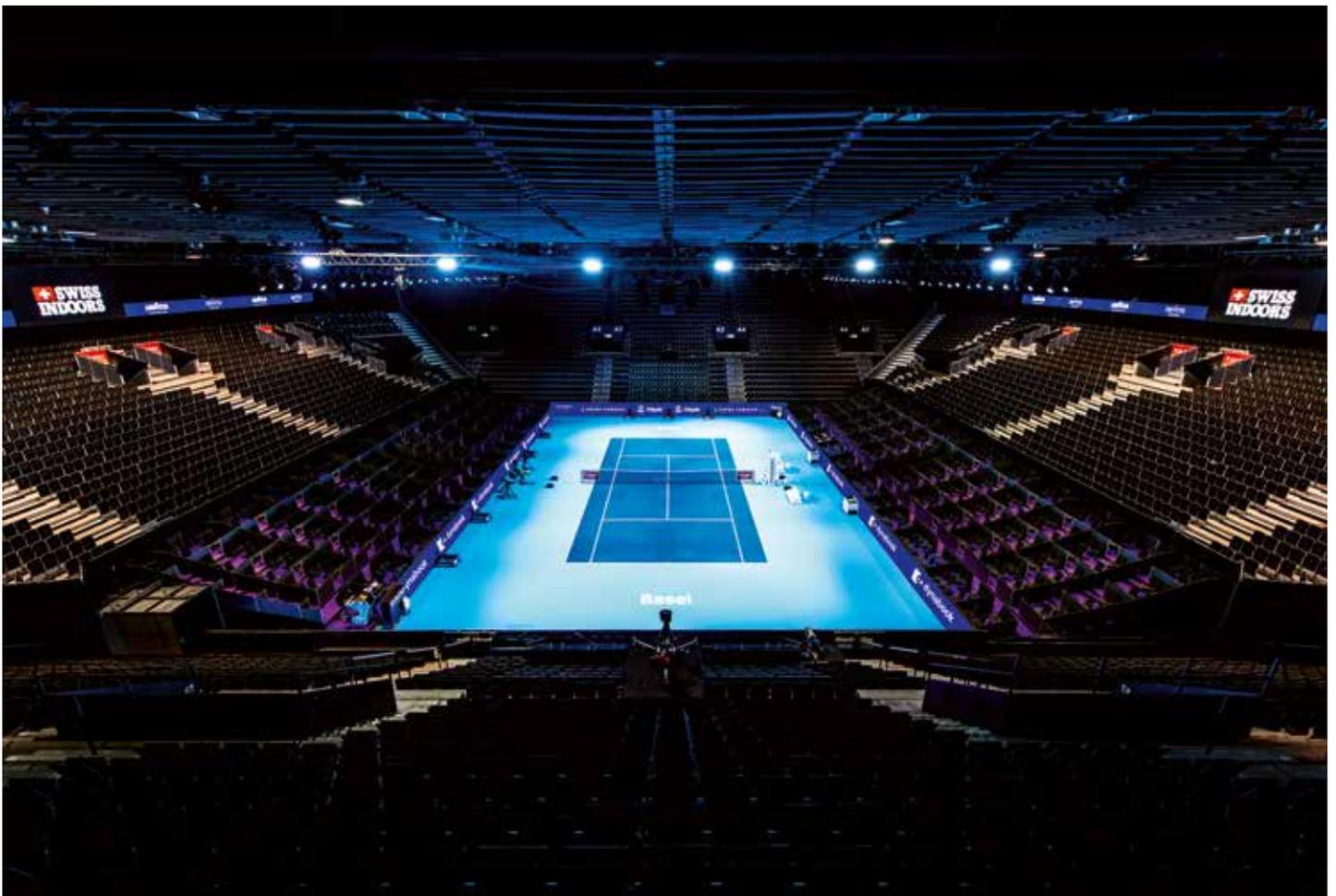
von Orléans» umschreibt die pure Herrlichkeit treffend. Die St. Jakobshalle verwandelt sich alle Jahre wieder in ein Tennis-Mekka, in dem sich am Dreiländereck Schweiz-Frankreich-Deutschland über 60000 Zuschauer wohlfühlen und sich am sportlichen und gesellschaftlichen Höhepunkt erfreuen.

Die Swiss Indoors, sagt der Technische Kommunikationschef Peter Reichenstein, seien eben «keine Villa Kunterbunt», sondern ein Gesamtkunstwerk, bis ins letzte Detail abgestimmt. Die ATP Tour würdigt diese Qualität und Kontinuität und zeichne

te das Turnier bereits fünffach mit Awards aus.

Die seit der Sanierung zum mondänen Bauwerk mutierte St. Jakobshalle wurde mitsamt der Infrastruktur an den Stellenwert der Swiss Indoors angepasst. Dazu gehören neben der magischen Atmosphäre State-of-the-Art-Installationen wie digitale Linienüberwachungsanlagen (Hawk-Eye). Auch im Bereich der Stadion- und TV-Werbung setzen die Swiss Indoors längst konsequent auf modernste LED-Technologie. Zum Vorteil der Zuschauer.

1 Vorteil Zuschauer:
Der Center Court verbreitet eine
mystische Atmosphäre.





DIE TRAUBEN SPRECHEN FÜR SICH

Unsere Leidenschaft begleitet jeden unserer Schritte vom Weinberg bis zur Flasche. Der Nizza DOCG ist ein Wein von höchster Qualität, den wir auch als Riserva produzieren.

Erhältlich bei
www.kellerei-st-georg.ch
(für die Gastronomie) und
www.vinazion.ch
(für Private).



**KELLEREI
ST.GEORG**

FOYER

Service à discrétion

Text: René Stauffer

Der Standbereich im Foyer ist aufgrund seiner Vielfalt einzigartig auf der ATP Tour.



1 Hier werden alle fündig:
Das Foyer der St. Jakobshalle wird während der Swiss Indoors zur hochwertigen Vergnügungsmeile.

2 Qualität bis ins letzte Detail:
Auch die 40 Stände im Foyer spiegeln den hohen Standard des Events.

Das durch die Hallensanierung markant aufgewertete Foyer ist nach dem Center Court ein weiteres Prunkstück der Swiss Indoors Basel. Hier pulsiert das Leben, hier trifft man

sich, hier wird gegessen, getrunken, gefachsimpelt und manchmal auch geflirtet. Im Vergnügungsring der Halle wird Publikumsnähe zelebriert, werden die Zuschauerinnen und Zu-

schaucher selber zum Teil des Turniers. Dieses Jahr wird das Foyer noch erweitert durch ein Sportstudio, in dem in Kooperation mit Telebasel Insider und Persönlichkeiten aus Sport, Wirt-

schaft und Politik das Turnier aus diversen Perspektiven beleuchten.

Im Ambiente der renovierten Halle gilt im Foyer weiterhin ein vertrauter Grundsatz: Detailpflege und gehaltvolle Dienstleistungen. Diese stehen in einem lebhaften Vergnügungsstreifen rund um den Center Court im Vordergrund. Hier präsentieren sich auf 5000 Quadratmetern Fläche 40 Stände, die im Zeichen einer bestimmten Thematik, zum Beispiel unter dem Motto «IWB Sustainability Area», stehen.

Grosse Tradition hat das vielfältige gastronomische Angebot, angefangen von Speisen für den kleinen Hunger bis hin zur gehobenen Küche. Damit werden die Swiss Indoors den Bedürfnissen möglichst aller Konsumentinnen und Konsumenten gerecht.



BVLGARI

ALLEGRA



MAGNIFY FOR MORE EMOTION

BVLGARI.COM

TENNISDORF

Advantage Sponsoren

Text: René Stauffer

Die Premium Lounge erschliesst das im eleganten Look erstrahlende Tennisdorf einer neuen Klientel.

Im Vergleich zur Betriebsamkeit im Foyer stellt das Tennisdorf eine Oase der Ruhe, der Begegnung und der Entspannung dar. Das Village entstand als eine der grossen Pioniertaten im Jahr 1986 als erste Institution dieser Art in der Schweiz. Der neue Look beinhaltet den Einsatz von nachhaltigen Elementen und strahlt eine heimelige Atmosphäre aus. Die Lounges für Firmen und private Mieter wurden neu angeordnet und gewähren mehr Diskretion für den Talk unter Freunden. Unter die bunte VIP-Schar mischen sich immer wieder auch einzelne der Tennis-Profis, die nach ihren Matches die Lounges besuchen, für ein Selfie zur Verfügung



stehen oder Autogrammwünsche erfüllen.

Das Tennisdorf ist von den Swiss Indoors längst nicht mehr wegzudenken. Es bildet das Begegnungszentrum, den Mittel- und Treffpunkt von Partnern, Sponsoren und deren Gästen. Neuerdings steht der Zugang aber nicht nur Logen- und Lounge-

besitzern offen. Auch die Kundschaft der «Premium Lounge» ist im Tennisdorf integriert. Für Managing Director Patrick Ammann «eine Konzentration der Kräfte».

Im Gegensatz zu Mietern und Gästen von Wochen- und Tageslounges handelt es sich bei der grosszügig

ausgestatteten «Premium Lounge» um einen Rückzugsort in der oberen Etage des Tennisdorfs für täglich bis zu 200 Personen. Diese erwerben ein All-In-Paket, das ihnen neben einem Sitzplatz in den vorderen Reihen und exklusivem Catering auch den Zugang zum Netzwerk der Swiss Indoors ermöglicht. Patrick Ammann spricht von einem der wichtigsten Schritte der vergangenen 25 Jahre, auch im Hinblick auf die Refinanzierung des Turniers. «Bislang musste man von einer Firma eingeladen werden, um ins Tennisdorf zu gelangen, das ist nun anders», sagt er. Auch für die Swiss Indoors gilt eben: Stillstand ist Rückschritt.



1 Ideale Bühne: Im Tennisdorf können sich auch anspruchsvollste Partner des Turniers gekonnt in Szene setzen.

2 Oase der Entspannung: Das Village bietet einen klaren Gegenpol zur Betriebsamkeit des Foyers.

THE ART OF INVESTMENT

Verleihen Sie Ihrem Investment Game
den nötigen *Topspin*.

JMA

VERMÖGENSVERWALTUNG
KOMPETENT, ERFAHREN, UNABHÄNGIG

JMA Jürg Maurer Asset Management AG
Zollikerstrasse 3 - 8008 Zürich
+41 44 385 50 40
info@jmasset.ch
www.jmasset.ch

BUSINESS CLUB

Die Corona-Jahre überlebt

Text: René Stauffer

Der Business Club sorgt für neue Horizonte sowie für Unterstützung gemeinnütziger Einrichtungen.



1 Experten unter sich: Auch Rad-Olympiasieger Fabian Cancellara (hier neben Matthias Hüppi) gab sich im Business Club schon die Ehre.

Die Gründung des Business Club war aus Roger Brennwalds Gedanken heraus entstanden, ein Beziehungsnetz zu schaffen, das den Supporterkreis der Swiss Indoors und wirtschaftliche, politische, sportliche und kulturelle Persönlichkeiten einschliesst. Lanciert wurde er am 3. März 2005 im Grand Casino Basel, prominenter Taufpate war Adolf Ogi, alt Bundesrat und damaliger UNO-Sonderbeauftragter für Sport.

Der Business Club bereichert und erweitert seither das soziale Umfeld des Turniers weit über die Tennisszene hinaus. Der Erlös der Veranstaltungen seit Bestehen beläuft sich auf die Gesamthöhe von 1 688 155 Franken und kam vollumfänglich gemeinnützigen Einrichtungen zugute. Nach Aus-

fällen in den zwei Corona-Jahren und dem Übergangsjahr 2022, das eine Konzentration der Kräfte erforderte, erlebte der Business Club am 12. September 2023 nun nach vier Jahren Pause seine Auferstehung.

Mit dem Business Club wurde das soziale Engagement der Swiss Indoors institutionalisiert und um eine Plattform erweitert, die den Zusammenhalt, den Austausch und das Networking innerhalb dieser Trägerschaft verstärkt. Jeweils gegen 150 Personen begegnen sich im Grand Casino Basel zum gegenseitigen Austausch und kommen in den Genuss von Live-Auftritten hochkarätiger Gäste. Dieses Jahr erwies Ausnahmeathlet Simon Ehammer den Swiss Indoors die Ehre.

Allerdings waren die Swiss Indoors schon vor der Lancierung des Business Club im wohlthätigen Bereich stark engagiert. Eine der grösseren frühen Nutzniesserinnen war die 1977 gegründete Stiftung «Basler Zeitung hilft Not lindern», welche sich unter anderem am Erlös von 125 000 Franken aus der Exhibition von Borg-Nastase erfreute. Insgesamt 31 verschiedene soziale Organisationen kamen bisher in den Genuss von Beiträgen.

GASTREFERENTEN IM BUSINESS CLUB IM GRAND CASINO BASEL

2005	Adolf Ogi
2006	Bernhard Russi
2006	Hans-Dieter Cleven
2006	Karlheinz Böhm
2007	Rolf Knie
2007	Veronica Ferres
2008	Franziska van Almsick
2009	Ottmar Hitzfeld
2010	Lynette Federer
2011	Roger Köppel
2012	Jörg Schild
2015	Belinda Bencic
2016	Dario Cologna
2017	Fabian Cancellara
2018	Marco Rima
2019	Sepp Blatter
2023	Simon Ehammer



Basel liest Swiss Indoors, spektakuläre Spiele und Champions von morgen.

**Jetzt
Abo testen
bazonline.ch**

Basel liest BaZ

SUPER MONDAY

Paukenschlag zur Eröffnung

Text: René Stauffer

Der Startmontag der Swiss Indoors bringt 2023 ein ganz besonderes musikalisches Feuerwerk.

Christoph Walter, der musikalische Leiter des Theaterchor Basel, schwärmt schon lange von dem, was das Publikum am 23. Oktober an den Swiss Indoors erwarten wird. Während 40 Minuten wird sich am Eröffnungsmontag um den Theaterchor eine Art «Best of Super Mondays» entspinnen, eine musikalische Zeitreise durch die Höhepunkte der vor 15 Jahren eingeführten Eröff-

nungszeremonie. Der Super Monday war 2008 aus der Situation heraus geschaffen worden, dass die Swiss Indoors ihren traditionell spielfreien Montag auf Geheiss der ATP Tour aufgeben mussten. Während viele Turniere andernorts zum Auftakt stimmunglos vor sich hinplätschern, sollten die Swiss Indoors dadurch mit einem musikalischen Feuerwerk und Weltklassepartien gleich durchstarten. Ein Plan, der voll aufging.

Christoph Walter und sein Theaterchor waren schon bei der Premiere dabei und auch danach immer wieder und erlebten, wie sich Superstars auf der Bühne des Center Courts ablösten, von Montserrat Caballé über Udo Jürgens und Paul Anka bis Amy

MacDonald, Anastacia und Alvaro Soler, um nur einige zu nennen.

Zwar waren die Tennisfunktionäre der ATP Tour zuerst nicht restlos begeistert, dass an diesem Abend der Sport das Rampenlicht mit musikalischer Unterhaltung teilen musste. Der in der Tenniswelt einzigartige «Super Monday» hat sich inzwischen aber längst etabliert und wird auch von den Tour-Verantwortlichen gelobt. «Dieser Abend ist für unser Turnier zur Tradition und gleichzeitig zu einem Brand geworden», sagt Roger Brennwald. Getreu seinem Motto, zu Bewährtem und Gutem Sorge zu tragen, ungeachtet der Energien, Kräfte und der Motivation, die dafür aufzubringen sind.

STARGÄSTE AM SUPER MONDAY

2008	Theaterchor Basel
2009	Montserrat Caballé
2010	Paul Potts
2011	Freddy Sahin-Scholl
2012	Fabienne Louves
2013	Udo Jürgens
2014	Paul Anka
2015	Albert Hammond
2016	Katherine Jenkins
2017	Amy Macdonald
2018	ABBA Gold
2019	Anastacia
2022	Alvaro Soler
2023	Theaterchor Basel



SRF SPORT

11:20

News

Live



Livestreams, News, Re
das Wichtigste vom Tag

HAUTNAH AN IHREM LIEBLINGSSPORT.

Freudentränen, Siegesjubiläum und Frustschreie.
Erleben Sie die Sport-Highlights live im TV,
Radio und Online.



4G

[Livestreams](#) [Resultate](#) [Mehr Sport](#)



Resultate und Sport-Videos –
in der Sport-App.



THE OFFICIAL APP OF TENNIS

DOWNLOAD NOW

**FOR NEWS,
LIVE SCORES
AND MORE**



A LIVE ATP WTA

A LIVE ATP WTA

A LIVE ATP WTA

DIE FAVORITEN





Bitdefender,
SIEM, Common
Criteria, EAL4.

Sollten Sie unsere Begriffe auf Anhieb einordnen können, möchten wir Ihnen gratulieren! Denn dann haben Sie sich vermutlich bereits intensiv mit dem Thema Datensicherheit und Security-Lösungen auseinandergesetzt. Und Sie wissen, dass vor allem Multifunktionssysteme und Drucker gegen Zugriffe von aussen besonderen Schutz benötigen. Wenn Sie hingegen noch immer rätseln, um was es hier geht, sprechen Sie uns gerne an. Soviel vorab: Wir schützen auch Ihre Daten – und damit Ihren Erfolg.

www.sharp.ch

SHARP
Be Original.

ENTRY LIST

ATP-Singles Ranking as of September 27, 2023

DIRECT ACCEPTANCES		CUT-OFF 43		QUALIFIERS	
1	ATP 2	Alcaraz Carlos (ESP)		28	ATP Qualifier
2	ATP 4	Rune Holger (DEN)		29	ATP Qualifier
3	ATP 8	Fritz Taylor (USA)		30	ATP Qualifier
4	ATP 9	Ruud Casper (NOR)		31	ATP Qualifier
5	ATP 12	de Minaur Alex (AUS)		SPECIAL EXEMPTS	
6	ATP 17	Hurkacz Hubert (POL)		32	ATP Special Exempt
7	ATP 22	Struff Jan-Lennard (GER)		ALTERNATES	
8	ATP 23	Jarry Nicolas (CHI)		ATP 47	Wawrinka Stan (SUI) 
9	ATP 24	Griekspoor Tallon (NED)		ATP 48	Arnaldi Matteo (ITA) 
10	ATP 25	Davidovich Fokina Alejandro (ESP)		ATP 49	Altmaier Daniel (GER) 
11	ATP 27	Baez Sebastian (ARG)		ATP 50	Vukic Aleksandar (AUS) 
12	ATP 28	Korda Sebastian (USA)		ATP 51	Wolf J.J. (USA) 
13	ATP 31	Etcheverry Tomas Martin (ARG)		ATP 52	Karatsev Aslan (RUS) 
14	ATP 32	Eubanks Christopher (USA)		ATP 53	Hanfmann Yannick (GER) 
15	ATP 34	Mannarino Adrian (FRA)		ATP 54	Lajovic Dusan (SRB) 
16	ATP 35	Bublik Alexander (KAZ)		ATP 55	Ruusuvuori Emil (FIN) 
17	ATP 36	Humbert Ugo (FRA)		ATP 56	Sonego Lorenzo (ITA) 
18	ATP 37	Djere Laslo (SRB)		ATP 57	Fucsovics Marton (HUN) 
19	ATP 40	Murray Andy (GBR)		ATP 58	Ofner Sebastian (AUT) 
20	ATP 42	Bautista Agut Roberto (ESP)		ATP 59	O'Connell Christopher (AUS) 
21	ATP 43	Purcell Max (AUS)		ATP 60	Zhang Zhizhen (CHN) 
22	ATP 46	Kecmanovic Miomir (SRB)		ATP 61	Carballes Baena, Roberto (ESP) 
23	ATP 133*	Schwartzman Diego (ARG)		ATP 62	Thompson Jordan (AUS) 
WILD CARDS				ATP 63	Barrere Gregoire (FRA) 
24	ATP 15	Auger-Aliassime Félix (CAN)		ATP 66	Rinderknech Arthur (FRA) 
25	ATP 90	Stricker Dominic (SUI)		ATP 67	Varillas Juan Pablo (PER) 
26	ATP	Wild Card		ATP 68	van de Zandschulp Botic (NED) 
27	ATP	Wild Card		ATP 69	Van Assche Luca (FRA) 
				ATP 70	Halys Quentin (FRA) 
				ATP 72	Zapata Miralles Bernabe (ESP) 

* Top 30 Commitment Player

#immeramball

Play within the lines. Bank from out of the box.

Immer einen Schritt voraus zu sein, heisst für uns, nicht nur auf dem Laufenden zu bleiben, sondern unseren Blick und unser Wissen darauf auszurichten, was auf Sie zukommt. Denn unser oberstes Ziel ist die Optimierung Ihrer Finanzen. Unternehmerische Denkweise, persönliche und ganzheitliche Beratung sowie massgeschneiderte Lösungen machen uns unverwechselbar. **Willkommen bei der Bank CIC, Ihrer flexiblen Bank.**


 **CARLOS ALCARAZ**

ATP 2

GEBOREN/ALTER	5. Mai 2003 (20)
GEBURTSORT	El Palmar, Murcia (ESP)
WOHNORT	Villena (ESP)
PROFI SEIT	2018
GRÖSSE/GEWICHT	183 cm/74 kg
KARRIERE-PREISGELD	USD 21,1 Mio.
TURNIERSIEGE	12
BESTES RANKING	1
SIEGE/NIEDERLAGEN	148/38
GRAND-SLAM-HIGHLIGHT	Sieger US Open 22 und Wimbledon 23
COACH	Juan Carlos Ferrero
BEKLEIDUNG	Nike
RACKET	Babolat Pure Aero


 **HOLGER RUNE**

ATP 5

GEBOREN/ALTER	29. April 2003 (20)
GEBURTSORT	Gentofte (DEN)
WOHNORT	Monte Carlo (MON)
PROFI SEIT	2020
GRÖSSE/GEWICHT	188 cm/77 kg
KARRIERE-PREISGELD	USD 6,1 Mio.
TURNIERSIEGE	4
BESTES RANKING	4
SIEGE/NIEDERLAGEN	88/56
GRAND-SLAM-HIGHLIGHT	3 Viertelfinals (Paris 22/23, Wimbledon 23)
COACH	Lars Christensen
BEKLEIDUNG	Nike
RACKET	Babolat Pure Aero

WIR SORGEN FÜR
SICHERE
VERHÄLTNISS
AUF UND NEBEN DEM
COURT.




 **TAYLOR FRITZ**

ATP 8

GEBOREN/ALTER	28. Oktober 1997 (25)
GEBURTSORT	Rancho Santa Fe (USA)
WOHNORT	Miami (USA)
PROFI SEIT	2015
GRÖSSE/GEWICHT	196 cm/86 kg
KARRIERE-PREISGELD	USD 13,4 Mio.
TURNIERSIEGE	6
BESTES RANKING	5
SIEGE/NIEDERLAGEN	227/164
GRAND-SLAM-HIGHLIGHT	2 Viertelfinals (Wimbledon 22, US Open 23)
COACH	Michael Russell, Paul Annacone
BEKLEIDUNG	Nike
RACKET	Head Radical Pro Tour


 **CASPER RUUD**

ATP 9

GEBOREN/ALTER	22. Dezember 1998 (24)
GEBURTSORT	Oslo (NOR)
WOHNORT	Oslo
PROFI SEIT	2015
GRÖSSE/GEWICHT	183 cm/81 kg
KARRIERE-PREISGELD	USD 16,0 Mio.
TURNIERSIEGE	10
BESTES RANKING	2
SIEGE/NIEDERLAGEN	203/111
GRAND-SLAM-HIGHLIGHT	3 Finals (Paris 22/23, US Open 22)
COACH	Christian Ruud, Pedro Clar
BEKLEIDUNG	Yonex
RACKET	Yonex Ezone 100

Markenauftritte, die aktivieren.



Real, digital und gerne auch vernetzt - wir konzipieren und realisieren für Sie Bühnen, Welten und Erlebnisse, die faszinieren, überzeugen und in Erinnerung bleiben. So entstehen einzigartige Auftritte, die Menschen bewegen und Ihre Marke weiterbringen - kreativ, zuverlässig und immer präzise auf Ihre Ziele abgestimmt.

Mehr Infos auf messerli.live





 **ALEX DE MINAUR**

ATP 11

GEBOREN/ALTER	17. Februar 1999 (24)
GEBURTSORT	Sydney (AUS)
WOHNORT	Monte Carlo (MON)
PROFI SEIT	2015
GRÖSSE/GEWICHT	183 cm/69 kg
KARRIERE-PREISGELD	USD 10,5 Mio.
TURNIERSIEGE	7
BESTES RANKING	11
SIEGE/NIEDERLAGEN	195/129
GRAND-SLAM-HIGHLIGHT	Viertelfinalist US Open 20
COACH	Adolfo Gutierrez
BEKLEIDUNG	Asics
RACKET	Wilson Blade 98 16x19 V8 Tour



 **FELIX AUGER-ALIASSIME**

ATP 15

GEBOREN/ALTER	8. August 2000 (23)
GEBURTSORT	Montreal (CAN)
WOHNORT	Monte Carlo (MON)
PROFI SEIT	2017
GRÖSSE/GEWICHT	193 cm/88 kg
KARRIERE-PREISGELD	USD 11,3 Mio.
TURNIERSIEGE	4
BESTES RANKING	6
SIEGE/NIEDERLAGEN	148/38
GRAND-SLAM-HIGHLIGHT	Halbfinalist US Open 21
COACH	Frederic Fontang, Toni Nadal
BEKLEIDUNG	Adidas
RACKET	Babolat Pure Aero

DEXTRO ENERGY*

Schnelle Energie...



...wenn's drauf ankommt!

Dextro Energy unterstützt Kopf und Muskeln - vor, während und nach dem Training und Wettkampf.



**BEIM
SPORT**



**IN DER
SCHULE**



**FÜR
UNTERWEGS**

Einfach schneller im Kopf.




 HUBERT HURKACZ

ATP 17

GEBOREN/ALTER	11. Februar 1997 (26)
GEBURTSORT	Wroclaw (POL)
WOHNORT	Monte Carlo (MON)
PROFI SEIT	2015
GRÖSSE/GEWICHT	196 cm/81 kg
KARRIERE-PREISGELD	USD 10,9 Mio.
TURNIERSIEGE	6
BESTES RANKING	9
SIEGE/NIEDERLAGEN	157/119
GRAND-SLAM-HIGHLIGHT	Halbfinalist Wimbledon 21
COACH	Craig Boynton
BEKLEIDUNG	Yonex
RACKET	Yonex Percept 97H


 NICOLAS JARRY

ATP 22

GEBOREN/ALTER	11. Oktober 1995 (28)
GEBURTSORT	Santiago (CHI)
WOHNORT	Santiago
PROFI SEIT	2014
GRÖSSE/GEWICHT	198 cm/90 kg
KARRIERE-PREISGELD	USD 3,9 Mio.
TURNIERSIEGE	3
BESTES RANKING	22
SIEGE/NIEDERLAGEN	90/84
GRAND-SLAM-HIGHLIGHT	Achtelfinalist Paris 23
COACH	Juan Ozon-Llacer/Cesar Fabregas
BEKLEIDUNG	Asics
RACKET	Wilson

GO GREEN.

the future is plant-based.




 ADRIAN MANNARINO

ATP 23

GEBOREN/ALTER	29. Juni 1988 (35)
GEBURTSORT	Soisy-Sous-Montmorency (FRA)
WOHNORT	La Valetta (Malta)
PROFI SEIT	2004
GRÖSSE/GEWICHT	180 cm/79 kg
KARRIERE-PREISGELD	USD 11,1 Mio.
TURNIERSIEGE	4
BESTES RANKING	22
SIEGE/NIEDERLAGEN	282/308
GRAND-SLAM-HIGHLIGHT	4 Achtelfinals (Wimbledon 13/17/18, Australian Open 22)
COACH	Erwann Tortuyaux
BEKLEIDUNG	n. a.
RACKET	Babolat Pure Aero

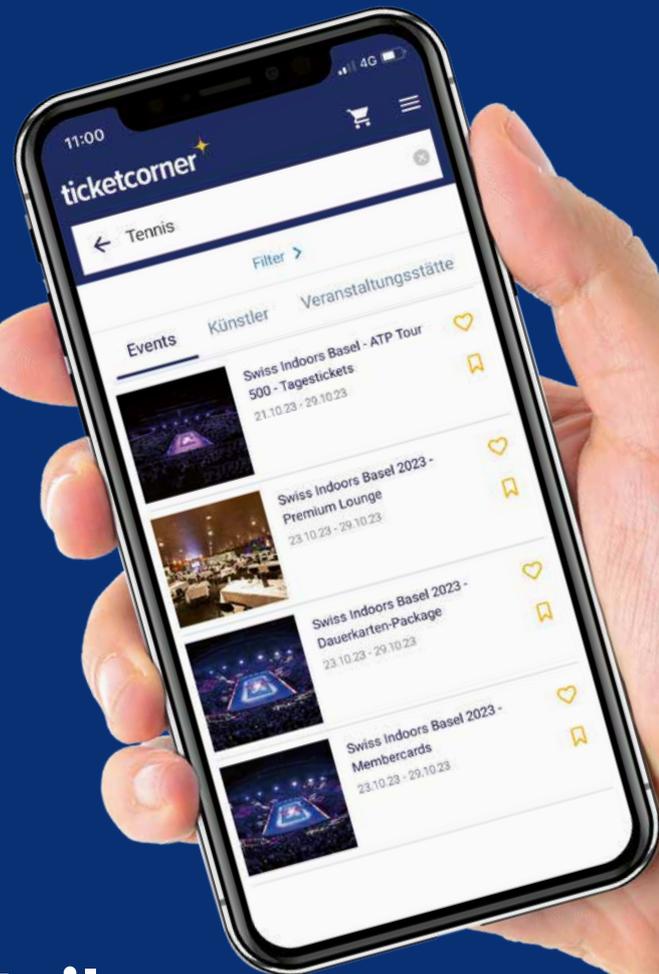

 ALEJANDRO DAVIDOVICH FOKINA

ATP 25

GEBOREN/ALTER	6. Mai 1999 (24)
GEBURTSORT	Malaga (ESP)
WOHNORT	Fuengirola (ESP)
PROFI SEIT	2017
GRÖSSE/GEWICHT	183 cm/78 kg
KARRIERE-PREISGELD	USD 5,3 Mio.
TURNIERSIEGE	0
BESTES RANKING	21
SIEGE/NIEDERLAGEN	95/95
GRAND-SLAM-HIGHLIGHT	Viertelfinalist Paris 2021
COACH	Jorge Aguirre
BEKLEIDUNG	Diadora
RACKET	Head Extreme MP 2022

GAME SET MATCH

mit der Ticketcorner App



Beim Ticketkauf im Vorteil

Die kostenlose Ticketcorner App versorgt Sie jederzeit mit allen News rund um Ihre liebsten Tennis-Turniere und Favoriten. So können Sie heiss begehrte Tickets bei Verkaufsstart schnell und einfach auf Ihrem Smartphone ergattern.

ticketcorner.ch/app

ticketcorner 



 **SEBASTIAN KORDA**

ATP 26

GEBOREN/ALTER	5. Juli 2000 (23)
GEBURTSORT	Bradenton (USA)
WOHNORT	Bradenton
PROFI SEIT	2018
GRÖSSE/GEWICHT	196 cm/82 kg
KARRIERE-PREISGELD	USD 3,8 Mio.
TURNIERSIEGE	1
BESTES RANKING	25
SIEGE/NIEDERLAGEN	90/57
GRAND-SLAM-HIGHLIGHT	Viertelfinalist Australian Open 23
COACH	Radek Stepanek/Martin Stepanek
BEKLEIDUNG	Nike
RACKET	Wilson



 **JAN-LENNARD STRUFF**

ATP 27

GEBOREN/ALTER	25. April 1990 (33)
GEBURTSORT	Warstein (GER)
WOHNORT	Warstein
PROFI SEIT	2009
GRÖSSE/GEWICHT	193 cm/92 kg
KARRIERE-PREISGELD	USD 8,9 Mio.
TURNIERSIEGE	0
BESTES RANKING	21
SIEGE/NIEDERLAGEN	189/216
GRAND-SLAM-HIGHLIGHT	2 Achtelfinals (Paris 19/21)
COACH	Carsten Ariens
BEKLEIDUNG	Diadora
RACKET	Head Extreme MP2022



Den Rücken frei halten für den Fokus auf Ihre Ziele.

**WIR SIND DABEI.
AUCH BEI DEN SWISS INDOORS.**

Welche Ziele Sie auch immer mit Ihrem Unternehmen verfolgen – wir sind an Ihrer Seite und helfen Ihnen, Risiken zu beurteilen und mit wirksamer Prävention und massgeschneiderten Versicherungslösungen zu minimieren.

Sie konzentrieren sich auf Ihr Kerngeschäft, wir sorgen für die Absicherung von Menschen, Werten und Visionen.

Verlingue AG
Bern – Burgdorf – Kriens – Langenthal – Zofingen – Zürich
www.verlingue.ch



 CHRISTOPHER EUBANKS

ATP 32

GEBOREN/ALTER	5. Mai 1996 (27)
GEBURTSORT	Atlanta (USA)
WOHNORT	Atlanta
PROFI SEIT	2017
GRÖSSE/GEWICHT	201 cm/82 kg
KARRIERE-PREISGELD	USD 2,5 Mio.
TURNIERSIEGE	1
BESTES RANKING	29
SIEGE/NIEDERLAGEN	29/39
GRAND-SLAM-HIGHLIGHT	Viertelfinalist Wimbledon 23
COACH	Ruan Roelofse
BEKLEIDUNG	Asics
RACKET	Tecnifibre T-Fight 305 ISO



 ANDY MURRAY

ATP 39

GEBOREN/ALTER	15. Mai 1987 (36)
GEBURTSORT	Glasgow
WOHNORT	Surrey
PROFI SEIT	2005
GRÖSSE/GEWICHT	191 cm/82 kg
KARRIERE-PREISGELD	USD 64,1 Mio.
TURNIERSIEGE	46
BESTES RANKING	1
SIEGE/NIEDERLAGEN	732/247
GRAND-SLAM-HIGHLIGHT	Sieger US Open 12, Wimbledon 13/16
COACH	Ivan Lendl
BEKLEIDUNG	AMC
RACKET	Head

CHECK CHANGE NOW



Wir begleiten die Swiss Indoors Basel als Transformations-Partner auf dem Weg zum Klimachampion – mit erneuerbarer Energie und intelligenten Energielösungen.

iwb.ch/swissindoors



von natur aus
klimafreundlich **iwb**



Wetten und den Schweizer Sport unterstützen.

*Erlebe mit Sporttip noch mehr Nervenkitzel
und fördere mit deinem Wetteinsatz den Sport
in der Schweiz.*

Jetzt wetten auf sporttip.ch

SWISSLOS

SPORTTIP



STATISTIKEN

CRYOCENTER ⁺ Basel

ZENTRUM FÜR KRYOTHERAPIE

Ganzkörper-kältetherapie

AESCHENVORSTADT 48
CH-4051 BASEL
+41 (0)61 271 31 31
contact@cryocenterbasel.com

www.cryocenterbasel.com



Aqua Sentio
Ihr Wellnesspartner

Für jeden Wunsch
die perfekte Pool-Lösung.

Viel mehr als nur Wasser.

Wir bauen, sanieren und reparieren
Ihr Whirlpool und Schwimmbad.
Bolacker 9, 4564 Obergerlafingen
info@aqua-sentio.ch | www.aqua-sentio.ch



Das Tennis-Magazin der Schweiz:

Im neuen Look und
mit erweitertem Umfang.

6 Ausgaben
nur
59,00CHF

EINFACH CODE SCANNEN ODER
BESTELLEN UNTER:

WWW.TENNISMAGAZIN.DE/SMASH · 040/38 90 68 80

Bei telefonischer Bestellung bitte die Nr. 2108586 angeben.
Sie erhalten 6 Ausgaben "smash" für zzt. 59,00 CHF (inkl. MwSt.
und Versand). Es besteht ein 14-tägiges Widerrufsrecht. Anbieter
des Abonnements ist JAHR MEDIA GmbH & Co. KG. Belieferung, Betreuung und Abrechnung
erfolgen durch DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH als leistenden Unternehmer.



WIR SIND MITTENDRIN
**UND BLEIBEN
IMMER
AM BALL**



Lösungen für Ihre Kommunikation

Communication

Network

Workplace

Security

Event

Consulting



VeriPro

Hauptstrasse 66, 4133 Pratteln
Tel: +41 61 926 70 60, Mail: info@veripro.ch, www.veripro.ch

EMOTIONALE GENUSSMOMENTE



**DO
OG
OONA
CAVIAR**

ECHTER SCHWEIZER ALPEN KAVIAR
REIN · NATÜRLICH · NACHHALTIG.

Tropenhaus Frutigen
CH-3714 Frutigen
Tel: +41 33 672 11 47
sales@oona-caviar.ch
www.oona-caviar.ch

ALLE FINALS EINZEL

Swiss Indoors Basel

Seit 1970

1970	Klaus Berger (Deutschland)	s. Ernst Schori (Schweiz)	6:3, 6:1
1971	Jiri Zahradnicek (Schweiz)	s. Helmut Kuner (Deutschland)	1:6, 6:2, 6:3
1972	Michel Burgener (Schweiz)	s. Petr Kanderal (Schweiz)	7:5, 4:6, 6:0
1973	Jean-Claude Barclay (Frankreich)	s. Leonardo Manta (Schweiz)	6:3, 7:5
1974	Roger Taylor (Grossbritannien)	s. Petr Kanderal (Schweiz)	7:5, 2:6, 7:5
1975	Jiri Hrebec (Tschechien)	s. Ilie Nastase (Rumänien)	6:1, 7:6, 2:6, 6:4
1976	Jan Kodes (Tschechien)	s. Jiri Hrebec (Tschechien)	6:4, 6:2, 6:2
1977	Björn Borg (Schweden)	s. John Lloyd (Grossbritannien)	6:4, 6:2, 6:3
1978	Guillermo Vilas (Argentinien)	s. John McEnroe (USA)	6:3, 5:7, 7:5, 6:4
1979	Brian Gottfried (USA)	s. Johan Kriek (Südafrika)	7:5, 6:1, 4:6, 6:3
1980	Ivan Lendl (USA)	s. Björn Borg (Schweden)	6:3, 6:2, 5:7, 0:6, 6:4
1981	Ivan Lendl (USA)	s. José-Luis Clerc (Argentinien)	6:2, 6:3, 6:0
1982	Yannick Noah (Frankreich)	s. Mats Wilander (Schweden)	6:4, 6:2, 6:3
1983	Vitas Gerulaitis (USA)	s. Wojtek Fibak (Polen)	4:6, 6:1, 7:5, 5:5, w.o.
1984	Joakim Nyström (Schweden)	s. Tim Wilkison (USA)	6:3, 3:6, 6:4, 6:2
1985	Stefan Edberg (Schweden)	s. Yannick Noah (Frankreich)	6:7, 6:4, 7:6, 6:1
1986	Stefan Edberg (Schweden)	s. Yannick Noah (Frankreich)	7:6, 6:2, 6:7, 7:6
1987	Yannick Noah (Frankreich)	s. Ronald Agenor (Haiti)	7:6, 6:4, 6:4
1988	Stefan Edberg (Schweden)	s. Jakob Hlasek (Schweiz)	7:5, 6:3, 3:6, 6:2
1989	Jim Courier (USA)	s. Stefan Edberg (Schweden)	7:6, 3:6, 2:6, 6:0, 7:5
1990	John McEnroe (USA)	s. Goran Ivanisevic (Kroatien)	6:7, 4:6, 7:6, 6:3, 6:4
1991	Jakob Hlasek (Schweiz)	s. John McEnroe (USA)	7:6, 6:0, 6:3
1992	Boris Becker (Deutschland)	s. Petr Korda (Tschechien)	3:6, 6:3, 6:2, 6:4
1993	Michael Stich (Deutschland)	s. Stefan Edberg (Schweden)	6:4, 6:7, 6:3, 6:2

MÖVENPICK®



MELT AWAY



1994	Wayne Ferreira (Südafrika)	s. Patrick McEnroe (USA)	4:6, 6:2, 7:6, 6:3
1995*	Jimmy Connors (USA)	s. John McEnroe (USA)	6:4, 6:4
1995	Jim Courier (USA)	s. Jan Siemerink (Holland)	6:7, 7:6, 5:7, 6:2, 7:5
1996	Pete Sampras (USA)	s. Hendrik Dreekmann (Deutschland)	7:5, 6:2, 6:0
1997	Greg Rusedski (Grossbritannien)	s. Mark Philippoussis (Australien)	6:3, 7:6, 7:6
1998	Tim Henman (Grossbritannien)	s. Andre Agassi (USA)	6:4, 6:3, 3:6, 6:4
1999	Karol Kucera (Slowakei)	s. Tim Henman (Grossbritannien)	6:4, 7:6, 4:6, 4:6, 7:6
2000	Thomas Enqvist (Schweden)	s. Roger Federer (Schweiz)	6:2, 4:6, 7:6, 1:6, 6:1
2001	Tim Henman (Grossbritannien)	s. Roger Federer (Schweiz)	6:3, 6:4, 6:2
2002	David Nalbandian (Argentinien)	s. Fernando Gonzalez (Chile)	6:4, 6:3, 6:2
2003	Guillermo Coria (Argentinien)	s. David Nalbandian (Argentinien)	w.o.
2004	Jiri Novak (Tschechien)	s. David Nalbandian (Argentinien)	5:7, 6:3, 6:4, 1:6, 6:2
2005	Fernando Gonzalez (Chile)	s. Marcos Baghdatis (Zypern)	6:7, 6:3, 7:5, 6:4
2006	Roger Federer (Schweiz)	s. Fernando Gonzalez (Chile)	6:3, 6:2, 7:6
2007	Roger Federer (Schweiz)	s. Jarkko Nieminen (Finnland)	6:3, 6:4**
2008	Roger Federer (Schweiz)	s. David Nalbandian (Argentinien)	6:3, 6:4
2009	Novak Djokovic (Serbien)	s. Roger Federer (Schweiz)	6:4, 4:6, 6:2
2010	Roger Federer (Schweiz)	s. Novak Djokovic (Serbien)	6:4, 3:6, 6:1
2011	Roger Federer (Schweiz)	s. Kei Nishikori (Japan)	6:1, 6:3
2012	Juan Martín del Potro (Argentinien)	s. Roger Federer (Schweiz)	6:4, 6:7, 7:6
2013	Juan Martín del Potro (Argentinien)	s. Roger Federer (Schweiz)	7:6, 2:6, 6:4
2014	Roger Federer (Schweiz)	s. David Goffin (Belgien)	6:2, 6:2
2015	Roger Federer (Schweiz)	s. Rafael Nadal (Spanien)	6:3, 5:7, 6:3
2016	Marin Cilic (Kroatien)	s. Kei Nishikori (Japan)	6:1, 7:6
2017	Roger Federer (Schweiz)	s. Juan Martín del Potro (Argentinien)	6:7, 6:4, 6:3
2018	Roger Federer (Schweiz)	s. Marius Copil (Rumänien)	7:6, 6:4
2019	Roger Federer (Schweiz)	s. Alex de Minaur (Australien)	6:2, 6:2
2022	Félix Auger-Aliassime (Kanada)	s. Holger Rune (Dänemark)	6:3, 7:5

* Jubiläumsturnier Championship of Champions.

** Nach Regeländerung in der ATP Tour: Final Best of 3.

Die Swiss Indoors fallen der Pandemie im Jahre 2020/2021 zum Opfer.



Mit unserem Doppel stehen Sie auf der Siegerseite.



Elektro | Heizung, Lüftung, Klima, Sanitär | Kältetechnik | Energieoptimierung
ICT Services | Facility & Property Management | Gebäudeautomation

Bouygues E&S InTec Schweiz AG

Schorenweg 44B
CH-4144 Arlesheim
Tel. +41 61 260 66 66
bouygues-es.ch



X



=



ALLE FINALS DOPPEL

Swiss Indoors Basel

Seit 1976

1976	Tom Okker/Frew McMillan (Ned/RSA)	s. Karl Meiler/Dick Crealy (Ger/Aus)	6:4, 7:6, 6:4
1977	Buster Mottram/Mark Cox (Gbr)	s. John James/John Feaver (Aus/Gbr)	7:5, 6:4, 6:4
1978	John McEnroe/Wojtek Fibak (USA/Pol)	s. Bruce Manson/Andrew Pattison (USA/RSA)	7:6, 6:4
1979	Bob Hewitt/Frew McMillan (RSA)	s. Brian Gottfried/Raul Ramirez (USA/Mex)	6:3, 6:4
1980	Kevin Curren/Steve Denton (RSA/USA)	s. Bob Hewitt/Frew McMillan (RSA)	6:7, 6:4, 6:4
1981	José-Luis Clerc/Ilie Nastase (Arg/Rou)	s. Markus Günthardt/Pavel Slozil (Sui/Tch)	7:6, 6:7, 7:6
1982	Yannick Noah/Henri Leconte (Fra)	s. Fritz Buehning/Pavel Slozil (USA/Tch)	6:2, 6:2
1983	Tomas Smid/Pavel Slozil (Tch)	s. Stefan Edberg/Florian Segarceanu (Swe/Rum)	6:1, 3:6, 7:6
1984	Tomas Smid/Pavel Slozil (Tch)	s. Stefan Edberg/Tim Wilkison (Swe/USA)	7:6, 6:2
1985	Tom Gullikson/Tim Gullikson (USA)	s. Mark Dickson/Tim Wilkison (USA)	5:7, 6:3, 6:2
1986	Yannick Noah/Guy Forget (Fra)	s. Tomas Smid/Jan Gunnarsson (Tch/Swe)	7:6, 6:4
1987	Anders Jarryd/Tomas Smid (Swe/Tch)	s. Stanislav Birner/Jaro Navratil (Tch)	6:4, 6:3
1988	Jakob Hlasek/Tomas Smid (Sui/Tch)	s. Jeremy Bates/Peter Lundgren (Gbr/Swe)	6:3, 6:1
1989	Udo Riglewski/Michael Stich (Ger)	s. Claudio Mezzadri/Omar Camporese (Sui/Ita)	6:3, 4:6, 6:0
1990	Stefan Kruger/Christo Van Rensburg (RSA)	s. Neil Broad/Gary Muller (RSA)	4:6, 7:6, 6:3
1991	Jakob Hlasek/Patrick McEnroe (Sui/USA)	s. Petr Korda/John McEnroe (Tch/USA)	3:6, 7:6, 7:6
1992	Tom Nyssen/Cyril Suk (Ned/Cze)	s. Karel Novacek/David Rikl (Cze)	6:3, 6:4
1993	Byron Black/Jonathan Stark (Zim/USA)	s. Brad Pearce/Dave Randall (USA)	4:6, 6:2, 6:3
1994	Patrick McEnroe/Jared Palmer (USA)	s. Stuart Bale/John de Jager (Gbr/RSA)	6:3, 7:6
1995	Cyril Suk/Daniel Vacek (Cze)	s. Mark Keil/Peter Nyborg (USA/Swe)	3:6, 6:3, 6:3
1996	Yevgeny Kafelnikov/Daniel Vacek (Rus/Cze)	s. David Adams/Menno Oosting (RSA/Ned)	6:3, 6:4
1997	Tim Henman/Marc Rosset (Gbr/Sui)	s. Karsten Braasch/Jim Grabb (Ger/USA)	7:6, 6:7, 7:6
1998	Olivier Delaître/Fabrice Santoro (Fra)	s. Piet Norval/Kevin Ulllyett (RSA)	6:3, 7:6
1999	Brent Haygarth/Aleksandar Kitinov (RSA/Mkd)	s. Jiri Novak/David Rikl (Cze)	0:6, 6:4, 7:5

Persil

SWISS INDOORS **ATP 500**

Official Supplier der Swiss Indoors Basel
www.persil.ch

TIEFENREIN



Reine wäsche, frische Maschine!



Für strahlend reine
Wäsche mit neuer
Tiefenrein Technologie



Löst selbst
hartnäckigste Flecken



Gegen Gerüche
& Ablagerungen in
der Maschine

2000	Donald Johnson/Piet Norval (USA/RSA)	s. Roger Federer/Dominik Hrbaty (Sui/Slo)	7:6, 4:6, 7:6
2001	Ellis Ferreira/Rick Leach (RSA/USA)	s. Mahesh Bhupathi/Leander Paes (Ind)	7:6, 6:4
2002	Bob Bryan/Mike Bryan (USA)	s. Mark Knowles/Daniel Nestor (Bah/Can)	7:6, 7:5
2003	Mark Knowles/Daniel Nestor (Bah/Can)	s. Lucas Arnold/Mariano Hood (Arg)	6:4, 6:2
2004	Bob Bryan/Mike Bryan (USA)	s. Lucas Arnold/Mariano Hood (Arg)	7:6, 6:2
2005	Agustin Calleri/Fernando Gonzalez (Arg/Chi)	s. Stephen Huss/Wesley Moodie (Aus/RSA)	7:5, 7:5
2006	Mark Knowles/Daniel Nestor (Bah/Can)	s. Mariusz Fyrstenberg/Marcin Matkowski (Pol)	4:6, 6:4, 10:8*
2007	Bob Bryan/Mike Bryan (USA)	s. James Blake/Mark Knowles (USA/Bah)	6:1, 6:1
2008	Mahesh Bhupathi/Mark Knowles (Ind/Bah)	s. Christopher Kas/Philipp Kohlschreiber (Ger)	6:3, 6:3
2009	Daniel Nestor/Nenad Zimonjic (Can/Srb)	s. Bob Bryan/Mike Bryan (USA)	6:2, 6:3
2010	Bob Bryan/Mike Bryan (USA)	s. Daniel Nestor/Nenad Zimonjic (Can/Srb)	6:3, 3:6, 10:3
2011	Michael Llodra/Nenad Zimonjic (Fra/Srb)	s. Max Mirnyi/Daniel Nestor (Blr/Can)	6:4, 7:5
2012	Daniel Nestor/Nenad Zimonjic (Can/Srb)	s. Treat Huey/Dominic Inglot (Phi/Gbr)	7:5, 6:7, 10:5
2013	Treat Huey/Dominic Inglot (Phi/Gbr)	s. Julian Knowle/Oliver Marach (Aut)	6:3, 3:6, 10:4
2014	Vasek Pospisil/Nenad Zimonjic (Can/Srb)	s. Marin Draganja/Henri Kontinen (Cro/Fin)	7:6, 1:6, 10:5
2015	Alexander Peya/Bruno Soares (Aut/Bra)	s. Jamie Murray/John Peers (Gbr/Aus)	7:5, 7:5
2016	Marcel Granollers/Jack Sock (Esp/USA)	s. Robert Lindstedt/Michael Venus (Swe/Nzl)	6:3, 6:4
2017	Ivan Dodig/Marcel Granollers (Cro/Esp)	s. Fabrice Martin/Edouard Roger-Vasselin (Fra)	7:5, 7:6
2018	Dominic Inglot/Franko Skugor (Gbr/Cro)	s. Alexander Zverev/Mischa Zverev (Ger)	6:2, 7:5
2019	Jean-Julien Rojer/Horia Tecau (Ned/Rou)	s. Taylor Fritz/Reilly Opelka (USA)	7:5, 6:3
2022	Ivan Dodig/Austin Krajicek (Cro/USA)	s. Nicolas Mahut/Edouard Roger-Vasselin (Fra)	6:4, 7:6

* Nach Regeländerung in der ATP Tour: Final Set auf 10 Gewinnpunkte.

Die Swiss Indoors fallen der Pandemie im Jahre 2020/2021 zum Opfer.



Wir wünschen Ihnen genussvolle
Momente und spannende Begegnungen
an den Swiss Indoors 2023.

UBS Switzerland AG
Wealth Management Schweiz
Aeschenvorstadt 1
4051 Basel

ubs.com/schweiz

© UBS 2023. Alle Rechte vorbehalten.



ALLE SPIELER

in Basel seit 1970

1: Round 1, 1/8: Round of Sixteen

QF: Quarter Final, SF: Semi Final, RU: Runner Up, W: Winner, COC: Championship of Champions (1995)

ACUNA Ricardo (Chi) 1983-QF, 1985-1, 2022		BAHRAMI Mansour (Iri) 1988-1, 1989-1, 1990-1/8, 1992-1, 1995 (COC)		BERGER Klaus (Ger) 1970-W, 1995 (COC)		BRANDS Daniel (Ger) 2010-1, 2013-QF	
ACASUSO José (Arg) 2002-1, 2005-QF, 2006-QF, 2007-1, 2008-1		BAKER Brian (USA) 2012-1/8		BERGSTRÖM Christian (Swe) 1990-1, 1991-QF, 1992-1, 1993-1		BROOKSBY Jenson (USA) 2022-1	
AGASSI Andre (USA) 1987-SF, 1998-RU, 1999-QF		BALCELLS Juan (Esp) 2001-1		BERLOCCQ Carlos (Arg) 2007-1, 2013-1, 2014-1		BROWN Jimmy (USA) 1984-QF	
AGENOR Ronald (Hai) 1987-RU, 1988-1, 1989-1, 1990-1, 1992-1, 1994-1		BARAZZUTTI Corrado (Ita) 1982-1/8		BERRER Michael (Ger) 2005-1/8, 2007-1, 2010-1		BRUGUERA Sergi (Esp) 1991-1/8	
AGUILERA Juan (Esp) 1984-1/8		BARCLAY Jean-Claude (Fra) 1973-W, 1995 (COC)		BERTOLUCCI Paolo (Ita) 1977-1		BUBLIK Alexander (Kaz) 2022-QF, 2023	
ALAMI KARIM (Mar) 2000-1		BARTHÉS Pierre (Fra) 1976-1		BEUTEL Hans-Dieter (Ger) 1981-1		BUEHNING Fritz (USA) 1979-1/8, 1982-1	
ALBOT Radu (Mda) 2019-1/8		BASTL George (Sui) 1999-1, 2000-1/8, 2001-QF, 2002-1, 2005-1, 2006-1/8, 2008-1		BEVEN Rohan (Gbr) 1978-1		BURGENER Michel (Sui) 1972-W, 1975-1, 1995 (COC)	
ALCARAZ Carlos (Esp) 2022-SF, 2023		BATES Jeremy (Gbr) 1988-1		BIENZ Stefan (Sui) 1985-1		BURGMÜLLER Lars (Ger) 2002-1, 2006-1	
ALVAREZ Lito (Arg) 1976-1		BAUR Patrick (Ger) 1989-1		BIRNER Stanislav (Tch) 1980-1, 1983-1, 1985-1/8, 1986-1		CAIN Tom (USA) 1980-1	
AMAYA Victor (USA) 1978-SF		BAUTISTA AGUT Roberto (Esp) 2017-QF, 2018-QF, 2019-QF, 2022-SF, 2023		BJÖRKMAN Jonas (Swe) 1996-1/8, 1997-1/8		CALATRAVA Alex (Esp) 2000-1	
AMRITRAJ Anand (Ind) 1978-1		BECK Andreas (Ger) 2008-1/8, 2009-1		BLACK Byron (Zim) 1995-1, 1998-1/8		CALLERI Agustin (Arg) 2002-1/8, 2005-1/8, 2006-1, 2007-1/8, 2008-1	
ANCIC Mario (Cro) 2004-1		BECK Karol (Svk) 2010-1		BLAKE James (USA) 2002-1/8, 2003-1, 2007-1/8, 2008-QF, 2009-1, 2011-1/8		CAMPORSE Omar (Ita) 1989-QF	
ANDERSON Kevin (Rsa) 2012-1/4, 2015-1/8		BECKER Benjamin (Ger) 2006-1, 2008-QF, 2009-1, 2012-1, 2013-1, 2014-QF		BLANCO Galo (Esp) 2001-1		CANAS Guillermo (Arg) 2007-1/8	
ANDREEV Igor (Rus) 2008-QF		BECKER Boris (Ger) 1984-1, 1992-W, 1995-SF, 1996-1/8, 1998-1		BLATTER Freddy (Sui) 1972-1/4, 1974 2. R.		CANCELLOTTI Francisco (Ita) 1985-1	
ANDUJAR Pablo (Esp) 2019-1		BEHREND Tomas (Ger) 2003-1/8		BOETSCH Arnaud (Fra) 1992-1/8, 1993-QF, 1994-1/8, 1995-1, 1997-1		CANE Paolo (Ita) 1991-1/8	
ANNACONE Paul (USA) 1983-QF		BELLUCCI Thomaz (Bra) 2011-1, 2012-1/8		BOHLI Stéphane (Sui) 2008-1/8, 2009-1, 2010-1		CARATTI Cristiano (Ita) 1991-1, 1994-SF	
ARAZI Hicham (Mar) 1998-1/8, 1999-1/8, 2000-QF		BEMELMANS Ruben (Bel) 2017-1		BOHRNSTEDT Dick (USA) 1978-1		CARBONELL Tomas (Esp) 1991-1/8	
ARRAYA Pablo (Per) 1984-1		BENHABILES Tarik (Fra) 1985-1		BOLELLI Simone (Ita) 2006-1, 2008-QF, 2009-1, 2014-1		CARLSEN Kenneth (Den) 1993-1	
AUGER-ALIASSIME Félix (Can) 2022-W, 2023		BENNETEAU Julien (Fra) 2009-1, 2012-1/8, 2017-1/8		BORG Björn (Swe) 1977-W, 1979-QF, 1980-RU, 1992-1, 1995 (COC)		CARLSSON Johan (Swe) 1983-QF, 1991-1/8	
AUSTIN Jeff (USA) 1981-1/8		BERANKIS Ricardas (Ltu) 2016-1/8, 2019-1/8		BOROWIAK Jeff (USA) 1977-QF		CARRENO BUSTA Pablo (Esp) 2016-1/8, 2022-QF	
BAEZ Sebastian (ARG) 2022-1, 2023		BERDYCH Tomas (Cze) 2005-1/8, 2007-QF, 2008-1, 2010-1, 2011-1, 2013-1		BOUTTER Julien (Fra) 2001-SF, 2002-1		CARTER David (USA) 1980-1	
BAGHDATIS Marcos (Cyp) 2005-RU, 2007-SF, 2008-1, 2011-QF, 2013-1/8, 2016-1				BRAASCH Karsten (Ger) 1994-1		CASAL Sergio (Esp) 1987-1/8	
						CECCHINATO Marco (Ita) 2018-1	



KÄRCHER



WIR SPIELEN DEN SCHMUTZ AN DIE WAND.

Leistungsstark, ausdauernd und mit Stil.

Nach dem Spiel ist vor dem Spiel. Wir sorgen als Official Cleaning Partner an den Swiss Indoors mit unseren Reinigungsgeräten für saubere Bedingungen, auf und neben dem Platz. kaercher.ch



OFFICIAL CLEANING PARTNER KÄRCHER

CHARDY Jeremy (Fra) 2009-1/8, 2018-1		DAVYDENKO Nikolay (Rus) 2001-QF, 2002-1, 2012-1/8		DOWDESWELL Colin (Zim) 1976-1, 1978-1, 1984-1/8		EVERNDEN Kelly (Nzl) 1986-1/8	
CHELA Juan Ignacio (Arg) 2004-1, 2005-1, 2006-1/8, 2007-1		DE BAKKER Thiemo (Ned) 2010-1		DOYLE Matt (Irl) 1981-1, 1982-QF, 1984-1/8		FALLA Alejandro (Col) 2012-1	
CHIUDINELLI Marco (Sui) 2004-1/8, 2006-1, 2007-1, 2008-1, 2009-SF, 2010-1, 2011-1, 2012-1/8, 2013-1, 2014-1, 2015-1, 2016-1, 2017-1		DE LA PENNA Horacio (Arg) 1985-1/8		DRAPER Jack (Gbr) 2022-1		FARRELL Mark (Gbr) 1975-1, 1977-1/8, 1979-1, 1980-1	
CHUNG Hyeon (Kor) 2017-1/8		DE SCHEPPER Kenny (Fra) 2013-1, 2014-1/8		DRECKMANN Hendrik (Ger) 1996-RU		FEAVER John (Gbr) 1977-1/8	
CILIC Marin (Cro) 2009-QF, 2010-1/8, 2015-QF, 2016-W, 2017-SF, 2018-1/8, 2019-1, 2022-1		DEL POTRO Juan Martín (Arg) 2006-QF, 2007-1/8, 2008-SF, 2012-W, 2013-W, 2016-QF, 2017-RU		DRUZ Randy (USA) 1983-1		FEDERER Roger (Sui) 1998-1, 1999-QF, 2000-RU, 2001-RU, 2002-SF, 2003-1/8, 2006-W, 2007-W, 2008-W, 2009-RU, 2010-W, 2011-W, 2012-RU, 2013-RU, 2014-W, 2015-W, 2017-W, 2018-W, 2019-W	
CLEMENS Tobias (Ger) 2006-1		DELAÏTRE Olivier (Fra) 1989-QF, 1992-1, 1995-1, 1996-QF		DRYSDALE Cliff (RSA) 1975-SF		FEIGL Peter (Aut) 1981-1	
CLÉMENT Arnaud (Fra) 2000-1/8, 2001-1/8, 2002-QF, 2003-1/8		DELBONIS Federico (Arg) 2014-1, 2016-QF		DUNCAN Lawson (USA) 1985-1		FERREIRA Wayne (RSA) 1994-W, 1995-1, 1997-1/8, 1998-1/8, 2000-1	
CLERC José-Luis (Arg) 1977-1/8, 1981-RU		DELLIEN Hugo (Bol) 2019-1		DUPASQUIER Yvan (Sui) 1978-1, 1980-1, 1981-1, 1983-1		FERRER David (Esp) 2002-1, 2006-QF, 2007-1	
CONNORS Jimmy (USA) 1988-SF, 1989-SF, 1990-1, 1991-SF, 1995 (Winner COC)		DELIC Amer (USA) 2007-1		DUPUIS Anthony (Fra) 2001-1, 2004-1		FERRERO Juan Carlos (Esp) 2000-1, 2002-SF, 2005-1/8	
COPIL Marius (Rou) 2018-RU, 2019-1		DE MIGUEL David (Esp) 1987-1		EBDEN Matthew (Aus) 2012-1/8, 2018-1		FIBAK Wojtek (Pol) 1978-SF, 1983-RU, 1984-1, 1985-SF, 1986-1, 1987-1	
CORIA Guillermo (Arg) 2003-W, 2005-1/8		DE MINAUR Alex (Aus) 2019-RU, 2022-1, 2023		EDBERG Stefan (Swe) 1983-1/8, 1984-SF, 1985-W, 1986-W, 1988-W, 1989-RU, 1993-RU, 1994-1/8, 1995-QF, 1996-1/8		FILIPPINI Marcelo (Uru) 1988-1, 1989-QF, 1990-1	
CORIC Borna (Cro) 2014-SF, 2015-1, 2017-1/8		DENNHARDT Frank (Ger) 1990-1		EDWARDS Eddie (RSA) 1980-1/8, 1984-1, 1986-1		FILLOL Alvaro (Chi) 1977-QF, 1979-1	
CORRETJA Alex (Esp) 2001-1, 2002-1		DENT Taylor (USA) 2004-1		EL AYNAOUI Younes (Mar) 1993-1, 1996-1, 2000-1		FILLOL Jaime (Chi) 1977-SF, 1979-1	
COSTA Albert (Esp) 1997-1, 2001-1, 2002-1		DENTON Steve (USA) 1981-1		EL SHAFEI Ismail (Egy) 1978-1/8		FISH Mardy (USA) 2006-1/8, 2008-1/8, 2011-1	
COURIER Jim (USA) 1989-W, 1990-1/8, 1995-W		DEVILDER Nicolas (Fra) 2008-1		ELIAS Gastao (Por) 2014-1		FISHER Rick (USA) 1975-1/8, 1977-1	
COX Mark (Gbr) 1977-QF, 1978-1/8, 1979-1, 1980-1/8		DEWULF Filip (Bel) 1996-1		ELSCHENBROICH Harald (Ger) 1975-1		FLEURIAN Jean-Philippe (Fra) 1990-1/8, 1991-1, 1994-1/8	
CRAWFORD Jack (USA) 1975-1/8		DIBBS Eddie (USA) 1979-SF, 1980-QF, 1981-QF, 1982-1/8		ELSENEER Gilles (Bel) 2003-1/8		FOGNINI Fabio (Ita) 2019-1/8	
CREALY Dick (Aus) 1976-QF		DICKSON Mark (USA) 1982-1/8, 1983-1, 1985-1		ELTER Peter (Ger) 1979-1/8, 1980-1/8, 1981-1, 1982-1, 1984-1/8		FORGET Guy (Fra) 1985-QF, 1987-SF, 1994-SF, 1995-1, 1996-1	
CRESSY Maxime (USA) 2022-1		DIER DIRK (Ger) 1994-1		ENGEL David (Swe) 1991-1		FRANA Javier (Arg) 1988-1/8	
CUEVAS Pablo (Uru) 2019-1		DIMITROV Grigor (Bul) 2012-1/4, 2013-QF, 2014-QF, 2015-1/8, 2016-1		ENQVIST Thomas (Swe) 1991-1, 1992-1/8, 1993-1/8, 1994-1, 1995-1/8, 1996-1, 1997-QF, 1999-1, 2000-W		FRANULOVIC Zeljko (Yug) 1979-1/8, 1980-1	
CURREN Kevin (RSA) 1980-1, 1991-QF		DJERE Laslo (Srb) 2018-1, 2019-1, 2022-1, 2023		ERIKSSON Stefan (Swe) 1986-QF, 1987-1		FREYSS Christophe (Fra) 1979-1	
DAMM Martin (Cze) 1993-SF, 1994-1, 1995-QF, 1998-1, 1999-1		DJOKOVIC Novak (Srb) 2009-W, 2010-RU, 2011-SF		ESCODÉ Nicolas (Fra) 1997-1, 1998-1, 1999-1/8, 2000-1, 2002-1/8		FRIEDL Leos (Cze) 2001-1	
DANCEVIC Frank (Can) 2007-1		DLOUHY Lukas (Cze) 2008-1		ETCHEVERRY Tomas Martin (Arg) 2023		FRITZ Bernard (Fra) 1978-1/8	
DANIEL Taro (Jpn) 2018-1		DODIG Ivan (Cro) 2011-1, 2013-QF, 2014-1/8		EUBANKS Christopher (USA) 2023		FRITZ Taylor (USA) 2016-1, 2018-QF, 2019-1/8, 2023	
DAVIDOVICH FOKINA Alejandro (Esp) 2022-1, 2023		DOLGOPOLOV Alexandr (Ukr) 2010-1, 2013-1/8, 2015-1, 2017-1		EVANS Daniel (Gbr) 2019-1		FROMBERG Richard (Aus) 1998-1	
DAVIDS Jan-Henrik (Ned) 1992-1		DOMINGUEZ Patrice (Fra) 1978-1/8				FROMM Eric (USA) 1979-1, 1981-1, 1982-1/8	
		DONALDSON Jared (USA) 2017-1					

Raus aus der Halle. Rein ins Abenteuer.

11 spannende Tagesausflüge für kleine und grosse Champions.
postauto.ch/top11



Wir verstehen Turbo.

Unsere Autoversicherung
hilft schnell und
unkompliziert. visana.ch

Wir verstehen uns.

VISANA

FUCSOVICS Márton (Hun) 2017-QF 	GOMEZ Andres (Ecu) 1981-QF, 1982-1, 1989-SF, 1990-1 	HERBERT Pierre-Hugues (Fra) 2014-1/8 	JANOWICZ Jerzy (Pol) 2014-1, 2015-1 
FURLAN Renzo (Ita) 1996-1/8 	GONZALEZ Fernando (Chi) 2002-RU, 2004-1, 2005-W, 2006-RU, 2007-QF, 2009-1 	HERNANDEZ Oscar (Esp) 2007-1, 2008-1/8 	JARRY Nicolas (Chi) 2018-1, 2023 
GABASHVILI Teymuraz (Rus) 2014-1, 2015-1/8 	GOTTFRIED Brian (USA) 1989-W, 1995-SF (COC) 	HERNYCH Jan (Cze) 2009-1/8 	JARRYD Anders (Swe) 1987-1, 1991-1, 1993-1, 1994-1/8, 1995-1/8 
GAMBILL Jan-Michael (USA) 2000-1, 2001-1 	GRANOLLERS Marcel (Esp) 2008-1/8, 2016-QF 	HERTZOG Rolf (Sui) 1986-1 	JOHANSSON Thomas (Swe) 1998-SF, 1999-1 
GARCIA-LOPEZ Guillermo (Esp) 2006-1/8, 2012-1 	GREMELMAYR Denis (Ger) 2008-1 	HEUBERGER Ivo (Sui) 1997-1/8, 1998-1/8, 2002-1/8, 2003-1, 2004-1/8 	JOHNSON Steve (USA) 2014-1, 2017-1 
GARIN Cristian (Chi) 2019-1 	GRIEKSPoor Tallon (Ned) 2023 	HEWITT Lleyton (Aus) 2000-SF 	KAFELNIKOV Yevgeny (Rus) 1994-1/8, 1995-1/8, 1996-SF, 1997-QF, 1998-1/8, 1999-QF 
GASQUET Richard (Fra) 2009-QF, 2010-QF, 2012-SF, 2013-1, 2015-SF, 2016-1, 2019-1/8 	GROSJEAN Sébastien (Fra) 2000-1 	HIDALGO Ruben Ramirez (Esp) 2003-1 	KAMKE Tobias (Ger) 2010-1/8, 2011-1, 2013-1/8 
GATTIKER Alejandro (Arg) 1983-1 	GUARDIOLA Thierry (Fra) 1991-1, 1994-1 	HJERTQUIST Per (Swe) 1980-SF, 1981-1 	KANDERAL Petr (Sui) 1971-RU, 1972-RU, 1974-RU, 1975-QF, 1976-QF 
GAUDENZI Andrea (Ita) 2001-1/8 	GULBIS Ernests (Lat) 2010-1, 2014-1, 2015-1, 2018-1/8 	HLASEK Jakob (Sui) 1983-1, 1984-1/8, 1985-1, 1986-1, 1988-RU, 1989-1/8, 1991-W, 1992-1, 1993-1, 1994-1, 1995-1, 1996-1 	KANDLER Hanspeter (Aut) 1981-1 
GAUDIO Gaston (Arg) 2000-1, 2001-1, 2004-1/8 	GULLIKSON Tim (USA) 1985-1 	HOCEVAR Marcos (Bra) 1982-1, 1983-1/8 	KARANUSIC Roko (Cro) 2006-1, 2007-1/8 
GAUVAIN Hervé (Fra) 1976-1 	GUNNARSSON Jan (Swe) 1984-1/8, 1985-1, 1986-1, 1988-1/8, 1989-1/8, 1990-1, 1991-1 	HÖGSTEDT Thomas (Swe) 1982-SF, 1983-1/8, 1984-1, 1986-1, 1987-1 	KARATSEV Aslan (Rus) 2022-1 
GEBERT Frank (Ger) 1975-1 	GÜNTHARDT Heinz (Sui) 1977-QF, 1978-QF, 1979-1/8, 1980-1/8, 1981-SF, 1983-1, 1984-1, 1985-1/8, 1987-1, 1995 (COC) 	HOLM Henrik (Swe) 1995-1/8 	KARLOVIC Ivo (Cro) 2005-1, 2007-SF, 2009-1, 2013-1/8, 2014-SF, 2015-QF 
GEHRING Rolf (Ger) 1978-QF, 1980-1, 1981-1/8, 1984-1 	GÜNTHARDT Markus (Sui) 1978-1, 1979-1, 1981-1 	HOOPER Chip (USA) 1982-1/8 	KECMANOVIC Miomir (Srb) 2019-1, 2022-1/8, 2023 
GERULAITIS Vitas (USA) 1983-W 	GUSTAFSSON Magnus (Swe) 1988-QF, 1989-1, 1990-QF, 1998-QF 	HORNA Luis (Per) 2004-1 	KERETIC Damir (Ger) 1983-1 
GIAMMALVA Sammy (USA) 1980-QF, 1981-QF 	HAARHUIS Paul (Ned) 1991-1, 1997-1 	HRBATY Dominik (Svk) 1999-1/8, 2000-QF, 2005-SF 	KIEFER Nicolas (Ger) 1998-QF, 1999-SF, 2007-QF, 2008-1 
GIAMMALVA Tony (USA) 1980-1/8 	HAAS Tommy (Ger) 1996-1/8, 1997-1, 1998-1, 1999-1, 2000-1, 2005-1/8, 2011-1 	HREBEC Jiri (Cze) 1975-W, 1976-RU, 1978-1, 1995 (COC) 	KOCH Thomas (Bra) 1979-1/8 
GILBERT Brad (USA) 1986-SF, 1992-1/8 	HAASE Robin (Ned) 2010-QF, 2011-1/8, 2012-1, 2013-1, 2015-1, 2016-1, 2017-1/8, 2018-1 	HUESLER Marc-Andrea (Sui) 2022-1 	KODES Jan (Cze) 1976-W, 1979-1, 1995 (COC) 
GILLES Rodolphe (Fra) 1993-1/8, 1994-1 	HAEHNEL Jérôme (Fra) 2004-1/8, 2007-1 	HUET Stéphane (Fra) 2000-1, 2001-1 	KOELLERER Daniel (Aut) 2009-1 
GIMENEZ Angel (Esp) 1978-1/8, 1981-1/8 	HAILLET Jean-Louis (Fra) 1979-1/8 	HUMBERT Ugo (Fra) 2022-1/8, 2023 	KOHLSCHEIBER Philipp (Ger) 2006-1/8, 2008-1/8, 2009-1, 2015-1/8 
GIMENO-TRAVER Daniel (Esp) 2013-1 	HAJEK Jan (Cze) 2006-1, 2010-1 	HURKACZ Hubert (Pol) 2023 	KORDA Petr (Cze) 1988-1/8, 1990-1/8, 1991-1/8, 1992-RU, 1995-QF, 1996-QF, 1997-SF, 1998-1 
GINEPRI Robby (USA) 2007-1 	HANESCU Victor (Rou) 2004-1, 2012-1, 2013-1 	HÜRLIMANN Max (Sui) 1977-1 	KORDA Sebastian (USA) 2023 
GIRALDO Santiago (Col) 2010-1/8, 2011-1 	HARDIE George (USA) 1977-1/8 	ISKERSKY Eric (USA) 1982-1, 1983-1 	KORNIENKO Igor (Rus) 1999-1 
GOELLNER Marc-Kevin (Ger) 1993-1/8, 1994-1, 1996-QF, 1997-1 	HARRISON Ryan (USA) 2017-1/8, 2018-1 	ISNER John (USA) 2009-1/8, 2010-1/8, 2015-1/8 	KOROLEV Evgeny (Rus) 2009-QF 
GOFFIN David (Bel) 2014-RU, 2015-QF, 2016-1/8, 2017-SF, 2019-1/8, 2022-1 	HAYES John (USA) 1980-1 	ISTOMIN Denis (Uzb) 2010-1, 2013-1/8, 2014-1/8 	KOUBEK Stefan (Aut) 1999-1, 2004-SF, 2007-1/8 
GOJOWCZYK Peter (Ger) 2017-1, 2018-1/8, 2019-1 	HENMAN Tim (Gbr) 1997-SF, 1998-W, 1999-RU, 2000-SF, 2001-W, 2002-QF, 2003-QF, 2004-QF, 2005-1, 2006-1/8 	IVANISEVIC Goran (Cro) 1989-QF, 1990-RU, 1995 w.o., 1996-1, 1997-1, 1999-SF 	KRAJICEK Richard (Ned) 2000-1/8 
GOLMARD Jérôme (Fra) 1998-1, 2000-1/8 		JAMES John (Aus) 1977-1 	
GOLUBEV Andrey (Kaz) 2007-1/8, 2010-1/8, 2014-1/8 			

THINK ABOUT



- Gestalte die Zukunft mit Deinem individuellen Garagentor



ClimatePartner
zertifiziertes Produkt
climate-id.com/XNEBKC



CO₂
berechnen
reduzieren
beitragen

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

KRAJINOVIC Filip (Srb) 2018-1, 2019-QF		LENDL Ivan (USA) 1979-QF, 1980-W, 1981-W, 1992-SF, 1993-1		MARCHENKO Ilya (Ukr) 2016-1		MITTON Bernard (RSA) 1980-1, 1981-1	
KRATOCHVIL Michel (Sui) 2000-1, 2001-QF, 2003-1, 2004-1		LJUBICIC Ivan (Cro) 2001-1, 2003-SF, 2004-QF, 2009-1, 2011-1/8		MARTERER Maximilian (Ger) 2018-1		MOLCAN Alex (SVK) 2022-1/8	
KRICKSTEIN Aaron (USA) 1985-1, 1986-QF, 1988-QF, 1989-1/8		LIMBERGER Carl (Aus) 1987-1		MARTIN Alberto (Esp) 2005-1		MONTANES Albert (Esp) 2004-1, 2006-1, 2007-1, 2008-1	
KRIEK Johan (USA) 1979-RU		LIPTON Scott (USA) 1983-1		MARTIN Billy (USA) 1977-1/8, 1980-1		MOODIE Wesley (RSA) 2004-1/8, 2005-1	
KRISHNAN Ramesh (Ind) 1982-QF, 1985-1/8, 1989-1		LLODRA Michael (Fra) 2003-1/8, 2010-1, 2011-1, 2013-1/8		MASSO Eduardo (Bel) 1988-1/8		MOOR Terry (USA) 1982-1	
KRONK Paul (Aus) 1975-1/8, 1976-QF, 1980-1		LLOYD John (Gbr) 1977-RU, 1978-1		MASSU Nicolas (Chi) 2004-SF, 2005-1		MOORE Ray (RSA) 1977-1/8, 1978-QF, 1979-1, 1980-QF, 1981-1/8	
KROON Niklas (Swe) 1988-1		LONDERO Juan Ignacio (Arg) 2019-1		MATHIEU Paul-Henri (Fra) 2003-1, 2007-QF, 2012-SF, 2013-QF		MOTTA Cassio (Bra) 1984-1	
KRULEVITZ Steve (USA) 1981-QF		LOPEZ Feliciano (Esp) 2003-QF, 2006-1/8, 2007-1, 2008-SF		MATOSEVIC Marinko (Aus) 2012-1/8		MOTTRAM Buster (Gbr) 1977-1	
KUBOT Lukasz (Pol) 2011-1/8, 2012-1/8, 2013-1/8		LORENZI Paolo (Ita) 2016-1/8, 2017-1		MATTAR Luiz (Bra) 1988-1/8, 1990-1/8		MOYA Carlos (Esp) 1997-1/8, 2001-SF	
KUCERA Karol (Svk) 1995-1, 1997-1/8, 1999-W		LU Yen-Hsun (Tpe) 2010-1		MAURER Andreas (Ger) 1987-1/8		MRONZ Alexander (Ger) 1991-1	
KUDLA Denis (USA) 2013-1, 2015-1		LUCZAK Peter (Aus) 2009-1		MAYER Florian (Ger) 2004-1, 2005-1/8, 2010-1, 2011-QF, 2012-1, 2016-1/8, 2017-1		MULLER Gary (RSA) 1986-QF, 1990-1	
KUERTEN Gustavo (Bra) 2001-1		LUNDGREN Peter (Swe) 1986-1/8, 1988-1/8, 1989-1/8, 1992-QF		MAYER Leonardo (Arg) 2015-1, 2017-1/8, 2018-1		MULLER Gilles (Lux) 2011-1, 2014-1, 2016-SF	
KUHARSZKY Zoltan (Hun) 1984-1, 1988-1		LUNDQUIST Eric (Swe) 1975-1/8		MAYOTTE Chris (USA) 1980-1/8		MURRAY Andy (Gbr) 2005-QF, 2022-1/8, 2023	
KÜHNEN Patrik (Ger) 1986-1/8, 1987-QF		LUXA Petr (Cze) 1998-1		MCENROE John (USA) 1978-RU, 1990-W, 1991-RU, 1995 (COC)		MUSETTI Lorenzo (Ita) 2022-1	
KUKUSHKIN Mikhail (Kaz) 2011-QF, 2014-1/8, 2015-1, 2017-1		MCDONALD Mackenzie (USA) 2022-1		MCENROE Patrick (USA) 1991-1/8, 1994-RU		MUSTER Thomas (Aut) 1986-1	
KULTI Nicklas (Swe) 1990-1/8, 1991-1/8, 1992-1/8, 1993-1		MACHETTE Mike (USA) 1977-1		MCMILLAN Frew (RSA) 1976-QF		MUTIS Olivier (Fra) 2002-1	
KUZNETSOV Andrey (Rus) 2012-1, 2016-1		MACKIN Alan (Gbr) 2005-1		MCNAIR Fred (USA) 1977-1		NADAL Rafael (Esp) 2003-1, 2004-1, 2014-QF, 2015-RU	
LAAKSONEN Henri (Sui) 2012-1, 2013-1, 2015-1, 2016-1, 2017-1, 2018-1/8, 2019-1/8		MAHUT Nicolas (Fra) 2016-1		MECIR Miloslav (Tch) 1984-1, 1985-QF		NAKASHIMA Brandon (USA) 2022-1/8	
LACKO Lukas (Svk) 2012-1		MALISSE Xavier (Bel) 2001-1/8, 2002-1, 2010-1, 2011-1		MEDVEDEV Andrei (Ukr) 1999-1/8		NALBANDIAN David (Arg) 2002-W, 2003-RU, 2004-RU, 2005-SF, 2006-QF, 2007-1, 2008-RU, 2010-QF	
LAJOVIC Dusan (Srb) 2015-1/8, 2016-1, 2018-1/8, 2019-1		MANCINI Alberto (Arg) 1992-1		MEDVEDEV Daniil (Rus) 2018-SF		NARGISO Diego (Ita) 1988-QF	
LAMMER Michael (Sui) 2005-1, 2009-1/8, 2011-1/8		MANNARINO Adrian (Fra) 2013-1, 2015-1/8, 2016-1, 2017-QF, 2018-1, 2022-1, 2023		MEILER Karl (Ger) 1976-SF		NASTASE Ilie (Rou) 1975-RU, 1981-1, 1982-1, 1995 (COC)	
LAPIDUS Jay (USA) 1981-1/8		MANSDORF Amos (Isr) 1987-1, 1988-QF, 1989-1, 1990-1, 1991-QF, 1992-QF, 1993-QF, 1994-1		MELVILLE Scott (USA) 1990-SF		NAVRATIL Jaro (Tch) 1982-1, 1987-QF	
LAPENTTI Nicolas (Ecu) 1999-1, 2000-1/8, 2001-1, 2002-1/8, 2003-QF		MANSON Bruce (USA) 1978-1, 1982-1		MELZER Jürgen (Aut) 2008-1		NIEDZWIEDZKI Jacek (Pol) 1975-1/8	
LARSSON Magnus (Swe) 1990-1, 1992-1, 1993-QF, 1994-1, 1995, 1996-1/8, 1999-1		MANTA Leonardo (Sui) 1973-RU		MEZZADRI Claudio (Sui) 1983-1/8, 1986-1/8, 1987-1/8, 1988-1, 1989-1, 1991-1, 1992-1, 1993-1		NIEMINEN Jarkko (Fin) 2007-RU, 2008-1/8, 2009-1/8, 2010-1/8, 2011-1/8, 2012-1, 2014-1	
LAVERGNE Régis (Fra) 1997-1		MANTA Lorenzo (Sui) 1997-1, 1999-1		MIGNOT Bernard (Bel) 1975-SF, 1976-1		NISHIKORI Kei (Jpn) 2011-RU, 2013-1/8, 2016-RU	
LECONTE Henri (Fra) 1982-QF		MANTILLA Felix (Esp) 2002-QF, 2003-1		MILLMAN John (Aus) 2018-1		NOAH Yannick (Fra) 1979-SF, 1982-W, 1983-1, 1985-RU, 1986-RU, 1987-W, 1990-QF, 1995-1/8	
LEE Hyung-Taik (Kor) 2003-1				MINIUSSI Christian (Arg) 1992-1			

CO²-neutrale Zustellung seit 2012!

Wir sind stolz darauf, Verantwortung für unsere Umwelt zu übernehmen und einen positiven Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

Seit 2012 bietet DPD Schweiz eine CO₂-neutrale Zustellung an, weil wir an die Bedeutung nachhaltiger Lösungen glauben.



Für uns ist Nachhaltigkeit nicht nur ein Versprechen, sondern eine tief verwurzelte Verpflichtung.

- ✓ Wir haben fortschrittliche Technologien und effiziente Logistiklösungen, um eine umweltfreundliche Zustellung zu ermöglichen.
- ✓ Wir konzentrieren uns auf intelligente Routenplanungen.
- ✓ Wir setzen auf emissionsarme Zustellfahrzeuge und E-LKWs.
- ✓ Wir beziehen für all unsere eigens betriebenen Depots erneuerbare Energie aus Wasser- oder Solarkraft.

Wir minimieren unseren CO₂-Fussabdruck und tragen aktiv dazu bei, den Ausstoss von schädlichen Treibhausgasen zu reduzieren.



DPD Schweiz – Nachhaltige Zustellung,
verantwortungsbewusst und zukunftsorientiert.

NORMAN Dick (Bel) 2004-1		PETZSCHNER Philipp (Ger) 2008-1, 2009-1		RAONIC Milos (Can) 2014-QF, 2016-1		SAFIN Marat (Rus) 1999-1	
NORMAN Magnus (Swe) 1997-QF, 1998-1		PHILIPPOUSSIS Mark (Aus) 1996-1, 1997-RU		RAOUX Guillaume (Fra) 1991-1, 1993-1/8, 1995-1, 1997-1		SAFIULLIN Roman (Rus) 2022-1	
OCLEPPO Gianni (Ita) 1978-1/8		PHILLIPS-Moore Barry (Aus) 1976-1, 1977-1/8		REISTER Julian (Ger) 2006-1, 2007-1		SAMPRAS Pete (USA) 1996-W, 1998-1	
ODIZOR Nduka (Ngr) 1987-1		PILIC Nikola (Yug) 1977-1		RENEBERG Richey (USA) 1996-1		SANCHEZ Emilio (Esp) 1987-1	
OKKER Tom (Ned) 1976-SF, 1980-SF, 1981-1/8		PIMEK Libor (Tch) 1985-SF, 1986-1		RENZENBRINK Joern (Ger) 1993-1/8, 1995-1		SANCHEZ Javier (Esp) 1987-1	
OLHOVSKIY Andrei (Rus) 1993-1, 1997-1		PINNER Uli (Ger) 1977-1, 1978-QF		REYNOLDS Bobby (USA) 2008-1		SANDERS Louk (Ned) 1978-1/8, 1979-1	
OPELKA Reilly (USA) 2019-SF		PIOLINE Cédric (Fra) 1992-QF, 1994-1/8, 1995-1, 2000-1, 2002-1		RICHARDSON Keith (USA) 1979-1		SANGUINETTI Davide (Ita) 2000-1/8, 2001-1, 2002-1	
ONCINS Jaime (Bra) 1992-1/8		PLÖTZ Hans-Joachim (Ger) 1975-QF		RIEDI Leandro (Sui) 2023		SANTANA Manolo (Esp) 1975-QF	
ONDRUSKA Marcos (RSA) 1993-1		POPP Alexander (Ger) 1999-1/8		RIGLEWSKI Udo (Ger) 1988-1		SANTORO Fabrice (Fra) 1993-1, 1997-1/8, 1998-QF, 1999-1, 2003-1	
ORANTES Manuel (Esp) 1983-1		POPYRIN Alexlexei (Aus) 2018-1/8, 2019-1		RIKL David (Cze) 1994-1		SAULNIER Cyril (Fra) 2000-1	
OSTERTHUN Ricki (Ger) 1987-1, 1988-1/8		PORTAS Albert (Esp) 2001-1		RINDERKNECH Arthur (Fra) 2022-QF		SAVIANO Nick (USA) 1979-1, 1980-1/8, 1983-1/8	
OSTOJA Marco (Yug) 1979-1, 1981-1/8, 1982-1/8, 1983-1/8, 1984-1, 1986-1, 1988-1/8		PORTES Pascal (Fra) 1979-QF, 1980-1/8, 1982-1, 1983-1		RIOS Marcelo (Chi) 2000-1		SAVOLT Atila (Hun) 2002-1	
PAIRE Benoît (Fra) 2012-1/4, 2016-1, 2017-1/8, 2019-1		POSPISIL Vasek (Can) 2013-SF, 2014-1/8, 2017-1		ROBREDO Tommy (Esp) 2000-1, 2001-1, 2003-1/8, 2004-1/8		SCANLON Bill (USA) 1982-1, 1983-1/8	
PALA Jiri (Tch) 1975-1		PÔTIER Jérôme (Fra) 1982-1, 1989-1		ROCHUS Olivier (Bel) 2003-QF, 2005-1, 2006-1, 2009-1		SCHAPERS Michiel (Ned) 1983-1, 1984-SF, 1986-1, 1987-1, 1989-1/8	
PALIN Leo (Fin) 1982-1/8		POZZI Gianluca (Ita) 1993-1/8		RODDICK Andy (USA) 2001-QF, 2002-QF, 2003-SF, 2010-SF, 2011-QF		SCHERRER Jean-Claude (Sui) 2003-1	
PALMER Jared (USA) 1994-QF		PRADES Laurent (Fra) 1991-1		ROGER-VASSELIN Edouard (Fra) 2013-SF, 2014-1		SCHNEIDER David (USA) 1978-1, 1979-1	
PALOHEIMO Veli (Fin) 1990-SF		PRAJOUX Belus (Chi) 1977-1, 1983-1		ROSOL Lukas (Cze) 2014-1, 2015-1		SCHOENFIELD Howard (USA) 1977-1	
PANATTA Adriano (Ita) 1982-1		PRETZSCH Axel (Ger) 1998-1		ROSSET Marc (Sui) 1989-1, 1990-1, 1991-1, 1992-SF, 1993-SF, 1994-QF, 1995-1, 1996-1, 1997-1, 1998-SF, 1999-1, 2001-1/8, 2002-1, 2003-1		SCHORI Ernst (Sui) 1970-RU	
PARMAR Arvind (Gbr) 2003-1		PRINOSIL David (Ger) 1993-QF, 1995-1/8, 1996-1/8, 1997-1, 1998-QF		ROUX Lionel (Fra) 1994-QF, 1995-1/8, 1996-1/8, 1997-QF, 1999-1/8		SCHÜTTLER Rainer (Ger) 1999-1, 2004-QF, 2009-1	
PASARELL Charlie (USA) 1977-1/8		PRPIC Goran (Yug) 1985-1		RUNE Holger (Den) 2022-RU, 2023		SCHWAIER Hansjörg (Ger) 1984-1, 1985-QF	
PATTISON Andrew (USA) 1977-1/8, 1978-1		PURCELL Max (Aus) 2023		RUSEDISKI Greg (Gbr) 1995-SF, 1997-W, 1998-1/8, 1999-QF, 2000-QF		SCHWANK Eduardo (Arg) 2008-1	
PAVEL Andrei (Rou) 1999-1, 2000-1/8, 2001-1/8		QUERREY Sam (USA) 2010-1		RUSSELL Michael (USA) 2007-1		SCHWARTZMAN Diego (Arg) 2023	
PECCI Victor (Par) 1982-QF, 1983-QF		RADULESCU Alex (Ger) 1996-1		RUUD Casper (Nor) 2022-1, 2023		SEGARCEANU Florian (Rou) 1983-1	
PELLA Guido (Arg) 2016-1/8		RAFTER Patrick (Aus) 1998-1		RUUD Roger (Nor) 1995-1		SEPPI Andreas (Ita) 2005-1, 2009-1/8, 2011-1/8, 2012-1, 2013-1, 2015-1, 2018-1/8	
PEREZ Diego (Uru) 1986-1/8, 1987-1/8, 1988-1		RAHUNEN Aki (Fin) 1990-1		SABAU Razvan (Rou) 2005-1		SERRA Florent (Fra) 2009-1/8	
PEREZ-ROLDAN Guillermo (Arg) 1989-1		RAMIREZ Hidalgo Ruben (Esp) 2006-1		SACEANU Christian (Ger) 1988-1, 1991-1		SHAPOVALOV Denis (Can) 2017-1/8, 2018-1	
PESCOSOLIDO Stefano (Ita) 1992-1/8		RAMOS-VIÑOLAS Albert (Esp) 2019-1, 2022-1/8				SIEGLER David (USA) 1981-1/8	



**Mit uns läuft es auch
neben dem Platz rund.**

Ihr offizieller Swiss Indoors Backwaren-Spezialist

Kern & Sammet ^{CH}
Backkunst à la Suisse

Seestrasse 26, 8820 Wädenswil
www.kern-sammet.ch

geliefert durch:

eggenschwiler
tiefgekühlt und mehr

Waldeggstrasse 4, 4528 Zuchwil
www.eggenschwiler.ch

SIEMERINK Jan (Ned) 1992-1, 1993-1/8, 1994-1, 1995-RU, 1996-1, 1997-1, 1998-1, 1999-1		STEPANEK Radek (Cze) 2009-SF, 2010-QF, 2011-1/8, 2012-1, 2013-1		ULIHRACH Bohdan (Cze) 1996-1, 1997-1, 1998-1, 2001-1/8, 2003-1, 2004-QF		WINOGRADSKY Eric (Fra) 1989-1	
SIMIAN Stéphane (Fra) 1993-1		STEVEN Brett (Nzl) 1997-1		VACEK Daniel (Cze) 1994-1, 1995-1/8, 1996-1, 1998-1/8, 1999-1		WOLKOW Alexander (Rus) 1989-1/8, 1990-1, 1991-SF, 1992-1, 1993-1, 1994-1, 1995-1	
SIMONS Gilles (Fra) 2018-QF		STEWART Sherwood (USA) 1977-1		VAJDA Marian (Tch) 1985-1, 1987-1/8, 1988-1		WOODBIDGE Todd (Aus) 1995-1	
SIMONSSON Stefan (Swe) 1980-1		STEYN Christo (RSA) 1986-1		VAN DILLEN Erik (USA) 1977-SF		WOODFORDE Mark (Aus) 1987-1/8	
SIMPSON Russell (Nzl) 1980-1		STICH Michael (Ger) 1989-1, 1990-QF, 1991-1, 1993-W, 1994-QF, 1996-1		VANEK Jiri (Cze) 2006-1		WOODRUFF Chris (USA) 1996-1, 1997-1/8, 1999-1/8	
SINNER Martin (Ger) 1995-1		STOJOVIC Dragan (Yug) 1975-1		VAN MIN Paul (Ned) 1978-1		YOUNG Donald (USA) 2011-1, 2014-1/8, 2015-QF, 2016-1/8, 2017-1	
SINGH Vijay (Ind) 1975-1		STOLTENBERG Jason (Aus) 1995-QF, 1998-1		VAN RENSBURG Christo (RSA) 1984-1, 1990-1		YOUZHNY Mikhail (Rus) 2011-1, 2012-1/4, 2016-1	
SKOFF Horst (Aut) 1987-QF, 1988-1		STRICKER Dominic (Sui) 2022-1/8, 2023		VAN DE ZANDSCHULP Botic (Ned) 2022-1/8		YZAGA Jaime (Per) 1990-1, 1994-1/8	
SLOZIL Pavel (Tch) 1979-1, 1980-1, 1982-1/8, 1983-1/8, 1984-QF, 1985-1, 1986-1/8		STRUFF Jan-Lennard (Ger) 2018-1/8, 2019-QF, 2023		VEGLIO Filippo (Sui) 1996-1		ZABALETA Mariano (Arg) 2004-1/8	
SMID Tomas (Tch) 1979-1/8, 1980-QF, 1984-QF, 1985-1, 1986-SF, 1987-1/8, 1988-1		STURDZA Dimitri (Sui) 1975-1/8, 1976-1, 1977-1		VELASCO Jairo (Ven) 1975-QF		ZAHRADNICEK Jiri (Sui) 1971-W, 1995 (COC)	
SOARES Joao (Bra) 1981-1, 1982-1		SUGITA Yuichi (Jpn) 2017-1		VERDASCO Fernando (Esp) 2016-1		ZEBALLOS Horacio (Arg) 2009-1, 2013-1	
SOCK Jack (USA) 2015-SF, 2016-1/8, 2017-QF, 2018-1		SVENSSON Jonas (Swe) 1986-1, 1987-1/8, 1989-1/8, 1992-1/8, 1994-1/8		VERKERK Martin (Ned) 2002-1, 2003-1		ZEDNIK Vladimir (Cze) 1987-1	
SOEDA Go (Jpn) 2012-1		TARANGO Jeff (USA) 1992-1, 1993-1/8, 1997-1/8, 1998-1		VESELY Jiri (Cze) 2015-1		ZIB Tomas (Cze) 2003-1/8, 2005-1, 2006-1	
SOERENSEN Sean (Irl) 1981-1		THIEM Dominic (Aut) 2014-1, 2015-1/8		VICENTE Fernando (Esp) 2001-1, 2002-1		ZIMONJIC Nenad (Srb) 2001-1/8	
SOLER Javier (Esp) 1978-1		THOMANN Nicolas (Fra) 2000-QF, 2001-1/8, 2002-1/8, 2006-1		VILAS Guillermo (Arg) 1978-W, 1984-QF, 1987-1, 1995 (COC)		ZIVOJINOVIC Slobodan (Yug) 1986-1/8, 1987-QF	
SOUSA João (Por) 2017-1, 2018-1		THOMS Arne (Ger) 1993-1		VINCIGUERRA Andreas (Swe) 2000-1/8		ZOECKE Markus (Ger) 1994-1	
SPADEA Vincent (USA) 1999-1, 2004-1/8		THUNG Rolf (Ned) 1976-1		VISSER Daniel (RSA) 1984-1/8, 1986-QF		ZUGARELLI Antonio (Ita) 1977-1	
SPEAR Nicolas (Yug) 1975-1		TIAFOE Frances (USA) 2017-1, 2019-1/8		VLIEGEN Kristof (Bel) 2005-QF, 2008-1/8		ZVEREV Alexander (Ger) 2014-1, 2018-SF, 2019-1	
SREJBER Milan (Tch) 1986-1, 1988-1, 1989-1/8, 1990-1		TILLSTROM Mikael (Swe) 1996-QF		VOINEA Adrian (Rou) 2002-1/8		ZVEREV Mischa (Ger) 2016-SF, 2017-1	
SRICHAPHAN Paradorn (Tha) 2004-1, 2005-QF, 2006-SF		TIPSAREVIC Janko (Srb) 2010-1/8, 2011-1		VOLANDRI Filippo (Ita) 2003-1, 2004-1, 2005-1, 2006-1			
STADLER Roland (Sui) 1979-1/8, 1981-1, 1982-1, 1983-SF, 1984-1, 1985-1/8, 1987-1, 1988-1		TIRIAC Ion (Rou) 1978-1		WALTKE Trey (USA) 1977-1, 1978-1, 1981-QF			
STAKHOVSKY Serghy (Ukr) 2015-1		TOMIC Bernard (Aus) 2012-1		WASKE Alexander (Ger) 2002-1/8, 2005-1			
STARACE Polito (Ita) 2004-1, 2011-1		TROICKI Viktor (Srb) 2009-1/8, 2010-SF, 2011-1, 2012-1, 2015-1		WAWRINKA Stanislas (Sui) 2003-1, 2004-1, 2005-1, 2006-SF, 2007-1/8, 2008-1, 2009-QF, 2011-SF, 2012-1, 2013-1, 2014-1, 2015-1, 2016-QF, 2019-QF, 2022-QF, 2023			
STARK Jonathan (USA) 1993-1		TSCHERKASOW Andrej (Rus) 1989-1, 1990-QF, 1991-1, 1992-1, 1993-1		WESTPHAL Michael (Ger) 1983-QF, 1984-1, 1985-1			
STEEB Carl-Uwe (Ger) 1991-1/8, 1992-1		TSCHESNOKOW Andrej (Rus) 1989-1, 1990-1/8, 1992-QF		WILANDER Mats (Swe) 1982-RU, 1995-1			
STEFANKI Larry (USA) 1985-1		TSITSIPAS Stefanos (Gre) 2018-QF, 2019-SF		WILKISON Tim (USA) 1984-RU, 1985-1/8, 1986-1, 1987-1			
		TULASNE Thierry (Fra) 1985-QF					

Reisen Sie bald?

Der EuroAirport verbindet unsere Region
direkt mit rund 100 Destinationen!

www.euroairport.com

à bientôt. bis bald.

TOP OF BASEL



Nicht nur Tennis: Die Stadt Basel ist auch für Liebhaber der schönen Künste eine Reise wert.
(Foto: Andy Picci/Basel Tourismus)

«Kulturhauptstadt der Schweiz», so wird Basel auch genannt. Hier wird Kultur gelebt, gemacht, gefördert und gefeiert. Auf kleiner Fläche findet sich ein aussergewöhnlich dichtes, hochstehendes und international geachtetes Angebot. Basel ist mit an der Spitze der europäischen Kunst-, Architektur- und Designszene und beheimatet eine beeindruckende Vielfalt an Kulturinstitutionen.



Kanton Basel-Stadt

BASEL

KULTURHAUPTSTADT DER SCHWEIZ



www.basel.ch   CityBasel



BASEL – Kulturstadt von Weltruf

Text: Kanton Basel-Stadt

1 Die Fondation Beyeler, entworfen von Stararchitekt Renzo Piano (Foto: Mark Niedermann)

2 Die bedeutendste Kunstmesse der Welt für moderne Kunst, die ART Basel, findet jährlich in den Hallen der Messe Schweiz statt (Foto: Mit freundlicher Genehmigung der ART Basel).



Mit der Art Basel findet alljährlich die weltweit wichtigste Messe für moderne und zeitgenössische Kunst in Basel statt. Auf nur 37 Quad-

ratkilometern Fläche präsentieren fast 40 Museen, darunter weltberühmte wie das Kunstmuseum Basel und die Fondation Beyeler, richtungsweisen-

de bildende Kunst von der Antike bis zur Gegenwart. So präsentiert die umfassende Sonderausstellung «Matisse, Derain und ihre Freunde» im

Kunstmuseum Basel vom 2.9.2023 bis am 21.1.2024 die famosen Farbexperimente der Pariser Avantgarde in den Jahren 1904 bis 1908.



MASERATI GRECALE

AUSSERGEWÖHNLICH, JEDEN TAG



DER MASERATI GRECALE IST GEKOMMEN,
UM IHREN ALLTAG AUSSERGEWÖHNLICH ZU MACHEN.



B.I. COLLECTION BS AG

Aumattstrasse 138, 4153 Reinach



Verbrauch Grecale Modena (WLTP): kombiniert 9,3 l/100 km // CO₂-Emissionen: kombiniert 211 g/km* // Effizienzklasse: G
*CO₂ ist das für die Erderwärmung hauptverantwortliche Treibhausgas; Durchschnitt aller erstmals in der Schweiz immatrikulierten Neuwagen 2023: 129 g/km. Der CO₂-Zielwert beträgt 118 g/km.



EINE ARCHITEKTUR-METROPOLE

Bei einem Spaziergang durch Basel und die nähere Umgebung gibt es auf Schritt und Tritt hochwertige Architektur zu entdecken. Dreizehn Träger

des Pritzker-Preises, der weltweit renommiertesten Auszeichnung für Architektur, haben hier Bauwerke realisiert.

Nicht zuletzt dank dem weltweiten Erfolg von Herzog & de Meuron gilt Basel seit den 1990er-Jahren als

Architektur-Metropole. Die Stadt am Rheinknie verdankt den Basler Stararchitekten unter anderem Bauwerke wie den 2020 eröffneten Erweiterungsbau des Stadtcasino Basel, den 2013 fertiggestellten Neubau der Messe Basel, das Museum der Kul-

turen, das Schaulager oder auch die beiden neuen Roche-Türme. Mit 205 Metern ist der Roche-Turm Bau 2 zurzeit das höchste Geschäftsgebäude der Schweiz. Zu den architektonischen Sehenswürdigkeiten Basels zählen auch die Fondation Beyeler von Renzo Piano, der Messeturm der Architektengemeinschaft Morger Degelo Marques, das Bankgebäude von Mario Botta und der Erweiterungsbau des Kunstmuseums Basel der Basler Architekten Christ & Gantenbein. An der französischen Grenze wurde zudem der Novartis Campus mit Beteiligung zahlreicher international renommierter Architekten realisiert.



1 Die beiden Roche-Türme, die höchsten Büro-Gebäude der Schweiz
(Foto: Raphael Alu)

2 Der Neubau des Kunstmuseums Basel von den Basler Architekten Christ & Gantenbein
(Foto: Julian Salinas)

Where the players stay

Das zeitlos moderne Mövenpick Hotel Basel ist das neue Flaggschiff der Mövenpick Hotels & Resorts und Ihr perfekter Ausgangspunkt für einen inspirierenden Aufenthalt in Basel.


MÖVENPICK
HOTEL BASEL

Aeschengraben 25 | 4051 Basel | Switzerland | +41 61 545 50 50

movenpick.com/basel



VERANSTALTUNGEN FÜR JEDEN GESCHMACK

Basel hat nicht nur fürs Auge, sondern auch fürs Ohr eine Menge zu bieten. Das international renommierte Sinfonieorchester Basel, das Kammerorchester Basel und die Schola Cantorum Basiliensis an der Musik-Akademie begründen Basels Ruf als Hochburg der klassischen Musik. Herzstück der klassischen Musikszene ist das Stadtcasino Basel, dessen Musiksaal weltweit zu den besten Konzertsälen zählt.

Aber auch Jazz-, Rock- und Pop-Liebhaberinnen und -Liebhaber finden an verschiedenen Veranstaltungsorten das passende Konzert für sich. So zum Beispiel in der Messe Basel, wo man während der Baloise Session vom 19. Oktober bis 9. November 2023 grossartige Künstlerinnen und Künstler in gediegenem Ambiente live erleben kann. Das grösste Dreispartenhaus der Schweiz, das mehrfach preisgekrönte Theater

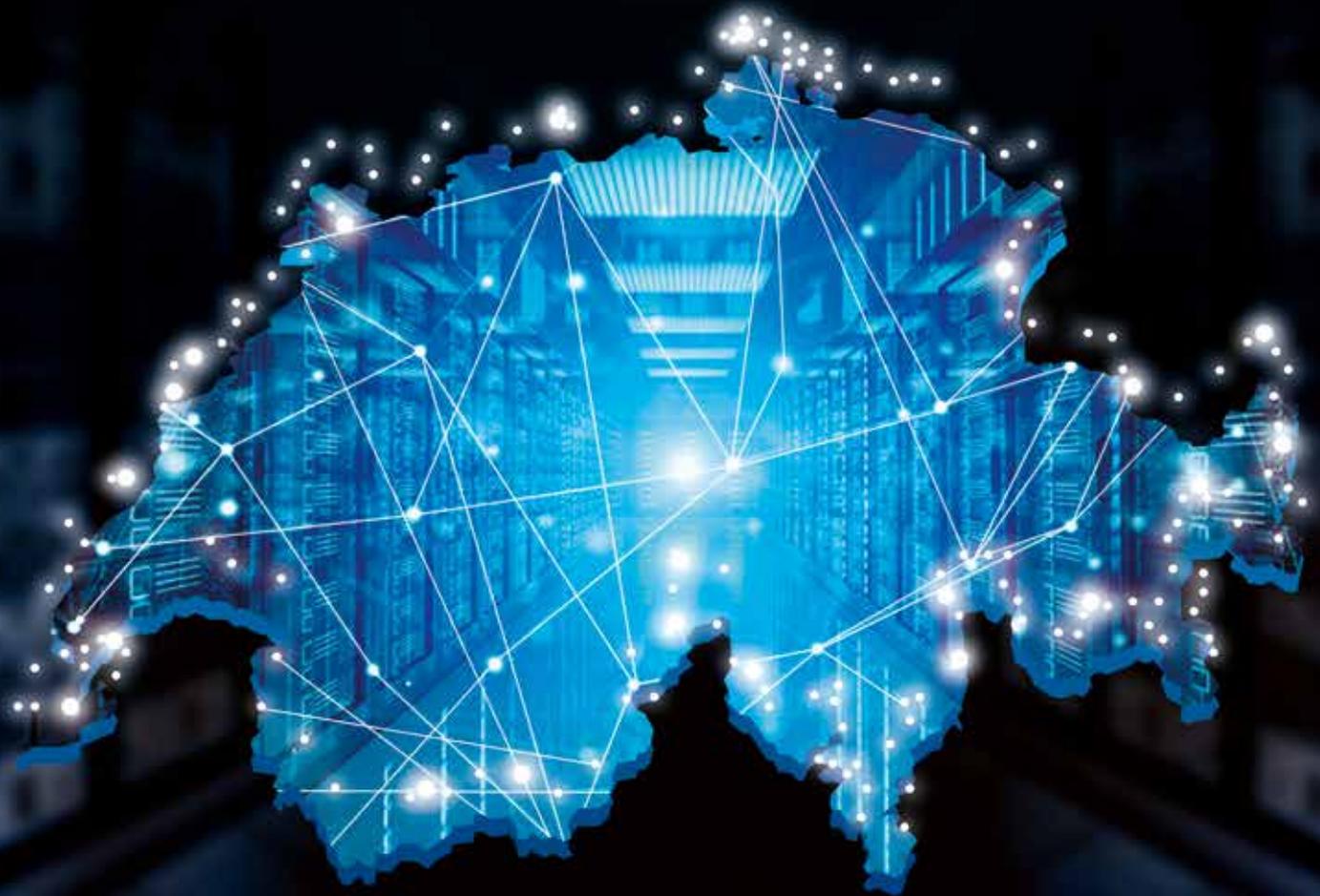
Basel, begeistert mit Oper, Ballett und Schauspiel. Im Sommer bringt jeweils das Basel Tattoo die besten und spektakulärsten Militärmusik- und Show-Formationen aus der ganzen

Welt nach Basel, und Jazzliebhaberinnen und -liebhaber kommen beim Jazzfestival Basel im Frühjahr auf ihre Kosten.

1 Der renovierte Musiksaal im Stadtcasino Basel (Foto: Roman Weyeneth, Copyright Stadtcasino Basel)

2 Die Schlussparade vom Basel Tattoo 2022 (Foto: Patrick Straub)





Der **Telekomanbieter**,
der sich für Schweizer
Unternehmen einsetzt.



CONNECTIVITY



TELEPHONY



MOBILE



CLOUD/DATACENTER



SECURITY



SERVICES

www.vtx.ch



STIMMUNGSVOLLE MESSEN UND MÄRKTE

Basel ist auch eine weltweit bekannte Messe- und Kongressstadt mit jahrhundertalter Tradition. Die Basler Herbstmesse ist mit ihrer über 550-jährigen Tradition die grösste und älteste Vergnügungsmesse der Schweiz und eine der grössten Innenstadtmessen Europas. Rund 500 Bahnen, Buden und Stände sorgen vom 28. Oktober bis am 12. November 2023 (Petersplatz mit Hääfelimäart bis 14. November) auf sieben Plätzen in der Basler Innenstadt für ein unvergessliches Erlebnis für Gross und Klein.

Ende November erstrahlt Basel jeweils im weihnachtlichen Lichterglanz. Die festlich geschmückte Innenstadt präsentiert zahlreiche vorweihnachtliche Veranstaltungen und lädt zum stimmungsvollen Weihnachtseinkauf ein. Herzstück ist der

Basler Weihnachtsmarkt, der als einer der schönsten und grössten der Schweiz gilt. Vom 23. November bis am 23. Dezember 2023 laden rund 150 Verpflegungs- und Handelsstände auf dem Barfüsser- und Münsterplatz zum Flanieren und Einkaufen in stimmungsvoller Atmosphäre ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in Basel!

Weitere Informationen

www.basel.ch
www.facebook.com/CityBasel
www.instagram.com/CityBasel

1 Die Basler Herbstmesse ist die älteste und grösste Vergnügungsmesse der Schweiz. (Foto: Raphael Alu)

2 Der Basler Weihnachtsmarkt zählt zu den schönsten und grössten der Schweiz. (Foto: Andreas Gerth)



ENTERTAIN YOUR ARENA



SLAM SYSTEMS

SKALIERBARES MULTIMEDIA SYSTEM



IHR PARTNER FÜR LED HARD - UND SOFTWARE

rounds BY **sportse**vision

INFO@ROUNDS.CH

WWW.ROUNDS.CH

+41 71 511 20 20

INHALT

Teil 2

SZENE SCHWEIZ

Szene Schweiz	84
---------------	----

GRAND SLAM TURNIERE

Australian Open	96
French Open	106
Wimbledon	116
US Open	126

ATP RANKINGS

ATP-Weltrangliste Einzel Top 100	139
Top Ten 1973–1997	143
Top Ten 1998–2022	145
ATP Tour Finals 2023 Einzel und Doppel	147

ANZEIGENVERZEICHNIS 150

KALENDER ATP TOUR 2024 151

IMPRESSUM/SEE YOU 152





SZENNE SCHWWEIZ

Partner von Swiss Indoors Basel

Seit er 6 Jahre alt ist,
träumt Flynn davon,
die Nummer 1 zu werden.

Und wir sind stolz,
ihn auf seinem Weg
zu unterstützen.

Inspiziert. Durch Sie.

 **vaudoise**
Versicherungen

UNSTILLBARE Leidenschaft

Text: Simon Graf

Stan Wawrinka ist ein grosses Vorbild für die nächste Schweizer Generation. Mit 38 hat er noch lange nicht genug.



1 Motiviert wie ein Newcomer: Stan Wawrinka kämpfte sich aus dem Nichts zurück in die Top 50.

Die erste Liebe ist für viele eine schöne, aber ferne Erinnerung. Bei Stan Wawrinka bestimmt sie sein Leben bis heute, mit 38 Jahren. Und wir können daran teilhaben, an seiner grossen Liebe fürs Tennis. Überall, wo er im Herbst seiner Karriere antritt, wird der Romand vom Publikum gefeiert. Als er Ende Juli dieses Jahres am Sandturnier in Umag den Final verloren hatte, brach er bei seiner Ansprache auf dem Court in Tränen aus. «Ich weiss, es ist dumm zu weinen, aber ich liebe dieses Spiel einfach so sehr», sagte er. Alle applaudierten.

Wawrinka hat mit drei Grand-Slam-Titeln, dem Vorstoss bis auf Rang 3 in der Weltrangliste, dem Doppel-Olympiasieg in Peking 2008 mit Roger Federer und dem Davis-Cup-

Triumph in Lille 2014 viel mehr erreicht, als er sich als kleiner Junge erträumt hatte. Niemand hätte es ihm verdenken können, wenn er nach seiner zweiten Fuss-Operation im Sommer 2021 einen Schlussstrich gezogen hätte. Fast ein Jahr war damals an Tennistraining nicht zu denken. Doch er verschrieb sich nochmals mit aller Kraft der Mission Comeback – ohne zu wissen, ob es nochmals klappen würde.

«Natürlich stellte ich mir die Frage, ob ich aufhören sollte», sagt er rückblickend. «Doch meine Liebe zum Tennis und mein Wunsch, meine Karriere nicht mit einer Verletzung enden zu lassen, waren stärker als meine Zweifel. Aber klar, fünf, sechs Stunden am Tag Physiotherapie, das ist hart. Ich schaltete auf Autopilot und nahm Tag für Tag. Es gab Tage mit Tränen,

manchmal war ich sehr deprimiert. Ich versuchte, mich an kleinen Dingen aufzurichten. Ich machte einfach jeden Tag weiter und schaute nicht zu weit voraus. Weiter, immer weiter. Niemand zwang mich dazu. Ich hätte auch sagen können: Okay, ich höre auf. Aber wäre ich dann glücklich gewesen? Nein.»

Im August 2022 noch ausserhalb der Top 300, kämpfte sich Wawrinka zurück in die Top 50. «Trust the process», ist sein Leitmotiv. Vertraue auf deine tägliche Arbeit, auch wenn sich Erfolge nicht sofort einstellen. Und hart arbeiten kann Wawrinka. Das ist eine seiner grossen Qualitäten. Sein Traum ist es, nochmals einen Titel im Einzel zu gewinnen. Wieso nicht in Basel, wo er im vergangenen Jahr so gefeiert wurde wie noch nie? «Es war

Das sportlichste Wasser der Schweiz

Das Schweizer Mineralwasser mit den meisten Mineralien.



28% Magnesium*
60% Calcium*

* der empfohlenen Tagesdosis pro Liter

Sptinger⁺



eine Explosion der Emotionen. Wunderschön!», blickt er auf jene Atmosphäre in der St. Jakobshalle zurück. Damals stiess er als Aussenseiter in den Viertelfinal vor. Wie weit ihn sein Weg mit dem Racket in der Hand noch führt, weiss Wawrinka nicht. Seit den Swiss Indoors vom vergangenen Jahr spannt er wieder mit seinem Erfolgscoach Magnus Norman zusammen. Sie, die so viel zusammen erlebt haben, wollen das letzte Kapitel seiner Karriere gemeinsam schreiben. Die Leidenschaft Wawrinkas und sein enormer Arbeitseifer sind eindrücklich. Damit ist er das perfekte Beispiel für die nächste Schweizer Generati-

on, die sich auch an die Weltspitze spielen möchte. Im Davis-Cup-Team können sich die Jüngeren aus nächster Nähe ein Bild davon machen, wie ein Champion wie Wawrinka tickt. Wie der Berner Dominic Stricker, der mit seinem Titel in der Pariser Juniorenkonkurrenz 2020 grosse Hoffnungen weckte. Inzwischen 21-jährig, hat er sich bei den Profis etabliert und mit dem Bayer Dieter Kindlmann einen Trainer engagiert, der ihn vor allem punkto Athletik und Professionalität weiterbringen will. Dazu dienen auch Trainingseinheiten mit Wawrinka in der Westschweiz. Das Händchen, den Spielwitz und die

Leichtigkeit, die es in diesem Metier auch braucht, hat der hochtalentierter Linkshänder Stricker schon. An den Swiss Indoors unterhielt er das Publikum 2022 mit seinem variantenreichen Spiel während zweier Abende, der nächste Schritt wäre der zu mehr Konstanz. Am US Open schaffte er nun mit seinem Achtelfinalvorstoss den Durchbruch auf grösster Bühne und den Einzug in die Top 100.

1 Später Publikumsliebhaber: Stan Wawrinka erlebte 2022 an den Swiss Indoors «eine Explosion der Emotionen».



Stricker

Dominic Stricker

SO MANY OPTIONS!

With your Cornercard you have
countless possibilities of use.
Anywhere. Anytime.

cornercard.ch



Mit dem Zürcher Leandro Riedi trainierte Stricker während Jahren bei Swiss Tennis in Biel, die beiden Freunde würden gerne gemeinsam die Tenniswelt erobern. Oder zumindest parallel. Riedi verlor den Pariser Juniorenfinal 2020 gegen Stricker und hinkte ihm danach stets einen Schritt hinterher. Doch das kann nicht darüber hinwegtäuschen, dass er auch

der 1,91-Meter-Mann über ein enormes Potenzial verfügt. Fast keiner kann den Ball so gut beschleunigen wie Riedi – der Schlüssel ist für ihn, über längere Zeit gesund zu bleiben, um Beständigkeit zu finden. Das gilt übrigens auch für Stricker.

Der 27-jährige Marc-Andrea Hüsler zeigte ihnen, was möglich ist, wenn

man seinen Weg verfolgt. Der Zürcher setzte erst nach der Matura voll auf Tennis und schaffte in diesem Jahr den Vorstoss in die Top 50. Mit seinem Coach Thiemo Scharfenberger, der einen Masterabschluss in Bewegungswissenschaft an der ETH Zürich hat, feilt er beständig an seinem Spiel. An den Swiss Indoors 2022 zwang er den späteren Champion Félix Auger-Aliassime in einem Hitchcock-Duell in drei umkämpften Sätzen.

Es tut sich was im Schweizer Tennis. Jérôme Kym (20), einst neben Stricker und Riedi der Dritte im Bunde in Biel, wurde durch eine Knie-OP gebremst, hat aber fest vor, wieder anzugreifen. Mika Brunold (19) und Kilian Feldbausch (18) verdienen sich ihre Sporen bei ITF-Turnieren ab und haben auch schon Challenger-Erfahrung. Der Zürcher Patrick Schön (18) verblüffte im Sommer in Klosters mit den EM-Titeln in Einzel und Doppel.

1 Enormes Potenzial: Leandro Riedi beschleunigt den Ball wie sonst fast keiner.

2 Voll auf Kurs: Dominic Stricker gehört weiterhin zur Crème de la Crème seiner Altersklasse.



Unsere Systeme und Dienstleistungen sind weltweit topgesetzt



Fromm has been supporting young Swiss Tennis girls and boys for many years. It is well known that developing a successful tennis career is very costly and the families often are grateful for some financial help. At this time Fromm supports the following players:

Viktorija Golubic, Jil Teichmann, Simona Waltert, Celine Naef, Ylena In-Albon
Marc-Andrea Hüsler, Leandro Riedi, Kilian Feldbausch

FROMM | PACKAGING
SYSTEMS

Fromm Holding AG, CH - 6330 Cham

Harvard-Student Henry von der Schulenburg (23) zeigte mit Gold an der Universiade in China, dass Studium und Sport miteinander zu vereinen sind. Dessen jüngerer Bruder Jeffrey (21) hat den gleichen Weg eingeschlagen. Und mit Henry Bernet (16) und Flynn Thomas (15) sind die nächsten grossen Talente am Horizont.

Die Schweiz ist ein fruchtbarer Boden fürs Tennis. Wegen der breiten Verankerung in den Clubs, aber auch wegen Fixsternen wie den Swiss Indoors, die Jahr für Jahr die Besten ans Rheinknie locken. Das Basler Turnier ist gemäss der jüngsten Analyse von 4Trend.ch der mit Abstand be-

deutendste Sportevent der Schweiz, vor der Tour de Suisse und dem Davoser Spengler-Cup. Dabei wurde anhand verschiedener Faktoren die Reichweite und Präsenz weltweit bewertet, wobei die 21 grössten Schweizer Sportevents analysiert wurden, die zu SwissTopSport zählen.

Steckte das Tennis in den 1970er-Jahren in der Schweiz im internationalen Vergleich noch in den Kinderschuhen, kann man inzwischen auf eine reiche Tradition und einen grossen Erfahrungsschatz zurückgreifen. Wobei die Swiss Indoors mit Pionier Roger Brennwald eine Vorreiterrolle einnehmen. Swiss Tennis stellt den Talenten in Biel heutzutage exzellen-

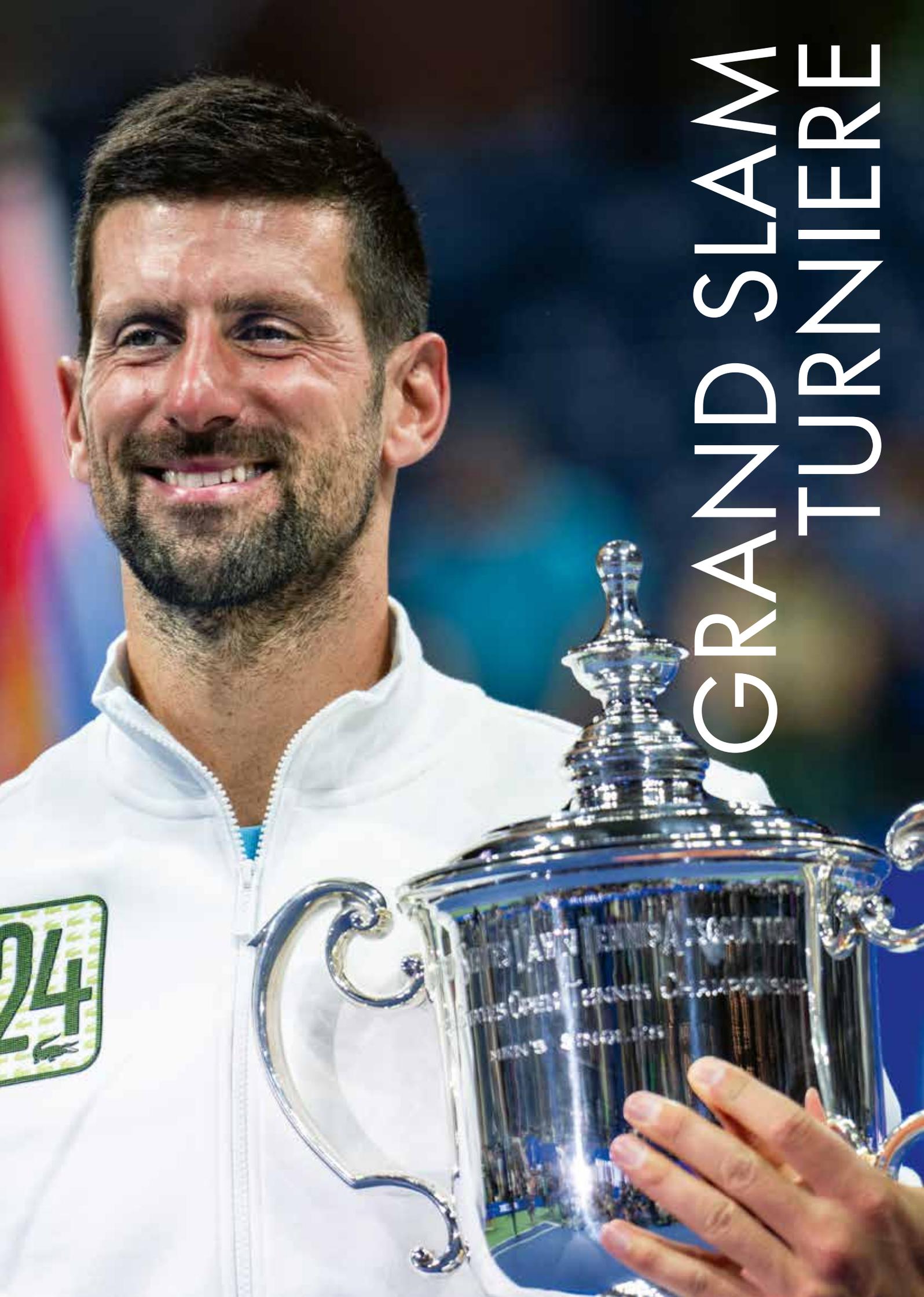
te Strukturen zur Verfügung, um ihr Potenzial zu entfalten. Auch dank der Initiativen und des Beziehungsnetzes von Präsident René Stammbach. Und mit Fed-Cup-Captain Heinz Günthardt und Davis-Cup-Captain Severin Lüthi verfügt der Verband über grosses Know-how, von dem die nächste Generation profitiert.

Das Schweizer Tennis ist nach dem Rücktritt von Roger Federer in eine neue Ära eingetreten. Doch vor dieser muss niemandem bange sein. Die Schweiz ist ein Tennisland mit vielen herausragenden Persönlichkeiten, welche die Faszination dieses Sports pflegen und weitertragen werden.

1 Eine neue Ära: Das Schweizer Davis-Cup-Team mit (von links) Wawrinka, Stricker, Captain Lüthi, Ritschard, Riedi und Stricker.







GRAND SLAM TURNIERE





AUSTRALIAN OPEN



BETTY & CO

www.bettyandco.de | [@betty_and_co_official](https://www.instagram.com/betty_and_co_official)



NOVAK DJOKOVIC

und die Liebe des Publikums

Text: Sebastian Briellmann

Der Serbe gewinnt sein 22. Grand-Slam-Turnier. Wichtiger als der sportliche Meilenstein scheint ihm aber die menschliche Anerkennung zu sein.



1 Bleibt das Reich von König Djokovic:
Die Rod Laver Arena
in Melbourne beim Eindunkeln.

Irgendwann, inmitten der Rede des bedauernswerten Griechen Stefano Tsitsipas, haben die Zuschauer genug. Okay, zugegeben, ganz ernst gemeint ist der lautstarke Einspruch nicht, aber er führt immerhin dazu, dass sich Tsitsipas korrigiert. Dieser hat soeben den Final an den Australian Open gegen Novak Djokovic verloren, ist in diesem Endspiel chancenlos geblieben (3:6, 6:7, 6:7), was er durchaus auch so sieht in seiner Rede, um dann eben zu sagen, dass dieser Djokovic halt einer «der Besten in der Geschichte unseres Sports» ist – was nun eben den Fans nicht ganz so treffend erscheint, sie zu pfeifen anfangen. Also sagt Tsitsipas, milde lächelnd, in Richtung des Serben: «Du bist für mich der beste Spieler, der jemals einen Tennisschläger in den Händen gehalten hat.» Damit

ist wohl tatsächlich der richtige Ton gesetzt. Man findet ihn tags darauf auch in der Berichterstattung wieder. Die Zeitungen von «CH Media» beurteilen die Leistung von Novak Djokovic etwa als eine «von einem anderen Planeten».

Man kann nun lange diskutieren und fachsimpeln, wie sinnvoll die Suche nach dem «GOAT», dem «Greatest of All Time», wirklich ist. Djokovic? Rafael Nadal, Roger Federer, Rod Laver? Wäre das überhaupt fair, haben sie nicht alle ihre Verdienste? Man muss diese Frage auch nicht endgültig beantworten, kann aber mit grosser Berechtigung trotzdem sagen: Dieser Djokovic ist tatsächlich noch immer sagenhaft gut. Oder sogar: nicht von diesem Planeten? Nur einen Satz gibt er während diesen

zwei Wochen in Melbourne ab, gegen einen Qualifikanten – und in einem Spiel, in dem er diesen Durchgang eher wegen einer kleinen Auszeit denn wegen des Gegners verloren hat, so mühelos ist der Serbe durch das Tableau spaziert. Was für ein Comeback!

Denn denkt man nur einen Moment zurück, ins Jahr 2022, dann realisiert man: Viele haben Djokovic bereits abgeschrieben, nach seinem Drama in Australien, als er zuerst einreisen, aber dann wegen seines Nicht-Geimpft-Seins wieder ausreisen musste. Wie er danach gegen Spieler verloren hat, gegen die er normalerweise nicht den Hauch eines Bedrängnisses spüren würde, wie er seine Führungsposition der Weltrangliste verlor – an den stürmischen Carlos

Alcaraz aus Spanien, dem nächsten Übertalent auf der ATP Tour, der mit mickrigen 19 Jährchen bereits das US Open für sich entscheiden konnte. Schon war die Rede von einer Wachablösung, die gekommen sei, dass nach Federer (Rücktritt), nach Nadal (ständig verletzt – und wenn nicht, dann ausser Form) nun auch Djokovic bald einmal die physikalischen Grenzen aufgezeigt würden. Und dann das. Dieser asketisch, dem Irdischen manchmal entschwundene Djokovic, lässt sich davon einfach nicht beeindrucken und gewinnt – ausgerechnet, muss man sagen nach den unschönen Ereignissen im Vorjahr – in Australien, wo es «schien, als wäre er gebrochen», wie die NZZ beobachtet hat. Aber es ist auch so, dass er nirgends anders erfolgreicher ist als in Melbourne mit nun zehn Major-Titeln.



COFFEE EXCELLENCE

YOUR EXCELLENT COFFEE EXPERIENCE

- Zu Hause
- Im Büro
- Ho.Re.Ca
- Vending



An der Kaffeestrasse 10 erhalten Sie
erstklassige Produkte und innovative Lösungen
mit unlimitierter Garantie seit 1986.

COFFEE PARTNER



ENTDECKEN SIE MEHR AUF:
www.cecchetto.org





Mit 22 Grand-Slam-Siegen zieht er auch noch mit Rafael Nadal gleich, wenn es um die meisten Triumphe bei den wichtigsten vier Turnieren des Jahres geht. Das ist nur eines: Weltklasse. Vielleicht nicht sportlich, dafür sind die Gegner in diesem Jahr nicht konkurrenzfähig genug (auch die Jungstars Casper Ruud, Holger Rune und Félix Auger-Aliassime nicht) oder gar nicht da, weil verletzt (Carlos Alcaraz). Aber es ist sicherlich eine herausragende Willensleistung. Er liess sich etwa nicht vom riesigen Rummel beirren, den sein Vater ausgelöst hatte, der sich auf der Anlage mit russischen Putin-Anhängern feiern liess (und deswegen beim Endspiel nicht in der Box sass). Djokovic, immer auf der Suche nach Anerkennung, hat dann auch nach seinem Triumph gesagt: «Es war für mich eine unglaubliche Erleichterung, eine Last,

1 In neuen Sphären: Novak Djokovic gewann als Erster zehn Australian-Open-Titel.

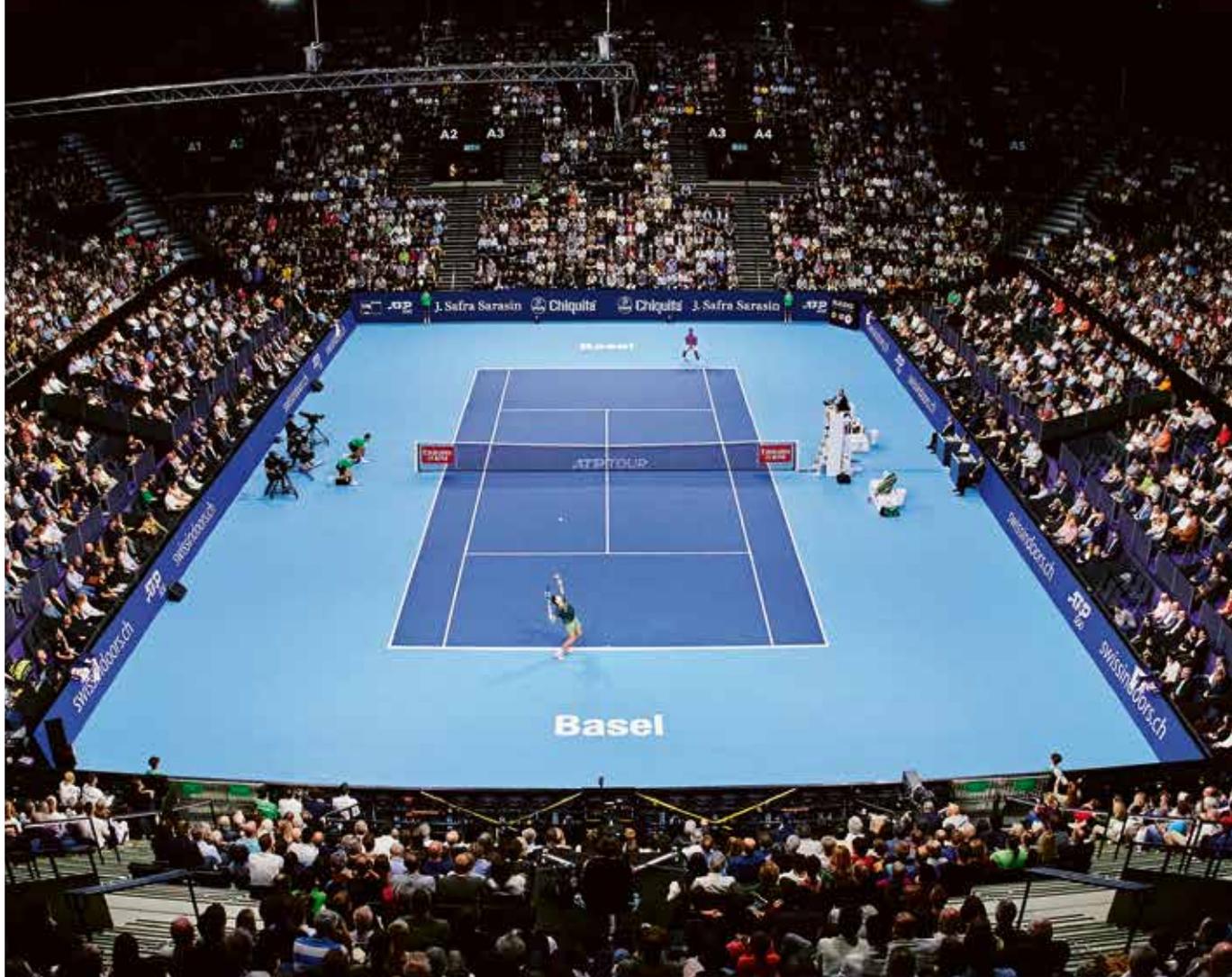
2 Kämpferisch, aber im Final chancenlos: Stefanos Tsitsipas muss weiter auf seinen ersten Grand-Slam-Titel warten.

die von meinen Schultern fällt (...). Jetzt verspüre ich grossen Stolz und Erleichterung. Denn mit der Verletzung, die ich hatte, konnte ich vor zweieinhalb Wochen nicht damit rechnen, dass ich das Turnier gewinnen kann. Der Sieg heute ist der grösste meines Lebens. Es gibt einen Grund, weshalb ich meine besten Partien auf diesem Platz spiele. Ich



Connecting Precision and Performance

NUSSLI



NUSSLI Connecting You

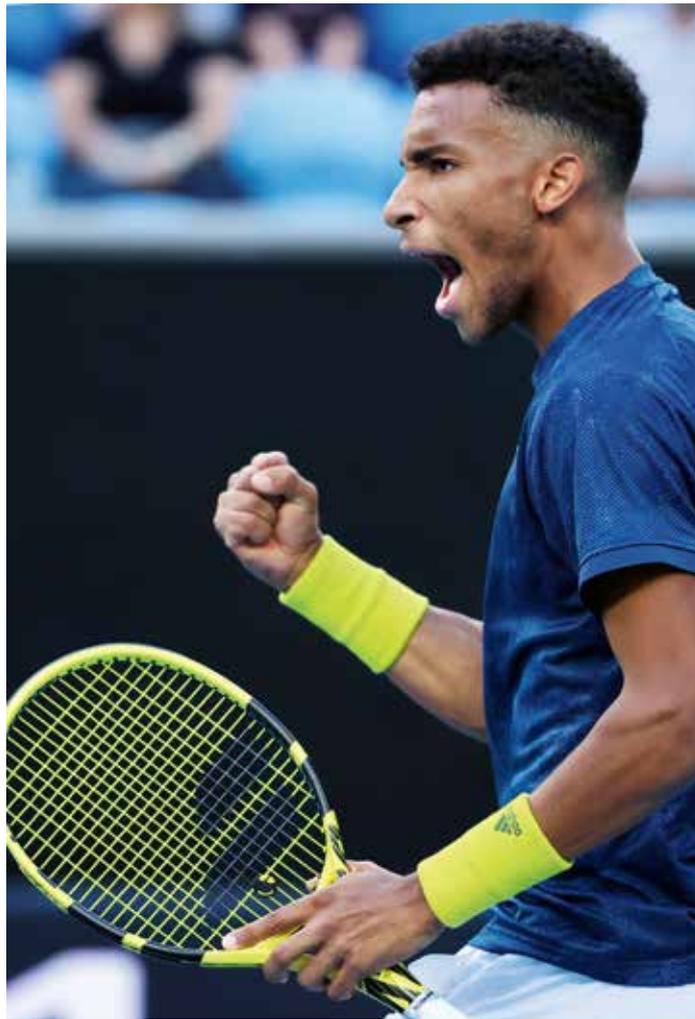
Unsere verlässlichen, nachhaltigen
Lösungen für Veranstaltungen
in jeder Dimension. Gemeinsam
schaffen wir Einzigartiges.

nussli.com

Foto: © Samuel Bramley

danke all den Menschen, die mich willkommen geheissen haben.» Djokovic ist das, nebst dem Respekt für seine Leistung auf dem Platz, mindestens ebenso wichtig. Oft fühlt er sich missverstanden, wenn nicht sogar unfair behandelt. Warum nur, so wirkt es, denkt er sich, liebt das Publikum Rafa und Roger innig, mich aber nicht?

Es geht dabei viel um Herkunft. Während seine langjährigen Rivalen als weltläufig, mondän gelten, ist Djokovic eigentlich nur in seiner Heimat ein Held. Er pflegt dieses Image bis heute und hat nur zu oft erzählt, unter welchen Bedingungen er aufgewachsen ist. Seine Jugend im durch verschiedene Bürgerkriege zerrissenen Ex-Jugoslawien hat ihn bis heute nicht losgelassen. Die NZZ schreibt von einer «Bewältigung eines Kindheitstraumas». In seiner Siegesrede hat er das einmal mehr betont: «Träumt gross. Alles ist möglich, egal wo ihr herkommt.» Ein untrügliches Zeichen, wie sehr ihn solche Debatten noch immer beschäftigen. Djokovic weiss natürlich, dass auch er für



1 Endstation Achtelfinal:
Swiss-Indoors-Titelverteidiger
Félix Auger-Aliassime scheiterte in
Runde 3 an Lehecka.

2 Aus nach Fünfsatz-Krimi:
Holger Rune verpasste gegen den Russen
Andrey Rublev die Viertelfinals.

sein eigenes Image verantwortlich ist – nicht alles, was er an Kritik bemängelt, ist unfair. Seine Charmeoффensiven wirkten in der Vergangenheit oft aufgesetzt, nicht richtig ehrlich gemeint. Wahr ist allerdings, dass er – auch aufgrund des herrschenden Zeitgeistes – ungleich härter angefasst wird (von Fans und Medien) als seine Konkurrenten. Wer aneckt, ein Typ ist, wird heutzutage nur noch selten mit Anerkennung belohnt.





global

Personal Partner

Personalberatung. Dauerstellen. Temporärstellen. Payrolling.

1 Überraschender Halbfinalist:

Karen Khachanov musste erst gegen Tsitsipas als Verlierer ans Netz.

2 Strahlender Sieger:

Ein Jahr nach seiner Verbannung aus Australien stand Novak Djokovic 2023 wieder positiv im Rampenlicht.

Djokovic, auch das gehört zur Wahrheit, lähmt seine Infant-terrible-Stellung aber nicht, im Gegenteil. Man hat das Gefühl: Wenn alle gegen ihn sind, ist er am besten. Getrieben vom Wunsch, als bester Spieler der Geschichte einzugehen, peitscht sich der 36-Jährige noch immer zu weiteren Höchstleistungen. Er sagt klar: «Das ist der Grund, weshalb ich noch spiele. Ich will der Beste der Geschichte sein und ich will die grössten Turniere gewinnen.» Wenn auch sein Trainer, Goran Ivanisevic, nach dem Triumph sagt, dass sein Schützling «noch problemlos zwei, drei Jahre auf diesem Niveau spielen kann»: Dann ist das eine deutliche Ansage. Für das rest-



liche Feld kann das nur als Warnung verstanden werden. In Australien hat er eine erste, eindruckliche, auch einprägsame Duftmarke gesetzt. Und

etwas dürfte diesen nicht immer greifbaren Novak Djokovic besonders freuen: Für einmal hat das Publikum nicht nur sein grosses, ja unfassbares

Können honoriert, sondern es hat ihn, ganz in seinem Sinne, auch persönlich, ja menschlich hochleben lassen.





DIE UNFASSBARE

Kraft eines Mentalitätsmonsters

Text: Sebastian Briellmann

Novak Djokovic kürt sich in Paris mit seinem 23. Major-Titel verdientermassen zum Rekord-Grand-Slam-Sieger.



1 Siegen als Selbstverständlichkeit: Novak Djokovic hatte sich schon vor dem Final auf seinen 23. Grand-Slam-Titel eingestellt.

Was wäre passiert, vielleicht, eventuell, also total hypothetisch, wenn der zuvor so grossartige, aber dann auf einmal bemitleidenswerte Carlos Alcaraz nicht auf einmal von Krämpfen geplagt worden wäre? Wie sich seine Mimik veränderte, von jener eines furchtlosen Matadors in jene eines geschlagenen Kämpfers – und das in wenigen Augenblicken: Es hatte etwas Tragisches. Der junge Spanier, gerade mal 20 Jahre alt, ein riesiges Talent, das grösste seit zwei Jahrzehnten, wurde

von einem phänomenalen Novak Djokovic psychisch und physisch derart ausgetrickst, dass man nur eines mit ihm empfinden konnte: Mitleid.

Dieser Halbfinal zwischen den – zumindest im Sommer dieses Jahres – besten beiden Spielern war das Highlight am diesjährigen French Open. Auch wenn es nur zwei Sätze lang wirklich spannend war. Dann bekam Alcaraz allerdings fürchterliche Krämpfe und diese Partie auf Weltklasse-Niveau war entschieden,

auch wenn sich der Shooting-Star bis zum Ende vergeblich wehrte. Er verlor gegen den abgezockten Djokovic am Ende 3:6, 7:5, 1:6, 1:6. Womit wir schon wieder bei diesem sensationellen Serben angelangt sind. Ein Mann, der alles wegstecken kann, wie es scheint. Kommt ein junger Überflieger wie Alcaraz? Hat er das Publikum gegen sich? Muss er sich in den Pressekonferenzen ständig mit einer Kontroverse, die er selbst fabriziert hat («Kosovo ist das Herz Serbiens»), beschäftigen? Alles egal,

Novak Djokovic hat Feuer im Herzen, aber eiskaltes Blut in den Venen. Wenn es entscheidend ist auf dem Platz, wirkt er fast unschlagbar.

Um das noch mit einer kleinen Statistik zu untermauern: Auf dem Weg zu seinem Triumph in Roland Garros hat Djokovic sechsmal einen Satz in der Kurzsatzentscheidung, im Tiebreak, beenden müssen. Er gewann sie alle – mit rekordverdächtigen 42:13 Punkten. Dabei unterlief ihm nicht ein einziger mickriger Fehler. Wer noch

DUNLOP

THE NO.1 BALL ON TOUR*



B A S E L

THERE IS A NEW PLAYER ON THE TOUR. DEVELOPED TO THE HIGHEST STANDARDS,
USING THE LATEST TECHNOLOGY, THE DUNLOP BALL IS NOW THE OFFICIAL BALL
OF THE ATP TOUR - THE CENTRE OF WORLD TENNIS.

#THEBALLONTOUR

WWW.DUNLOPSPORTS.COM



*BASED ON DUNLOP SUPPLYING TENNIS BALLS TO MORE ATP TOUR TOURNAMENTS THAN ANY OTHER BRAND.

LOVE THE GAME





1 Erst eingeholt, dann überholt: Der verletzte Nadal erlebte aus der Ferne, wie Djokovic ihn mit dem 23. Grand-Slam-Titel hinter sich liess.

2 Machtdemonstration: Novak Djokovic gab in Roland Garros auf dem Weg zum 3. Titel nur zwei Sätze ab.

den geringsten Zweifel an der Willenskraft des Serben gehabt haben sollte: Spätestens jetzt sollten die allerletzten Bedenken ausgeräumt sein. Auch nach seinem Sieg in Paris wurde sie wieder gestellt, die Frage: Ist das alles noch zu glauben, ist das noch von dieser Welt? Ja, durchaus, darf man beruhigt antworten. Mit seinem 23. Grand-Slam-Sieg ist er wohl endgültig der beste Spieler der Geschichte. Er ist nun Rekordhalter in der wichtigsten Statistik. Nachdem er, natürlich, weitere Bestmarken schon längst hält. Er löst am Montag Carlos Alcaraz wieder an der Weltranglistenspitze ab und beginnt seine 378. Woche als Nummer 1. Damit entreisst er der Deutschen Steffi Graf diese Rekordmarke. Mensch, Djokovic.

Das nötigt auch seinen Rivalen grossen Respekt ab. Rafael Nadal, mit 22 Major-Siegen nun einen hinter Djokovic liegend, twitterte umgehend: «Herzliche Gratulation zu dieser aussergewöhnlichen Leistung. 23 ist eine Zahl, die zu erreichen noch vor wenigen Jahren unmöglich schien. Und du hast es geschafft.» Und wenn jemand weiss, was aussergewöhnlich bedeutet: dann sicherlich Rafael Na-

dal. Wie sehr der Rekordmann in seinen eigenen Sphären schwebt, kann man auch an seinen Gegner erkennen. Alcaraz: von Djokovic – vor allem physisch – in die Schranken gewiesen. Und der ebenfalls übermässig veranlagte Norweger Casper Ruud: im Final ohne jegliche Chance, auch wenn er im ersten Satz schnell 4:1 geführt hatte – am Ende aber deutlich 6:7, 3:6, 5:7 verlor. Was müssen diese jungen Hochbegabten eigentlich denken, wenn sie sehen (und es in den direkten Duellen auch merken), dass da einer auch mit 36 Jahren die eine oder andere Klasse über ihnen spielt?

Seine Dauerhaftigkeit und Fitness sind tatsächlich eindrücklich: In Paris machte er sich mit 36 Jahren und 20 Tagen zum ältesten Sieger seit 1930. Und es wirkt so, dass er durchaus noch zwei, drei Jahre auf diesem Level weiterspielen kann. Wie viel ihm dieser Grand-Slam-Titel mitsamt Rekord bedeutet, merkte man bei seiner Rede: «Als Siebenjähriger habe ich davon geträumt, die Nummer eins der Welt zu werden und in Wimbledon zu gewinnen. Ich fühle mich gesegnet, sind meine Träume in Erfüllung gegangen.» Die Coupe des



ATP TOUR

FOLLOW EVERY TOURNAMENT



SCAN ME

COMING IN 2023

PARIS



ATP MASTERS 1000 ROLEX PARIS MASTERS

FRANCE

OCT 30 – NOV 05

HARD



METZ

ATP 250 MOSELLE OPEN

FRANCE

NOV 05 – 11

HARD

TURIN



Nitto ATP FINALS Nitto ATP FINALS

ITALY

NOV 12 – 19

HARD

ATPTOUR.COM

Infosys DIGITAL INNOVATION PARTNER



PREMIER PARTNER



PLATINUM PARTNERS





1 Den Blick weiterhin nach oben: Shootingstar Holger Rune schaffte es in Paris bereits unter die letzten Acht.

2 Von der Favoritenlast erdrückt: Carlos Alcaraz erlebte im Halbfinal gegen Djokovic einen Albtraum.

Mousquetaires, die Trophäe, stets eng umschlungen haltend – so, als wollte er sie gar nicht mehr loslassen. Die «Neue Zürcher Zeitung» beschrieb Djokovics Gefühlslage und seine Ambitionen durchaus treffend: «Seine Karriere ist getrieben von dem Wunsch, der Welt zu zeigen, was ein Serbe zu leisten imstande ist. Er wollte der Beste werden. Besser als Federer, besser als Nadal, besser als alle anderen, die diesen Sport bisher betrieben haben.» Sein ehemaliger Trainer Boris Becker mag gesagt haben, dass mit dem Grand-Slam-Rekord ein Lebenstraum in Erfüllung ginge. Doch eigentlich war dieses Ziel mehr als ein Traum. Es war eine



LA VIE EST
BELL



+ SWISS **ATP**
INDOORS **500**

Bell ist Official Supplier
und Genusslieferant
der ersten Stunde.

bell.ch



Das ist gut. Seit 1869.

Obsession. Aus seiner schwierigen Geschichte, der Jugend in Kriegszeiten und im Exil, aber auch als stolzer Serbe, eine Haltung, die im Westen generell kritisch beäugt wird: Aus all dem schöpft er eine schier unglaubliche Kraft.

Seit Jahren geht er seinen Weg. Er hat die Spiritualität entdeckt. Was ihm Kritik eingebracht hat. Er hat, als eine Glutenunverträglichkeit bei ihm festgestellt worden ist, seine Ernährung nicht nur umgestellt, sondern wie ein Wissenschaftler an ihr herumgetüftelt. Das kam beim Publikum nicht so gut an, die lieber die Leichtigkeit des Seins beobachten wollen. Es ist nicht der leichte Weg, den Djokovic gegangen ist, sondern der harte, der steinige. Gegen alle Widerstände. Mit einer Aufopferungskraft, die einem – auch wenn man sein Gebaren nicht immer verstehen und gutheissen muss – viel Respekt abnötigt. Dass es diese Widerstände noch immer gibt, hat er indirekt gleich selbst gesagt: «Das hier ist das schwierigste Turnier für mich; es gibt verschiedene Gründe dafür. Dass ich den Sieg trotzdem geschafft habe, macht mich sehr stolz und sehr glücklich.» Es geht dabei nicht nur um Nadal, der mit seinen



14 Siegen viele weitere von Djokovic verhindert hat. Aber es geht eben auch um die Umgebung, die Fans. Das französische Publikum hat auch im Final wiederholt auf unfaire Art und Weise versucht, Djokovic zu stören und so auf den Spielverlauf Einfluss

zu nehmen. Er hat schon ein bisschen daran zu beissen, dass ihm die Herzen nicht zufliegen wie Nadal und Federer. Auch wenn er insgeheim wissen sollte, dass genau diese Emotionen ihn zum Mentalitätsmonster gemacht haben dürften. Auch wenn

er sagt: «Die Zukunft ist wichtig, und nicht das, was war.»

Roger Federer hat vor dem Australian Open 2018, zu dem er als Titelverteidiger anreiste, mal gesagt: «Mit 36 sollte man nicht Favorit sein.» Danach gewann er das Turnier und wurde nochmals die Weltnummer 1. Novak Djokovic war in Paris eben diese 36 Jahre alt – und holte sich dank seines Sieges auch den Thron der Weltrangliste wieder zurück. Er ist ein Mann ohne Grenzen. Und man hat aktuell das Gefühl: Es wird noch eine Weile lang so sein, dass dieser unglaubliche Djokovic überall, wo er spielt, auch Favorit sein wird.



1 Best of the Rest: Der Norweger Casper Ruud schaffte es zum zweiten Mal in Folge ins Endspiel von Paris.

2 Gute Miene zum bösen Spiel: Casper Ruud verlor auch sein 3. Grand-Slam-Finale.





WIMBLEDON



Largest indoor exhibition stand in Europe 2023.

- Interior ground floor area 9.119 sqm
- Interior upper floor area 2.952 sqm
- Outdoor terrace area 1.225 sqm
- 40 meeting rooms on the upper floor
- Over 100.000 assembly and dismantling hours
- More than 2 months of build up time
- Over 250 truckloads of material



OFFICIAL EVENT PARTNER
SWISS INDOORS **ATP 500**

SYMA[®]
We build inspiration

DAS BESTE

aus drei Welten

Text: Sebastian Briellmann

Carlos Alcaraz gewinnt in London seinen zweiten Grand-Slam-Titel – und lässt die ganze Tenniswelt träumen.



┃ Sorgte für den Höhepunkt des Tennisjahres: Carlos Alcaraz in Wimbledon auf dem Weg zum ersten Titel.

Das dann doch noch nicht ganz alles perfekt ist bei Carlos Alcaraz: Das merkt man spätestens bei der Siegerehrung in Wimbledon, auf diesem heiligen Rasen, wo schon oft bei ansonsten rhetorisch begabten Spielerinnen und Spielern die Stimme versagt hat, die Tränen hemmungslos die Wangen heruntergelaufen sind. Auch Alcaraz, dieses noch immer erst 20-jährige Supertalent, wird übermannt von seinen Emotionen. Wer kann es ihm verübeln? Schliesslich hat er soeben zum ersten Mal an der Church Road triumphiert – und damit seinen bereits zweiten Grand-Slam-Titel gewonnen. Man darf es dem feurigen Spanier also nachsehen, wenn er bei seiner Siegesrede die Worte, die nur so aus ihm heraussprudeln, etwas verschluckt, so dass man genau hinhören muss, was er genau

sagen will. Es dürfte ihm egal sein. Dem Publikum, das spürt man, ist es völlig gleichgültig. Vielmehr scheint es froh, dass sie einen neuen Helden haben. Die Nummer 1 der Welt ist er schon vorher gewesen. Aber nun wirkt er noch mächtiger. Nur mit einem Wimbledon-Sieg macht man sich im Tennis unsterblich. King Carlos.

Das passt in diesem Moment ja auch alles ganz wunderbar. Alcaraz ist der neue König auf den Tenniscourts dieser Welt – beobachtet vom richtigen Regenten Spaniens. Zu diesem sagt Alcaraz strahlend, lachend, völlig beiseelt von seiner eigenen Leistung: «König Felipe, ich bin wirklich stolz, dass Sie mich unterstützen, ich habe schon zweimal gewonnen, wenn Sie

da waren. Ich hoffe, Sie kommen öfter.» Humor hat dieser junge Mann also auch noch. Und bescheiden ist er sowieso. Die Menschen bekommen gar nicht genug von der Geschichte, dass er trotz Millionen von Dollars an Preisgeld in einem kleinen Apartment im südspanischen El Palmar wohnt. Mit seinen Eltern. Oberhalb einer Dönerbude.

**Spannung.
Leidenschaft.**



**Bis zum
Matchball.**



Exemplarisch zeigt sich das natürlich im Final – gegen Novak Djokovic, den wohl besten Tennisspieler der Geschichte, dem siebenmaligen Wimbledon-Champion (der bis zu diesem Tag seit sechs Jahren an der Church Road nicht mehr verloren hat), dem Sieger von Melbourne und Paris, dem Mann also, der auf den Grand Slam geschielt hat. 1:6, 7:6 (6), 6:1, 3:6, 6:4 gewinnt Alcaraz eine faszinierende, hochklassige, hochdramatische Partie. Man kann als Begleiter in diesen fünf Stunden manches Mal nur fassungslos zuschauen: Wie geht das denn? Ist das überhaupt möglich? Ein Game im dritten Satz dauert 26 Minuten, geht 13-mal über Einstand, bevor Alcaraz das Break schafft. Ein Ballwechsel ist dabei besser als der andere.

1 Verpasste Chance: Djokovic hätte mit einem 8. Wimbledon Sieg zu Rekordhalter Federer aufschliessen können.

2 Grosses Comeback: Stan Wawrinka erreichte erstmals seit acht Jahren in Wimbledon Runde 3 – und kam dort gegen Djokovic sogar zu einem Satzball.

Aber dass noch nicht alles perfekt und vieles ziemlich sympathisch ist: Das gehört durchaus prägend zur Wahrheit, es ist aber nicht die ganze. Denn auf dem Court ist dieser Spanier gnadenlos, der Perfektion sehr, sehr nahe. Das zeigt sich während des ganzen Turniers in Wimbledon, das er am Ende gewinnen sollte. Und es zeigt sich schon vorher: Nur eine Handvoll an Matches hat der 20-Jährige zuvor auf Gras gespielt (also auf der fraglos schwierigsten Unterlage), und dann gewinnt er nicht nur in Queens, sondern trumpt auch in Wimbledon so gross auf, dass man denken könnte: Dieser Mann muss auf Gras-Courts aufgewachsen sein.



Maximale
Geschwindigkeit
für kurzfristige **Chancen**

Single Point of Contact
für mehr **Entspannung**

Unschlagbare
Durchlaufzeiten
für hohe **Flexibilität**

VOGT-SCHILD / DRUCK

ch media print

Marktführer in der industriellen Herstellung von
hochwertigen Zeitungen, Magazinen und Werbedrucksachen.

www.vsdruck.ch www.chmediaprint.ch

Es sind diese Momente, die die Tenniswelt träumen lassen. Von einem neuen Superstar, nachdem über zwei Dekaden eine fast schon brutale Hegemonie geherrscht hat: Djokovic, Rafael Nadal und Roger Federer haben sich die Pfründe halbwegs brüderlich untereinander aufgeteilt. Für den Rest sind ein paar Brosamen übrig geblieben. Stan Wawrinka, dieser überragende Kämpfer, dieses Mentalitätsmonster mit der lange besten Rückhand auf der Tour, hat den Dominatoren immerhin drei Major-Titel entwenden können. Eine sensationelle Leistung, natürlich, aber auch als Konkurrent das absolute Maximum.

Und jetzt kommt dieser Alcaraz – der jüngste Wimbledon-Champion seit Boris Becker (1985) und Björn Borg (1976). Und er weckt Hoffnungen, dass er die besten Eigenschaften der drei Überflieger in sich vereint, dass er so erfolgreich werden könnte wie diese. Oder noch erfolgreicher. Auch Djokovic attestiert nach dem verlorenen Final in Wimbledon eine «bewundernswerte» Selbstsicherheit: «In so jungen Jahren die Nerven zu be-

halten, angriffslustig zu bleiben, beim Matchball die Fassung zu wahren. Das ist alle Achtung wert.» Und der Serbe, ein begnadeter Analytiker, bilanziert auch: «Carlos vereint inzwischen die herausragenden Qualitäten der Grossen Drei in sich, das Beste der drei Welten.» Mit seiner mentalen Stärke und grossen Reife für einen Zwanzigjährigen ähnele er dem jungen Federer. Er verfüge über die «Stierkämpferqualitäten» von Rafael Nadal: «Wettbewerbs Härte und unglaubliche Defensivstärke». Und er spiele eine hübsche, glatte Rückhand, «die durchaus Ähnlichkeit mit meiner eigenen Rückhand aufweist». Djokovic, der bisher immer als der adaptionsfähigste Tennisspieler galt, war schon etwas überrascht, wie schnell sein Gegner nun auch auf Rasen gross auftrumpft: «Er hat jetzt bewiesen, dass er der beste Tennisspieler der Welt ist. Er spielt auf allen Belägen fantastisches Tennis und steht mit Recht da, wo er steht.» Das Beste aus drei Welten? Warum nicht, denkt man sich, wenn man Alcaraz spielen sieht. Alles scheint möglich. Und das entzückt die Tenniswelt, regelrecht beseeelt reagiert sie auf Alcaraz' grossen



Sieg. Endlich wieder ein neuer Sieger im Wimbledon, der ganz gross werden könnte (wenn er es nicht schon ist). Das Publikum hat sich wenig überraschend schon früh festgelegt: Es will den Spanier siegen sehen, nicht den Serben. Die Experten, die standesge-

1 Mann mit Zukunft: Der Südtiroler Janik Sinner wird auch auf Rasen immer stärker – Halbfinal.

2 Vergebliche Mühe: Daniil Medvedev musste sich im Halbfinal gegen Alcaraz mit neun Games bescheiden.



EINE UNGEWÖHNLICHE
INFUSION MIT

GURKEN und ROSENBLÜTEN



BITTE TRINKEN SIE VERANTWORTUNGSVOLL.
WWW.HENDRICKSGIN.COM

mäss etwas zurückhaltender formulieren, können aber ihre Sympathie ebenfalls nur schlecht verbergen: Sie wünschen sich auch etwas Neues, kurz: einen neuen Superstar. Der Boulevard, das Medium für die breite Masse, bringt das wie so oft am treffendsten auf den Punkt. Die «Bild-Zeitung» schreibt nach Alcaraz' Triumph: «Karl der Grosse macht Hoffnung.» Warum macht er Hoffnung? Deutschlands grösste Tageszeitung beantwortet die Frage gleich selbst – weil dieser Alcaraz eben nicht tickt wie viele seiner Altersgenossen. «Was ist auch von einer Generation zu erwarten, in der man für jedes Wehwehchen vom Schulsport befreit wird? Die in einer Welt aufwächst, in der Leistungsdruck als seelische Belastung gilt? So haben wir uns längst mit einer Generation von Sportidolen abgefunden, die mehr Zeit mit der Pflege ihrer Haarpracht und ihres Instagram-

Profils verbringen als auf dem Trainingsplatz zu schwitzen. Mit Spitzensportlern, die viel Ehrgeiz an den Tag legen, um aller Welt ihre Solidarität mit der LGBTQ-Community zu demonstrieren, denen dieser Ehrgeiz aber abgeht, wenn es darum geht, Kampfgeist zu zeigen!» Und die «Bild» schliesst mit den Worten: «Lieber Gott, gib uns mehr Typen wie diesen Carlos!»

Natürlich ist das ein bisschen überspitzt formuliert, klar, es ist immer noch Boulevard, aber es ist doch nahe an der Wahrheit: So denken viele. Die Reaktionen, nachdem Alcaraz den Giganten Djokovic niedergeworfen hat (ohne dabei an Eleganz in seinem Spiel einzubüssen), sagen alles aus: Alcaraz ist der neue Held auf der ATP Tour. Und macht er so weiter, wird er das noch ein ganz schönes Weilchen bleiben.



1 Ein Moment für die Tennisgeschichte: Alcaraz nimmt von Djokovic die Gratulation zum ersten Wimbledon Sieg entgegen.

2 Die Wachablösung? Djokovic fand nach der Niederlage gegen Alcaraz sein Lachen aber rasch wieder.





ZEPHOS



GreenSet®

Since 1970

DISCOVER THE EXCELLENCE OF SPORTING SURFACES WITH GREENSET

A LEGACY OF GLOBAL LEADERSHIP

Building dreams on every court

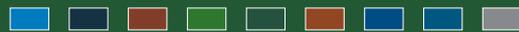
Since 1970, GreenSet has left its mark in 60+ countries, chosen by 600+ major tournaments, such as the ATP, the WTA, and the Davis Cup, establishing a standard of excellence with top-tier acrylic tennis surfaces, where the history of tennis comes to life.



Beyond Tennis

Far more than just exceptional tennis courts, our passion for quality extends to various sports. Our multi-sport surfaces combine pleasure and performance across different disciplines. Moreover, with our range of colors, each court becomes a unique canvas that reflects your style and vision.

Standard Colors:



Special Colors:



Evolution: Pickleball & Padel

At GreenSet, we look to the future with pride. Discover our pickleball courts, an exciting blend of tennis, badminton, and table tennis, growing in popularity. Moreover, for padel enthusiasts, our top-tier courts in partnership with Padel Courts Deluxe uphold our standards of excellence.



PADEL
COURTS
DELUXE

Discover the GreenSet Experience

Pure sporting excellence. From history to innovation, each court carries our legacy. Let's build the future of sport together!



info@greenset.net

www.greenset.net

THE GREATEST

of all time

Text: Sebastian Briellmann



Novak Djokovic holt sich in New York seinen 24. Grand-Slam-Titel. Eine Ebene darunter zeigen auch zwei Schweizer durchaus Erfreuliches.

Das erste Interview als 24-facher Majorsieger – nach zehn Titeln in Melbourne, drei in Paris und sieben in Wimbledon ist Djokovic nun auch vierfacher US-Open-Champion.

Daniil Medwedew hat zwar soeben einen ziemlich hochklassigen Final gegen Novak Djokovic verloren – und das weniger deutlich als es das nackte Resultat (3:6, 6:7, 3:6) vielleicht aufzeigt –, aber er hat seine Enttäuschung dann ziemlich schnell abgestreift und seinen Humor wiedergefunden. Also sagt er bei den grossen Sieger: «Novak, zuerst möchte ich dich fragen: Was tust du noch hier? Wann planst du endlich, es langsamer angehen zu lassen? Ich habe 20 Titel und finde, ich habe

keine so schlechte Karriere. Aber du hast nun allein an Grand Slams 24 Titel.»

Hat er wirklich, dieser Novak Djokovic. Und man muss sich langsam schon fragen: Bleibt aus der bisher doch unbestrittenen Erzählung von drei Überfliegern, die in den letzten 20 Jahren das Tennis geprägt haben (Djokovic, Rafael Nadal, Roger Federer), bald nur noch ein Über-Überflieger übrig, der seine Rivalen je länger desto mehr verblassen lässt? Die «Süddeutsche Zeitung» möchte

diese Debatte auf jeden Fall also langsam führen. Sie schreibt nach diesem elektrisierenden Abend in Flushing Meadows. Vor allem im Bezug auf diesen unfassbar guten zweiten Satz, den Djokovic eigentlich verlieren müsste, weil sein Gegner noch besser ist – aber irgendwie immer wieder zurück ins Spiel findet: «Ein Beweis dafür, dass er einer der besten Sportler der Geschichte ist, auf einer kurzen Liste mit Michael Jordan, Simone Biles, Serena Williams oder Michael Phelps. Er war tot, er stand auf – und grinste.»

furniture
events & exhibition

EVEX
RENTAL



MIETMOBILIAR INDOOR & OUTDOOR



EVEX Rental GmbH
Rheinstrasse 81
CH-4133 Pratteln

Tel.: +41 61 312 61 20
info@evexrental.ch
www.evexrental.ch

EVEX
RENTAL



Und diese Analyse stimmt ja auch: Djokovic hat in diesem epischen zweiten Satz wirklich manchmal so gewirkt, als könne er nicht mehr mithalten mit dem Russen, der immer mehr aufgedreht hat. Aber das ist eben das Spezielle an diesen Goats, diesen Greatest of all Times, egal in welcher Sportart: Irgendwas können sie tief in sich drin genau dann abrufen, wenn es niemand mehr erwartet, weil man sich ja gar nicht vorstellen kann, wie das überhaupt geht. Novak Djokovic nennt das «Mamba Mentality», ein Begriff, den einst sein guter Freund und amerikanische Basketballlegende Kobe Bryant geprägt hat. Der Serbe widmet ihm seinen Triumph, denn Bryant ist 2020 bei einem tragischen Helikopter-Absturz viel zu früh verstorben. Oft haben sie sich genau über diffizile Momente unterhalten, über dunkle Stunden, über dunkle Orte, die man aufsuchen muss, bevor man die höchsten und am hellsten funkelndsten erreichen kann. Medwedew kommt dem Resultat dann wohl ganz nahe, wenn er sagt: «Wenn Novak verliert, ist er

danach nicht mehr der gleiche. Es ist ganz einfach eine andere Mentalität, deshalb hat er 24 Grand-Slam-Titel.»

Was an diesem Abend in New York geschieht, wird nicht nur in die Sportgeschichte eingehen, in die Statistik, die

unbestechlich und nie lügt. Sondern es passiert auch etwas zutiefst Menschliches, mit Djokovic, aber vor allem mit dem Publikum. Die NZZ hat das perfekt auf den Punkt gebracht: «Und vielleicht war das auch der Moment, in dem sich das ausgesprochen kriti-

1 20 Jahre Warten für die USA: Der letzte amerikanische Sieger war 2003 Andy Roddick, der es auch als letzter ins Endspiel geschafft hatte (2006).

2 Er musste draussen bleiben: Titelverteidiger Carlos Alcaraz verpasste das Endspiel gegen Daniil Medwedew.



SONY

BRAVIA XR QD-OLED A95L

Unglaubliche Helligkeit, absoluter Kontrast
für die perfekte Unterhaltung zuhause



Die Highlights von Sony

EVOLUTION OF IMAGING

Neueste Technologie - kompaktes Design



For The MUSIC

Das beste Noise Cancelling* mit den
WF-1000XM5 und WH-1000XM5 Kopfhörern



* Stand 10. April 2023. Gemäß Untersuchungen der Sony Corporation, basierend auf den JETA-konformen Richtlinien, im Markt für True Wireless Kopfhörer mit Noise Cancelling.

Mehr Informationen zu SONY-Produkten finden Sie hier:

„Sony“ und die zugehörigen Logos sind eingetragene Marken oder Marken der Sony Corporation. Alle anderen Logos und Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber. © 2023 Sony Europe B.V. Alle Rechte vorbehalten.



sche, oft auch chauvinistische oder sogar unfaire New Yorker Publikum mit dem Serben versöhnte. Endlich akzeptierte man: Novak Djokovic spielt in einer eigenen Liga. Nicht der Kämpfer Rafael Nadal und auch nicht der Ästhet Roger Federer sind die besten Tennisspieler der Geschichte. Der allerbeste ist Novak Djokovic.»

Wie lange hat man das anders gesehen, hat der Serbe, der ja durchaus der Provokation nicht abgeneigt ist, das Publikum gegen sich gehabt – vor allem darum, weil er es so gern für sich gewonnen hätte. Er hat es mit Charmeoffensiven versucht, die ihm aber nicht abgenommen worden sind. Erst als er vor zwei Jahren – als er gegen Medwedew den US-Open-Final verloren und beim letzten Seitenwechsel hemmungslos geweint hat – sein Innerstes preisgegeben hat, hat sich das geändert. Mensch, Djokovic.

Und nun, wie geht es weiter, wo kann, wo soll das enden? Wenn man Djokovics Trainer, Goran Ivanisevic, zuhört: Dann ist da noch einiges, was dieser unglaubliche Athlet zu leisten gewillt ist. Und obschon auch der Serbe nun bereits 36 Jahre alt ist: Man hat nicht das Gefühl, dass ihm das Alter gross in die Quere zu kommen scheint – so gut, wie er auf seinen Körper achtet, ist das bei diesem Asketen, der dem Irdischen oft irgendwie entschwinden scheint, auch keine grosse Überraschung. Also wird Ivanisevic wohl nicht übertrieben haben, wenn er sagt: «Es gibt stets eins mehr, so denkt er. Ich bin mir sicher, dass er jetzt schon an die 25 denkt; und soll-

1 Der Durchbruch: Mit sechs Siegen, darunter einem gegen Superstar Stefanos Tsitsipas, stürmte Dominic Stricker als Qualifikant bis in den ersten Grand-Slam-Achtelfinal.

2 Noch eine Nummer zu gross: Erst Taylor Fritz, der stärkste Amerikaner, konnte Strickers Höhenflug bremsen.



AUDIORENT
EVENT SERVICES



WIR SORGEN FÜR LICHTBLICKE

Gänsehaut-Atmosphäre
auch an Ihrem Event?

- AUDIO VIDEO
- LIGHTS RIGGING
- PRODUCTION-IT/-WIFI



VERANSTALTUNGSTECHNIK FÜR
CORPORATE & PUBLIC EVENTS

audiorentclair.com

AUDIORENT
EVENT SERVICES



AudioRent Clair AG | Industriestr. 111 | CH-4147 Aesch | +41 61 756 98 00

te er die kriegen: 26. Ich glaube, er denkt jetzt schon an Olympia in Los Angeles. Wann ist das? 2028!»

Über was da geredet wird, ist natürlich die oberste Hubraumklasse, unerreicht für alle eigentlich im Moment (manchmal kann Carlos Alcaraz bereits in diese Sphären eindringen), aber klar ist: Novak Djokovic ist Alleinabonnent in seiner eigenen Liga. Etwas darunter, aber immer noch auf sehr gutem Level befinden sich neuerdings auch wieder die Schweizer Männer. Stan Wawrinka hat in New York ein tolles Turnier gespielt, da ist wieder richtig viel Power in seinem Spiel. Dass er bereits in der dritten Runde ausgeschieden ist, kann man nicht gross kritisieren. Gegen Jannik Sinner, den an Nummer 6 gesetzten Italiener, in vier Sätzen auszuscheiden, ist in Ordnung. Und es wäre durchaus mehr dringlegen. Dennoch lässt sich sagen: Mit 38 erlebt

der Schweizer seinen dritten, vierten oder vielleicht schon fünften Frühling. Nach vielen (mitunter schweren) Verletzungen ist das äusserst bemerkenswert.

Im ersten Frühling dagegen, das darf man wohl noch sagen, steht Dominic Stricker. Der 21-Jährige erreicht am US Open an seinem erst dritten Grand-Slam-Turnier den Achtelfinal, und schlägt auf den Weg in ebendiesen etwa den Griechen Stefanos Tsitsipas, der als Nummer 7 der Welt angereist ist. Dass er zwei Runden später am Amerikaner Taylor Fritz, der Nummer 9, scheitert: Auch das ist keine Schande. Vor allem weil auch Fritz nach der Partie sagt, dass sei ein enger, umstrittener Match gewesen, in dem einige wenige Punkte über den Ausgang entschieden hätten.

Stricker wirkt – endlich – auch erwachsener. Auch wenn er noch nicht

ganz austrainiert ist, geht er professioneller als auch schon ans Werk. In New York bestreitet er inklusive Qualifikation in knapp zwei Wochen sieben Partien und 25 Sätze. Die NZZ weiss zwar, dass man an seinem regelmässigen Trainingsort in Biel spöttelt, «er sei etwas gar oft in der Nähe eines Fastfood-Restaurants zu sehen»: Stricker sagt aber nun, dass er «die Ernährung in den vergangenen Monaten umgestellt» habe und besser auf das achte, was er esse. Kurz: «Weniger Zucker, weniger Schokolade.»

Und es bestehen keine Zweifel: Dieser junge Mann hat grosse Qualitäten. Die Zeitungen von CH Media haben geschrieben, dass er nun den «süssen Nektar des Erfolgs» kosten darf (der ja noch gesund ist). Für Stricker sind das auch neue Sphären. Mit den umgerechnet 251 000 Franken Preisgeld (vor Abzügen) verdrop-

pelt er sein Jahrespreisgeld auf einen Schlag auf über eine halbe Million. Geld, das der 20-Jährige für die Finanzierung der doch beachtlich grossen Entourage gut brauchen kann – eine Professionalisierung des Umfelds, die sicher wichtig ist, sollte es noch weiter nach oben gehen als nur der erstmalige Einzug in die Top 100 der Welt.

1 Ende gut, alles gut: Mit drei weiteren Grand-Slam-Titeln schraubte Djokovic den Rekord bei den Männern nun in die gleiche Höhe wie jener der Frauen (24, gehalten von der Australierin Margaret Court).

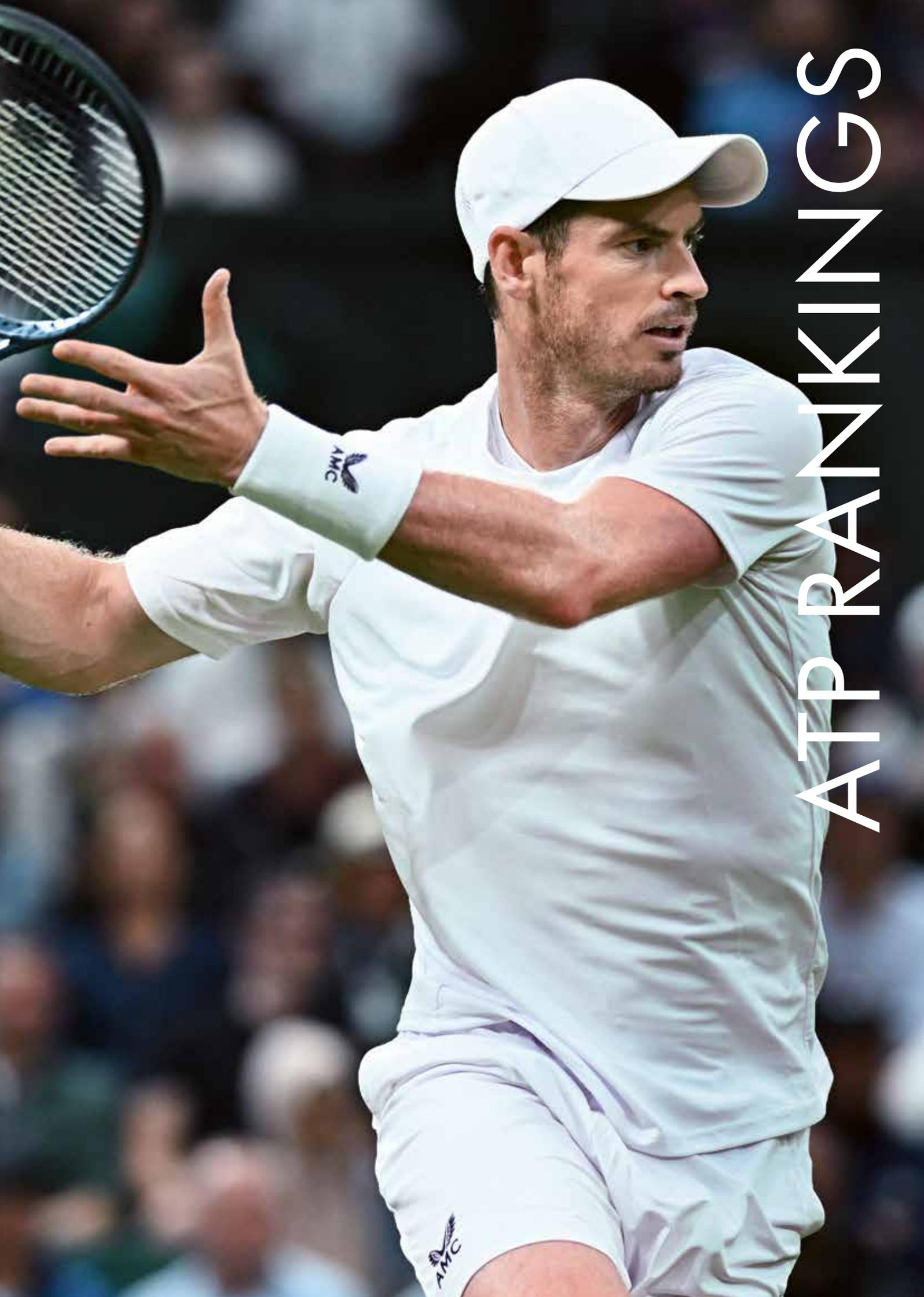


ORGATENT

for your Event.

MIT UNS SETZEN SIE IHREN
EVENT SO RICHTIG IN SZENE!





ATP RANKINGS



ATP TOUR ATP TOUR



ATP TOUR



ATP TOUR ATP TOUR



ATP TOUR ATP TOUR



BRINGING OUR PLAYERS CLOSER TO YOU



@ATPTOUR



DIGITAL INNOVATION PARTNER



ATP TOUR ATP TOUR

ATP TOUR



ATP TOUR ATP TOUR



ATP TOUR

PREMIER PARTNER



PLATINUM PARTNERS



ATP TOUR ATP TOUR



EINZEL

ATP-Weltrangliste Top 100

per 5. Oktober

RANK	PLAYER	POINTS	TOURNAMENTS
1	DJOKOVIC, NOVAK (SRB)	11,545	18
2	ALCARAZ, CARLOS (ESP)	8,715	18
3	MEDVEDEV, DANIIL (RUS)	7,490	22
4	SINNER, JANNIK (ITA)	4,910	22
5	RUNE, HOLGER (DEN)	4,640	21
6	TSITSIPAS, STEFANOS (GRE)	4,615	24
7	RUBLEV, ANDREY (RUS)	4,550	26
8	FRITZ, TAYLOR (USA)	3,865	27
9	RUUD, CASPER (NOR)	3,605	24
10	ZVEREV, ALEXANDER (GER)	3,450	23
11	DE MINAUR, ALEX (AUS)	2,685	25
12	PAUL, TOMMY (USA)	2,660	26
13	TIAFOE, FRANCES (USA)	2,645	23
14	KHACHANOV, KAREN (RUS)	2,385	21
15	AUGER-ALIASSIME, FELIX (CAN)	2,340	23
16	NORRIE, CAMERON (GBR)	2,020	24
17	HURKACZ, HUBERT (POL)	1,990	23
18	MUSETTI, LORENZO (ITA)	1,925	27
19	DIMITROV, GRIGOR (HUN)	1,880	23
20	SHELTON, BEN (USA)	1,735	28
21	CERUNDOLO, FRANCISCO (ARG)	1,635	27
22	JARRY, NICOLAS (CHI)	1,552	22
23	MANNARINO, ADRIAN (FRA)	1,526	30
24	GRIEKSPoor, TALLON (NED)	1,481	28
25	DAVIDOVICH FOKINA, ALEJANDRO (ESP)	1,470	27
26	KORDA, SEBASTIAN (USA)	1,470	19
27	STRUFF, JAN-LENNARD (GER)	1,462	24
28	CORIC, BORNA (CRO)	1,415	22
29	BAEZ, SEBASTIAN (ARG)	1,375	29
30	LEHECKA, JIRI (TCH)	1,367	26
31	ETCHEVERRY, TOMAS MARTIN (ARG)	1,346	30
32	EUBANKS, CHRISTOPHER (USA)	1,313	28
33	EVANS, DANIEL (GBR)	1,301	27
34	HUMBERT, UGO (FRA)	1,256	26
35	BUBLIK, ALEXANDER (KAZ)	1,209	30
36	DJERE, LASLO (SRB)	1,190	27
37	SHAPOVALOV, DENIS (CAN)	1,175	21
38	MCDONALD, MACKENZIE (USA)	1,120	30
39	MURRAY, ANDY (GBR)	1,085	24
40	BAUTISTA AGUT, ROBERTO (ESP)	1,050	25
41	PURCELL, MAX (AUS)	1,047	30
42	ARNALDI, MATTEO (ITA)	1,037	27
43	POPYRIN, ALEXEI (AUS)	1,030	25
44	FILS, ARTHUR (FRA)	1,020	24
45	KECMANOVIC, MIOMIR (SRB)	1,010	30
46	WAWRINKA, STAN (SUI)	982	21
47	ALTMAYER, DANIEL (GER)	971	27
48	NISHIOKA, YOSHIHITO (JPN)	970	23
49	OFNER, SEBASTIAN (AUT)	967	26
50	SAFIULLIN, ROMAN (RUS)	962	19



Fit für den Matchball!

Machen Sie jetzt einen Herz-Kreislauf-Check
in Ihrer TopPharm Apotheke.

Ihre Gesundheit. Unser Engagement.

EINZEL

ATP-Weltrangliste Top 100

per 5. Oktober

RANK	PLAYER	POINTS	TOURNAMENTS
51	WOLF, J.J. (USA)	955	25
52	KARATSEV, ASLAN (RUS)	943	22
53	HANFMANN, YANNICK (GER)	933	27
54	VUKIC, ALEKSANDAR (AUS)	918	35
55	LAJOVIC, DUSAN (SRB)	913	22
56	RUUSUVUORI, EMIL (FIN)	901	27
57	FUCSOVICS, MARTON (HUN)	887	23
58	O'CONNELL, CHRISTOPHER (AUS)	885	31
59	SONEGO, LORENZO (ITA)	880	28
60	ZHANG, ZHIZHEN (CHN)	872	26
61	CARBALLES BAENA, ROBERTO (ESP)	870	30
62	THOMPSON, JORDAN (AUS)	867	26
63	GASQUET, RICHARD (FRA)	860	33
64	BERRETTINI, MATTEO (ITA)	832	19
65	VARILLAS, JUAN PABLO (PER)	825	28
66	VAN ASSCHE, LUCA (FRA)	816	30
67	VAN DE ZANDSCHULP, BOTIC (NED)	805	23
68	RINDERKNECH, ARTHUR (FRA)	791	27
69	KOKKINAKIS, THANASI (AUS)	766	21
70	ZAPATA MIRALLES, BERNABE (ESP)	766	27
71	CACHIN, PEDRO (ARG)	757	30
72	THIEM, DOMINIC (AUT)	756	26
73	BARRERE, GREGOIRE (FRA)	753	30
74	GOJO, BORNA (CRO)	747	23
75	HIJIKATA, RINKY (AUS)	747	29
76	HALYS, QUENTIN (FRA)	740	27
77	SEYBOTH WILD, THIAGO (BRA)	738	26
78	KOEPFER, DOMINIK (GER)	737	17
79	WATANUKI, YOSUKE (JPN)	731	20
80	GIRON, MARCOS (USA)	730	27
81	MULLER, ALEXANDRE (FRA)	726	28
82	MUNAR, JAUME (ESP)	721	30
83	CORIA, FEDERICO (ARG)	718	28
84	SHEVCHENKO, ALEXANDER (RUS)	709	33
85	BORGES, NUNO (POR)	694	25
86	MMOH, MICHAEL (USA)	692	19
87	YMER, MIKAEL (SWE)	686	24
88	STRICKER, DOMINIC (SUI)	669	19
89	BONZI, BENJAMIN (FRA)	665	26
90	ELAHI GALAN, DANIEL (COL)	664	27
91	MAROZSAN, FABIAN (HUN)	662	24
92	DRAPER, JACK (GBR)	656	18
93	RAMOS-VINOLAS, ALBERT (ESP)	648	34
94	GASTON, HUGO (FRA)	647	27
95	KUBLER, JASON (AUS)	643	24
96	MACHAC, TOMAS (TCH)	630	30
97	DANIEL, TARO (JPN)	629	24
98	GARIN, CRISTIAN (CHI)	626	24
99	GOFFIN, DAVID (BEL)	624	25
100	RODIONOV, JURIJ (AUT)	618	30



«Immer Top-Zinsen
beim Sparen &
Vorsorgen.»

Modernes
Banking für
KMU und
Private

Abassia Rahmani,
Swiss Blade Runner & Brückenbauerin

Gemeinschaft. Mehrwert. Schweiz.

TOP TEN

1973–1997

1. Ilie Nastase
2. John Newcombe
3. Jimmy Connors
4. Tom Okker
5. Stan Smith
6. Ken Rosewall
7. Manuel Orantes
8. Rod Laver
9. Jan Kodes
10. Arthur Ashe

1973

1. Jimmy Connors
2. John Newcombe
3. Björn Borg
4. Rod Laver
5. Guillermo Vilas
6. Tom Okker
7. Arthur Ashe
8. Ken Rosewall
9. Stan Smith
10. Ilie Nastase

1974

1. Jimmy Connors
2. Guillermo Vilas
3. Björn Borg
4. Arthur Ashe
5. Manuel Orantes
6. Ken Rosewall
7. Ilie Nastase
8. John Alexander
9. Roscoe Tanner
10. Rod Laver

1975

1. Jimmy Connors
2. Björn Borg
3. Ilie Nastase
4. Manuel Orantes
5. Raul Ramirez
6. Guillermo Vilas
7. Adriano Panatta
8. Harold Solomon
9. Eddie Dibbs
10. Brian Gottfried

1976

1. Jimmy Connors
2. Guillermo Vilas
3. Björn Borg
4. Vitas Gerulaitis
5. Brian Gottfried
6. Eddie Dibbs
7. Manuel Orantes
8. Raul Ramirez
9. Ilie Nastase
10. Dick Stockton

1977

1. Jimmy Connors
2. Björn Borg
3. Guillermo Vilas
4. John McEnroe
5. Vitas Gerulaitis
6. Eddie Dibbs
7. Brian Gottfried
8. Raul Ramirez
9. Harold Solomon
10. Corrado Barazzutti

1978

1. Björn Borg
2. Jimmy Connors
3. John McEnroe
4. Vitas Gerulaitis
5. Roscoe Tanner
6. Guillermo Vilas
7. Arthur Ashe
8. Harold Solomon
9. José Higuera
10. Eddie Dibbs

1979

1. Björn Borg
2. John McEnroe
3. Jimmy Connors
4. Gene Mayer
5. Guillermo Vilas
6. Ivan Lendl
7. Harold Solomon
8. José-Luis Clerc
9. Vitas Gerulaitis
10. Eliot Teltscher

1980

1. John McEnroe
2. Ivan Lendl
3. Jimmy Connors
4. Björn Borg
5. José-Luis Clerc
6. Guillermo Vilas
7. Gene Mayer
8. Eliot Teltscher
9. Vitas Gerulaitis
10. Peter McNamara

1981

1. John McEnroe
2. Jimmy Connors
3. Ivan Lendl
4. Guillermo Vilas
5. Vitas Gerulaitis
6. José-Luis Clerc
7. Mats Wilander
8. Gene Mayer
9. Yannick Noah
10. Peter McNamara

1982

1. John McEnroe
2. Ivan Lendl
3. Jimmy Connors
4. Mats Wilander
5. Yannick Noah
6. Jimmy Arias
7. José Higuera
8. José-Luis Clerc
9. Kevin Curren
10. Gene Mayer

1983

1. John McEnroe
2. Jimmy Connors
3. Ivan Lendl
4. Mats Wilander
5. Andres Gomez
6. Anders Jarryd
7. Henrik Sundstrom
8. Pat Cash
9. Eliot Teltscher
10. Yannick Noah

1984

1. Ivan Lendl
2. John McEnroe
3. Mats Wilander
4. Jimmy Connors
5. Stefan Edberg
6. Boris Becker
7. Yannick Noah
8. Anders Jarryd
9. Miloslav Mecir
10. Kevin Curren

1985

1. Ivan Lendl
2. Boris Becker
3. Mats Wilander
4. Yannick Noah
5. Stefan Edberg
6. Henri Leconte
7. Joakim Nyström
8. Jimmy Connors
9. Miloslav Mecir
10. Andres Gomez

1986

1. Ivan Lendl
2. Stefan Edberg
3. Mats Wilander
4. Jimmy Connors
5. Boris Becker
6. Miloslav Mecir
7. Pat Cash
8. Yannick Noah
9. Tim Mayotte
10. John McEnroe

1987

1. Mats Wilander
2. Ivan Lendl
3. Andre Agassi
4. Boris Becker
5. Stefan Edberg
6. Kent Carlsson
7. Jimmy Connors
8. Jakob Hlasek
9. Henri Leconte
10. Tim Mayotte

1988

1. Ivan Lendl
2. Boris Becker
3. Stefan Edberg
4. John McEnroe
5. Michael Chang
6. Brad Gilbert
7. Andre Agassi
8. Aaron Krickstein
9. Alberto Mancini
10. Jay Berger

1989

1. Stefan Edberg
2. Boris Becker
3. Ivan Lendl
4. Andre Agassi
5. Pete Sampras
6. Andres Gomez
7. Thomas Muster
8. Emilio Sanchez
9. Goran Ivanisevic
10. Brad Gilbert

1990

1. Stefan Edberg
2. Jim Courier
3. Boris Becker
4. Michael Stich
5. Ivan Lendl
6. Pete Sampras
7. Guy Forget
8. Karel Novacek
9. Petr Korda
10. Andre Agassi

1991

1. Jim Courier
2. Stefan Edberg
3. Pete Sampras
4. Goran Ivanisevic
5. Boris Becker
6. Michael Chang
7. Petr Korda
8. Ivan Lendl
9. Andre Agassi
10. Richard Krajicek

1992

1. Pete Sampras
2. Michael Stich
3. Jim Courier
4. Sergi Bruguera
5. Stefan Edberg
6. Andrei Medvedev
7. Goran Ivanisevic
8. Michael Chang
9. Thomas Muster
10. Cédric Pioline

1993

1. Pete Sampras
2. Andre Agassi
3. Boris Becker
4. Sergi Bruguera
5. Goran Ivanisevic
6. Michael Chang
7. Stefan Edberg
8. Alberto Berasategui
9. Michael Stich
10. Todd Martin

1994

1. Pete Sampras
2. Andre Agassi
3. Thomas Muster
4. Boris Becker
5. Michael Chang
6. Yevgeny Kafelnikov
7. Thomas Enqvist
8. Jim Courier
9. Wayne Ferreira
10. Goran Ivanisevic

1995

1. Pete Sampras
2. Michael Chang
3. Yevgeny Kafelnikov
4. Goran Ivanisevic
5. Thomas Muster
6. Boris Becker
7. Richard Krajicek
8. Andre Agassi
9. Thomas Enqvist
10. Wayne Ferreira

1996

1. Pete Sampras
2. Patrick Rafter
3. Michael Chang
4. Jonas Bjorkman
5. Yefgeny Kafelnikov
6. Greg Rusedski
7. Carlos Moya
8. Sergi Bruguera
9. Thomas Muster
10. Marcelo Rios

1997

KITRIS[®]
kitris-sports.com

Livestream & Video Service

Anywhere, Anytime, Any Budget.

Sharing Emotions - Adding Value



Official Web & Digital Partner der Swiss Indoors Basel
www.kitris-sports.com

TOP TEN

1998-2022

1. Pete Sampras
2. Marcelo Rios
3. Patrick Rafter
4. Petr Korda
5. Richard Krajicek
6. Greg Rusedski
7. Alex Corretja
8. Andre Agassi
9. Karol Kucera
10. Carlos Moya

1998

1. Andre Agassi
2. Yevgeny Kafelnikov
3. Pete Sampras
4. Thomas Enqvist
5. Gustavo Kuerten
6. Nicolas Kiefer
7. Todd Martin
8. Nicolas Lapentti
9. Marcelo Rios
10. Richard Krajicek

1999

1. Gustavo Kuerten
2. Marat Safin
3. Pete Sampras
4. Magnus Norman
5. Yevgeny Kafelnikov
6. Andre Agassi
7. Lleyton Hewitt
8. Alex Corretja
9. Thomas Enqvist
10. Tim Henman

2000

1. Lleyton Hewitt
2. Gustavo Kuerten
3. Andre Agassi
4. Yevgeny Kafelnikov
5. Juan Carlos Ferrero
6. Sébastien Grosjean
7. Patrick Rafter
8. Tommy Haas
9. Tim Henman
10. Pete Sampras

2001

1. Lleyton Hewitt
2. Andre Agassi
3. Marat Safin
4. Juan Carlos Ferrero
5. Carlos Moya
6. Roger Federer
7. Jiri Novak
8. Tim Henman
9. Albert Costa
10. Andy Roddick

2002

1. Andy Roddick
2. Roger Federer
3. Juan Carlos Ferrero
4. Andre Agassi
5. Guillermo Coria
6. Rainer Schüttler
7. Carlos Moya
8. David Nalbandian
9. Mark Philippoussis
10. Sébastien Grosjean

2003

1. Roger Federer
2. Andy Roddick
3. Lleyton Hewitt
4. Marat Safin
5. Carlos Moya
6. Guillermo Coria
7. Tim Henman
8. Andre Agassi
9. David Nalbandian
10. Gaston Gaudio

2004

1. Roger Federer
2. Rafael Nadal
3. Andy Roddick
4. Lleyton Hewitt
5. Nikolay Davydenko
6. David Nalbandian
7. Andre Agassi
8. Guillermo Coria
9. Ivan Ljubicic
10. Gaston Gaudio

2005

1. Roger Federer
2. Rafael Nadal
3. Nikolay Davydenko
4. James Blake
5. Ivan Ljubicic
6. Andy Roddick
7. Tommy Robredo
8. David Nalbandian
9. Mario Ancic
10. Fernando Gonzalez

2006

1. Roger Federer
2. Rafael Nadal
3. Novak Djokovic
4. Nikolay Davydenko
5. David Ferrer
6. Andy Roddick
7. Fernando Gonzalez
8. Richard Gasquet
9. David Nalbandian
10. Tommy Robredo

2007

1. Rafael Nadal
2. Roger Federer
3. Novak Djokovic
4. Andy Murray
5. Nikolay Davydenko
6. Jo-Wilfried Tsonga
7. Gilles Simon
8. Andy Roddick
9. Juan Martín del Potro
10. James Blake

2008

1. Roger Federer
2. Rafael Nadal
3. Novak Djokovic
4. Andy Murray
5. Juan Martín del Potro
6. Nikolay Davydenko
7. Andy Roddick
8. Robin Söderling
9. Fernando Verdasco
10. Jo-Wilfried Tsonga

2009

1. Rafael Nadal
2. Roger Federer
3. Novak Djokovic
4. Andy Murray
5. Robin Söderling
6. Tomas Berdych
7. David Ferrer
8. Andy Roddick
9. Fernando Verdasco
10. Mikhail Youzhny

2010

1. Novak Djokovic
2. Rafael Nadal
3. Roger Federer
4. Andy Murray
5. Jo-Wilfried Tsonga
6. David Ferrer
7. Tomas Berdych
8. Mardy Fish
9. Janko Tipsarevic
10. Nicolas Pietrangeli

2011

1. Novak Djokovic
2. Roger Federer
3. Andy Murray
4. Rafael Nadal
5. David Ferrer
6. Tomas Berdych
7. Juan Martín del Potro
8. Jo-Wilfried Tsonga
9. Janko Tipsarevic
10. Richard Gasquet

2012

1. Rafael Nadal
2. Novak Djokovic
3. David Ferrer
4. Andy Murray
5. Juan Martín del Potro
6. Roger Federer
7. Tomas Berdych
8. Stan Wawrinka
9. Richard Gasquet
10. Jo-Wilfried Tsonga

2013

1. Novak Djokovic
2. Roger Federer
3. Rafael Nadal
4. Stan Wawrinka
5. Kei Nishikori
6. Andy Murray
7. Tomas Berdych
8. Milos Raonic
9. Marin Cilic
10. David Ferrer

2014

1. Novak Djokovic
2. Andy Murray
3. Roger Federer
4. Stan Wawrinka
5. Rafael Nadal
6. Tomas Berdych
7. David Ferrer
8. Kei Nishikori
9. Richard Gasquet
10. Jo-Wilfried Tsonga

2015

1. Andy Murray
2. Novak Djokovic
3. Milos Raonic
4. Stan Wawrinka
5. Kei Nishikori
6. Marin Cilic
7. Gaël Monfils
8. Dominic Thiem
9. Rafael Nadal
10. Tomas Berdych

2016

1. Rafael Nadal
2. Roger Federer
3. Grigor Dimitrov
4. Alexander Zverev
5. Dominic Thiem
6. Marin Cilic
7. David Goffin
8. Jack Sock
9. Stan Wawrinka
10. Pablo Carreno Busta

2017

1. Novak Djokovic
2. Rafael Nadal
3. Roger Federer
4. Alexander Zverev
5. Juan Martín del Potro
6. Kevin Anderson
7. Marin Cilic
8. Dominic Thiem
9. Kei Nishikori
10. John Isner

2018

1. Rafael Nadal
2. Novak Djokovic
3. Roger Federer
4. Dominic Thiem
5. Daniil Medvedev
6. Stefanos Tsitsipas
7. Alexander Zverev
8. Matteo Berrettini
9. Roberto Bautista Agut
10. Gael Monfils

2019

1. Novak Djokovic
2. Rafael Nadal
3. Dominic Thiem
4. Daniil Medvedev
5. Roger Federer
6. Stefanos Tsitsipas
7. Alexander Zverev
8. Andrey Rublev
9. Diego Schwartzman
10. Matteo Berrettini

2020

1. Novak Djokovic
2. Daniil Medvedev
3. Alexander Zverev
4. Stefanos Tsitsipas
5. Andrey Rublev
6. Rafael Nadal
7. Matteo Berrettini
8. Casper Ruud
9. Hubert Hurkacz
10. Jannik Sinner

2021

1. Carlos Alcaraz
2. Rafael Nadal
3. Casper Ruud
4. Stefanos Tsitsipas
5. Novak Djokovic
6. Félix Auger-Aliassime
7. Daniil Medvedev
8. Andrey Rublev
9. Taylor Fritz
10. Hubert Hurkacz

2022



LASS UNS GEMEINSAM AUFSCHLAGEN! MIT DER STILL RX-FAMILIE.



STILL-Elektrostapler - leistungsstark, schadstoffarm, flexibel.

Elektrisierend! Mit den E-Staplern von STILL werden die Möglichkeiten einer modernen Intralogistik auf aussergewöhnlich elektrisierende Weise umsetzbar. Die optimale Synergie aus kraftvoller Beschleunigung, Ergonomie und Sicherheit sowie smarter Assistenzsysteme macht sie zu unverzichtbaren Leistungsträgern in Deinem Lager.

www.still.ch/fahrzeuge/gabelstapler-und-lagertechnik/elektro-stapler

STILL AG
Industriestrasse 50
8112 Otelfingen
Tel: +41 44 846 51 11
info@still.ch
www.still.ch / ch.still.shop

first in intralogistics

STILL

FINALS 2023

Einzel und Doppel

STARTING			TOTAL PURSE IN USD / EURO	SCORES SINGLES	SCORES DOUBLES
JANUAR	1	Adelaide	\$ 642,735	N. Djokovic d. S. Korda 6:7, 7:6, 6:4	L. Glasspool/H. Heliovaara d. J. Murray/Michael Venus 6:3, 7:6
	2	Pune	\$ 713,495	T. Griekspoor d. B. Bonzi 4:6, 7:5, 6:3	S. Gille/J. Vliegen d. N.S. Balaji/J. Nedunchezhiyan 6:4, 6:4
	9	Auckland	\$ 713,495	R. Gasquet d. C. Norrie 4:6, 6:4, 6:4	N. Mektic/M. Pavic d. N. Lammons/J. Withrow 6:4, 6:7, 10:6
		Adelaide	\$ 642,735	S. Kwon d. R. Bautista Agut 6:4, 3:6, 7:6	M. Arevalo/Jean-Julien Rojer d. I. Dodig/A. Krajicek (W/O)
	16	Melbourne	Grand Slam	N. Djokovic d. S. Tsitsipas 6:3, 7:6, 7:6	J. Kubler/R. Hijikata d. H. Nys/J. Zielinski 6:4, 7:6
FEBRUAR	6	Dallas	\$ 822,175	Y. Wu d. J. Isner 6:7, 7:6, 7:6	J. Murray/M. Venus d. N. Lammons/J. Withrow 1:6, 7:6, 10:7
		Cordoba	\$ 713,495	S. Baez d. F. Coria 6:1, 3:6, 6:3	M. Gonzalez/A. Molteni d. S. Doubmbia/F. Reboul 6:4, 6:4
		Montpellier	€ 630,705	J. Sinner d. M. Cressy 7:6, 6:3	R. Haase/M. Middelkoop d. M. Cressy/A. Olivetti 7:6, 4:6, 10:6
	13	Rotterdam	€ 2,224,460	D. Medvedev d. J. Sinner 5:7, 6:2, 6:2	I. Dodig/A. Krajicek d. R. Bopanna/M. Ebden 7:6, 2:6, 12:10
		Delray Beach	\$ 718,245	T. Fritz d. M. Kecmanovic 6:0, 5:7, 6:2	M. Arevalo/J.-J. Rojer d. R. Hijikata/R. Stalder 6:3, 6:4
		Buenos Aires	\$ 711,600	C. Alcaraz d. C. Norrie 6:3, 7:5	S. Bolelli/F. Fognini d. N. Barrientos/A. Behar 6:2, 6:4
	20	Rio de Janeiro	\$ 2,178,980	C. Norrie d. C. Alcaraz 5:7, 6:4, 7:5	M. Gonzalez/A. Molteni d. J. S. Cabal/M. Melo 6:1, 7:6
		Doha	\$ 1,485,775	D. Medvedev d. A. Murray 6:4, 6:4	R. Bopanna/M. Ebden d. C. Lestienne/B. v. d. Zandschulp 6:7, 6:4, 10:6
		Marseille	€ 784,830	H. Hurkacz d. B. Bonzi 6:3, 7:6	S. Gonzalez/E. Roger-Vasselin d. N. Mahut/F. Martin 4:6, 7:6, 10:7
	27	Dubai	\$ 3,020,535	D. Medvedev d. A. Rublev 6:2, 6:2	M. Cressy/F. Martin d. L. Glasspool/H. Heliovaara 7:6, 6:4
		Acapulco	\$ 2,178,980	A. d. Minaur d. T. Paul 3:6, 6:4, 6:1	A. Erler/L. Miedler d. N. Lammons/J. Withrow 7:6, 7:6
		Santiago	\$ 718,245	N. Jarry d. T. M. Etcheverry 6:7, 7:6, 6:2	A. Pellegrino/A. Vavassori d. T. S. Wild/M. Soto 6:4, 3:6, 12:10
MÄRZ	8	Indian Wells	\$ 10,143,750	C. Alcaraz d. D. Medvedev 6:3, 6:2	R. Bopanna/M. Ebden d. W. Koolhof/N. Skupski 6:3 2:6 10:8
	22	Miami	\$ 10,155,105	D. Medvedev d. J. Sinner 7:5, 6:3	S. Gonzalez/E. Roger-Vasselin d. A. Krajicek/N. Mahut 7:6, 7:5
APRIL	3	Houston	\$ 718,245	F. Tiafoe d. T. M. Etcheverry 7:6, 7:6	M. Purcell/J. Thompson d. J. Cash/H. Patten 4:6, 6:4, 10:5
		Marrakech	€ 630,705	R. C. Baena d. A. Muller 4:6, 7:6, 6:2	M. Demoliner/A. Vavassori d. A. Erler/L. Miedler 6:4, 3:6, 12:10
		Estoril	€ 630,705	C. Ruud d. M. Kecmanovic 6:2, 7:6	S. Gille/J. Vliegen d. N. Cacic/M. Kecmanovic 6:3, 6:4
	9	Monte-Carlo	€ 6,228,295	A. Rublev d. H. Rune 5:7, 6:2, 7:5	I. Dodig/A. Krajicek d. R. Arneodo/S. Weissborn 6:0, 4:6, 14:12
	17	Barcelona	€ 2,872,435	C. Alcaraz d. S. Tsitsipas 6:3, 6:4	M. Gonzalez/A. Molteni d. W. Koolhof/N. Skupski 6:3, 6:7, 10:4
		Munich	€ 630,705	H. Rune d. B. v. d. Zandschulp 6:4, 1:6, 7:6	A. Erler/L. Miedler d. K. Krawietz/T. Puetz 6:3, 6:4
		Banja Luka	€ 630,705	D. Lajovic d. A. Rublev 6:3, 4:6, 6:4	J. Murray/M. Venus d. F. Cabral/A. Nedovyesov 7:5, 6:2
	26	Madrid	€ 8,796,536	C. Alcaraz d. J.L. Struff 6:4, 3:6, 6:3	K. Khachanov/A. Rublev d. R. Bopanna/M. Ebden 6:3, 3:6, 10:3
MAI	10	Rome	€ 8,637,966	D. Medvedev d. H. Rune 7:5, 7:5	H. Nys/J. Zielinski d. R. Haase/B. v. d. Zandschulp 7:5, 6:1
		Geneva	€ 630,705	N. Jarry d. G. Dimitrov 7:6, 6:1	J. Murray/M. Venus d. M. Granollers/H. Zeballos 7:6, 7:6
		Lyon	€ 630,705	A. Fils d. F. Cerundolo 6:3, 7:5	R. Ram/J. Salisbury d. N. Mahut/M. Middelkoop 6:0, 6:3
	28	Paris	Grand Slam	N. Djokovic d. C. Ruud 7:6, 6:3, 7:5	I. Dodig/A. Krajicek d. S. Gille/J. Vliegen 6:3, 6:1
JUNI	12	Stuttgart	€ 795,730	F. Tiafoe d. J.-L. Struff 4:6, 7:6, 7:6	N. Mektic/M. Pavic d. K. Krawietz/T. Puetz 7:6, 6:3
		's-Hertogenbosch	€ 750,950	T. Griekspoor d. J. Thompson 6:7, 7:6, 6:3	W. Koolhof/N. Skupski d. G. Escobar/A. Nedovyesov 7:6, 6:2



Schwob Textilien und Textilpflege – das perfekte Doppel.



Schwob 
1872
schwob.swiss



LOVE – ALL
LOVE – COMMS

RIEDEL



BOLERO
Wireless Intercom



ARTIST
Digital Matrix Intercom



MEDIORNET
Real-Time Media Network

ANZEIGEN

im Tennis Year Book

ANDREAS MESSERLI AG	38	IWB	48	UBS SWITZERLAND AG	60
AQUA SENTIO GMBH	52	JMA JÜRIG MAURER ASSET MANAGEMENT AG	24	VAUDOISE VERSICHERUNGEN	86
ATP TOUR	30,112,138	KÄRCHER AG	62	VERIPRO AG	52
AUDIORENT CLAIR AG	134	KELLEREI ST. GEORG	20	VERLINGUE AG	46
B.I. COLLECTIONS BS AG	76	KITRIS SPORTS AG	144	VISANA SERVICE AG	64
BANK CIC (SCHWEIZ) AG	34	MINERALQUELLE EPTINGEN AG	88	VOGT-SCHILD DRUCK AG	122
BANK J. SAFRA SARASIN AG	8	NICOLAS FEUILLATTE SUISSE	108	VTX TELECOM AG	80
BASLER ZEITUNG MEDIEN	26	NÜSSLI (SCHWEIZ) AG	102	WIR BANK GENOSSENSCHAFT	142
BELL FOOD GROUP AG	114	ORGATENT AG	136		
BETTY BARCLAY GROUP GMBH & CO. KG	98	POSTAUTO AG	64		
BOUYGUES E&S INTEC SCHWEIZ AG	56	RADO WATCH CO. LTD	6		
BULGARI GLOBAL OPERATIONS AG	22	RIEDEL COMMUNICATIONS AG	148		
CECCHETTO IMPORT AG (LAVAZZA)	100	SCHWEIZER RADIO UND FERNSEHEN SRF/SRG	28		
CORNERCARD	90	SCHWOB AG	148		
CORNERTRADER	18	SHARP ELECTRONICS (SCHWEIZ) AG	32		
CRUSPI SA (DEXTRO ENERGY)	40	SONY EUROPE B.V. SWITZERLAND	132		
CRYO CENTER BASEL	52	SPORTSEVISION AG	82		
DETLING & MARMOT AG	124	STANDORTMARKETING BASEL-STADT	74		
DEUROCOS COSMETICS AG (REVLON)	14	ST. JAKOBSHALLE BASEL	16		
DIE SECURITAS GRUPPE	36	STILL AG	146		
DPD	68	SWISSLOS INTERKANTONALE LANDESLLOTTERIE	50		
DUNLOP INTERNATIONAL GMBH	110	SYMA-SYSTEM AG	118		
EGGENSCHWILER AG	70	TENNIS MAGAZIN (SMASH)	52		
EMIRATES AIRLINES	4	TIBITS AG	42		
EUROAIRPORT BASEL-MULHOUSE-FREIBURG	72	TICKETCORNER AG	44		
EVEX RENTAL GMBH	130	TOPPHARM APOTHEKEN	140		
FRIEDRICH REINHARDT VERLAG AG	2	TROPENHAUS FRUTIGEN (OONA CAVIAR)	52		
FROMM HOLDING AG	92				
FRONERI SWITZERLAND SA (MÖVENPICK)	54				
GENESIS MOTOR SWITZERLAND AG	153				
GLOBAL PERSONAL PARTNER	104				
GREENSET WORLDWIDE SRL	128				
HEINEKEN SWITZERLAND AG	12				
HELVETIA VERSICHERUNGEN	120				
HENKEL & CIE. AG (PERSIL)	58				
HÖRMANN SCHWEIZ AG	66				
HOLCIM LTD	10				
HOTEL MÖVENPICK BASEL	78				
HÜGLI NÄHRMITTEL AG	52				

Nähere Auskunft über
Anzeigenwerbung erhalten Sie bei
Swiss Indoors Basel
Bettenstrasse 73, 4123 Allschwil
Telefon 061/485 95 95
www.swissindoorsbasel.ch

IMPRESSUM

OFFIZIELLES ORGAN

Tennis Year Book
Edition 2023

HERAUSGEBER

Swiss Indoors AG
Bettenstrasse 73, 4123 Allschwil
Tel. 061 485 95 95
info@swissindoorsbasel.ch
www.swissindoorsbasel.ch

REDAKTOREN

Sebastian Briellmann
Simon Graf
René Stauffer

GESTALTUNG, SATZ

Siri Dettwiler

KORREKTORAT

Daniel Lüthi

FOTOS

Archive Swiss Indoors Basel, Keystone
SDA, Markus Peter, Peter Hauck,
Joe Zschorn, Samuel Brämly,
Antonio Vasquez

DRUCK

Vogt-Schild Druck AG, Derendingen

VERLAG

Friedrich Reinhardt Verlag, Basel
ISBN: 978-3-7245-2705-3

COPYRIGHT

Alle Rechte vorbehalten
© 2023 Swiss Indoors Basel

Wiedergabe von Artikeln und Bildern,
auch auszugsweise oder in Ausschnitten,
nur mit ausdrücklicher Genehmigung des
Herausgebers. Für unverlangte
Zusendungen lehnt die Redaktion und der
Herausgeber jede Haftung ab.

SEE YOU 2024



SWISS INDOORS BASEL
19. - 27. OKTOBER 2024
swissindoorsbasel.ch

SWISS INDOORS **ATP 500**

printed in
switzerland

myclimate
neutral
Drucksache
myclimate.org/01-23-823337



EIN ERLEBNIS
FÜR ALLE SINNE



ENTDECKEN SIE DEN NEUEN GENESIS G90

Mit dem Genesis G90 fehlt es Ihnen an nichts. Er ist serienmässig mit allem Luxus ausgestattet und bietet Ihnen das unvergleichliche Genesis Erlebnis. Erleben Sie den ultimativen Ausdruck von Qualität und Leistung.

[GENESIS.COM](https://www.genesis.com)



Genesis G90 3,5T 305,2 kW (415 PS) AWD Benzin, 8-Gang-Getriebe;
Gesamtverbrauch kombiniert: 11 l/100 km,
CO₂-Emissionen kombiniert: 250 g/km (Werte nach WLTP),
Energieeffizienzklasse: G;
CO₂-Emissionen aus der Treibstoffbereitstellung: 58 g/km

